



**BETRIEBS- UND INSTALLATIONSANLEITUNG
ZENTRALE WÄRMERÜCKGEWINNUNGSGERÄTE**

HOUSE III.

HOUSE 300

Regelung: WIFI

INHALT

1.	Allgemeine Informationen	5
1.1.	Einleitung	5
1.2.	Warnhinweise und Symbole	5
1.3.	Verwendung des HOUSE – H300	5
1.3.1.	Bestimmung des Geräts	5
1.3.2.	Verbotene Anwendungen, Verwendung, Installation des Geräts H300:	7
1.4.	Transport, Lieferkontrolle und Lagerung	7
1.4.1.	Transport	7
1.4.2.	Lieferkontrolle	7
1.4.3.	Lagerung	7
1.5.	Lieferumfang H300	7
1.6.	Vor Beginn der Installation	8
2.	Technische Parameter	9
2.1.		9
2.1.1.	Gerätekörper – Ausstattung (Position 1.)	10
2.1.2.	Gerätedeckel (Position 2)	10
2.1.3.	Anschlussstutzen (Position 3)	10
2.1.4.	Netzkabel (Position 4)	10
2.1.5.	Typenschild des Herstellers (Position 5)	10
2.1.6.	RJ-Steckverbinder (Position 6)	10
2.1.7.	Vordere Metallabdeckung (Position 7.)	10
2.1.8.	Schraube M6x25 (Position 8)	10
2.1.9.	Filterkappen (Position 9)	10
2.1.10.	Filter (Position 10)	10
2.1.11.	Ventilatoren (Position 11)	10
2.1.12.	Wärmetauscher (Position 12.)	10
2.1.13.	Regelungsbox (Position 13)	10
2.1.14.	Kondensatablauf (Position 14.)	10
2.1.15.	Hauptschalter (Position 15.)	10
2.1.16.	Umschalter Rechts-/Linksausführung (Position 16)	10
2.1.17.	WiFi-Etikett (Position 17.)	10
2.1.18.	Status- + WiFi-LED (Position 18)	11
2.1.19.	QR-Code – Handbuch (Position 19.)	11
2.1.20.	Bypassklappe (Position 20)	11
2.1.21.	Montagehalterung für das Gerät (Position 21)	11
2.2.	Hauptabmessungen des Geräts H300:	11
2.3.	Technische Parameter der HOUSE-Geräte – H300	12
2.3.1.		12
2.3.2.	Leistungskurven	12
2.3.3.	Akustische Daten H300	13
2.3.4.		14
3.	Installation des Geräts	15

3.1.	Allgemeine Informationen, Empfehlungen und Sicherheit für die Installation von HOUSE – H300	15
3.1.1.	Elektrische Sicherheit vor der Geräteinstallation.....	15
3.1.2.	Auspacken des HOUSE – H300	15
3.1.3.	Standort des Geräts	16
3.1.3.1.	Standort und Betrieb des Geräts in einem Bereich mit offenem Kamin (Feuerstätten)	16
3.1.3.2.	Standort und Betrieb des Geräts im Bereich einer Klimaanlage.....	16
3.1.4.	Mindestinstallationsabstände.....	16
3.1.5.	Zulässige Einbaupositionen des Geräts XH3 entsprechend der gewählten Rechts-/Linkskonfiguration des Geräts	17
3.1.5.1.		17
3.1.5.2.		17
3.1.6.		17
3.2.	HOUSE Installation – H300	18
3.2.1.	Für die Installation von HOUSE H300 erforderliches Montagematerial – Allgemeine Anforderungen	18
3.2.2.	Aufstellung, Installation des Geräts an einer Wand oder Decke	18
3.2.3.	Anschluss des Kondensatablaufs – Siphon	19
3.2.3.1.	Kondensatabläufe rechte Ausführung des Geräts	19
3.2.3.2.	Kondensatablauf linke Ausführung des Geräts.....	20
3.2.3.3.	Anschluss des Kondensatablaufs an den Siphon.....	20
3.2.4.	Anschluss der Luftleitung an das Gerät	21
3.2.4.1.	Rohrinstallation und -isolierung	21
3.3.	Verkabelung – Netzanschluss	21
3.3.1.	Allgemeine Informationen – Sicherheit.....	21
3.3.2.	Netzanschluss	22
3.3.2.1.	Anschluss des Geräts an die Anschlussdose	22
3.3.2.2.	Anschluss des Geräts an eine Steckdose.....	22
3.3.2.3.	Elektrische Absicherung H300	22
3.3.3.	Anzeige der elektrischen Parameter	23
4.	Regelung.....	23
4.1.	Allgemeine Informationen – Sicherheit	23
4.2.	Einstellung des Geräts an der Steuerungsabdeckung.....	23
4.2.1.	Umschaltung rechts/links – nur für H300-XX-U-0P-XX-XX.....	23
4.3.	Anschluss von Zubehör an die Steuerung	23
4.3.1.	Zugang zur Steuerung – Öffnen des Geräts.....	23
4.3.2.	Anschluss von elektrischem Zubehör, Signalisierung	25
4.3.2.1.	Kabelgebundener Wandcontroller – Bestellcode – WCC.....	26
4.3.2.2.	Kabellose RF-Fernbedienung – Bestellcode – RF-PILOT.....	26
4.3.2.3.	Anschluss des Geräts an das zentrale BMS	27
4.3.2.4.	Anschluss von AQS-Sensoren	28
4.3.2.5.	Anschluss eines externen Kontakts EXT1 – EIN/AUS.....	29
4.3.2.6.	Anschluss eines externen Kontakts EXT2 – Boost	30
4.3.2.7.	Externer elektrischer Vorheizer – (PREHEATER) – Bestellcode – siehe Preisliste	31
4.3.2.8.	Anschluss eines externen elektrischen Heizers – (POSTHEATER/Nachheizer) – Bestellcode – siehe Preisliste	32
4.4.		33

4.5.	Blockschaltbild des Geräts H300 mit integrierter Vorheizung	34
5.	Inbetriebnahme	35
5.1.	Überprüfen Sie vor der ersten Inbetriebnahme:	35
5.2.	Inbetriebnahme des Geräts.....	35
5.2.1.	Einschalten des Geräts	35
5.2.2.	Erstellen eines Kontos in der Web-App wifimodule.eu.....	36
5.2.3.	Bestätigung der Registrierungs-E-Mail	37
5.2.4.	Anmeldung in der App	38
5.2.5.	Erste Einrichtung der Anwendung.....	39
5.2.5.1.	Gebäude erstellen	39
5.2.5.2.	Gerät hinzufügen	40
5.2.6.	Kopplung des Geräts mit der App – APP.....	42
5.2.7.	Überprüfung der Gerätefunktion und -steuerung.....	45
5.3.	Grundlegende Beschreibung der Gerätesteuerung über die APP	45
5.3.1.	Einstellen der Leistung des Geräts.....	46
5.3.2.	Beschreibung der Betriebszustände des Geräts – Signalisierung der STATUS-LED.....	46
5.3.3.	Versteckte Steuerungsfunktionen	47
5.3.3.1.	Temperaturbedingungen für den Start des automatischen Bypasses	47
6.	Filterwechsel	48
6.1.	Filterentnahme	48
6.2.	Filtereinbau	48
7.	Regelmäßige Wartung und Reinigung von Xhouse-Geräten	49
7.1.	Inspektion – Reinigung der Außenseite des Geräts.....	50
7.1.1.	Sichtprüfung des Gerätegehäuses	50
7.1.2.	Sichtprüfung des Netzkabels	50
7.2.	Inspektion – Reinigung des Geräteinneren	50
7.2.1.	Reinigung der Lüfterkammer und der Lüfter	50
7.2.2.	Sichtprüfung und Reinigung des Wärmerückgewinnungstauschers	51
7.2.3.	Sichtprüfung und Reinigung der integrierten Vorheizung – H300-XX-X-1P-XX-XX	51
7.2.4.	Zusammenbau – Abdichtung des H300	51
7.2.5.	Sichtprüfung – Reinigung der externen Vorheizung, Nachheizung – falls installiert	51
8.	Service	52
8.1.	Fehlermeldungen – Vorgehensweise zur Fehlerbehebung.....	52
8.2.	Fehler besteht weiterhin.....	52
9.	Außerbetriebnahme, Demontage und Recycling.....	53
10.	Garantie.....	53
11.	Schlussbemerkung	54

1. Allgemeine Informationen

1.1. Einleitung

- Dieses Dokument „Betriebs- und Installationsanleitung“ ist für die zentralen Wärmerückgewinnungsgeräte HOUSE der dritten Generation mit einem Nominal-Volumenstrom von 300 m³/h (H300-XX-X-XX-XX-XX) bestimmt (im Folgenden als „das Gerät“ bezeichnet). Gleichzeitig ist es der Kurzanleitung, die sich direkt am Gerät befindet (der sogenannten „Quick Manual“), übergeordnet.
-  **Montage und Verkabelung des Geräts dürfen nur von einer geschulten Person mit der entsprechenden Berechtigung zur Verkabelung elektrischer Anlagen durchgeführt werden, die über die geeigneten Werkzeuge und Mittel verfügt. Bei der Montage sind alle in diesem Handbuch enthaltenen Anweisungen und Empfehlungen zu befolgen**
- Ein detailliertes Verständnis dieses Dokuments ist für die korrekte und sichere Installation und den Betrieb des Geräts wichtig. Die Nichteinhaltung der in diesem Dokument angegebenen Bedingungen kann zu Fehlfunktionen des Geräts führen.
- Bewahren Sie das Handbuch des Geräts nach dem vorherigen Lesen zum späteren Nachschlagen auf.
- Es ist verboten, in irgendeiner Weise in die interne Verkabelung des Geräts einzugreifen, die über die in diesem Handbuch angegebenen Maßnahmen hinausgeht. Aufgrund der kontinuierlichen Weiterentwicklung unserer Produkte behalten wir uns das Recht vor, dieses Handbuch ohne vorherige Ankündigung zu ändern.
- Kinder und Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mit mangelnder Erfahrung und Kenntnis dürfen das Gerät nur unter Aufsicht verwenden oder wenn sie in die sichere Verwendung des Geräts eingewiesen wurden und die damit verbundenen Gefahren verstehen.
- Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.

1.2. Warnhinweise und Symbole

- In der Betriebsanleitung, auf der Verpackung und auf dem Produkt werden für besonders wichtige Informationen folgende Bezeichnungen und Symbole verwendet:



Warnung, beachten Sie alle Gefahren- und Warnhinweise sowie Hinweise zu Vorsichtsmaßnahmen.



Gefahr, beachten Sie alle Warnhinweise, Risiko eines elektrischen Schlags oder einer Situation, die bei Nichtvermeidung zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen könnte.



Verweis auf einen anderen Teil des Handbuchs.



Achtung – Betriebsanleitung lesen – separates Produkt (z. B. Zubehör)



Anschluss des Schutzleiters.



Warnung vor der korrekten Lage bei der Handhabung und Lagerung der Verpackung.



Warnung vor der Notwendigkeit des Schutzes vor Feuchtigkeit. Das mit diesem Zeichen markierte Produkt – die Verpackung darf nicht auf offenen Transportmitteln transportiert und nicht in nicht überdachten Gebäuden sowie ohne Unterlage direkt auf dem Boden gelagert werden.



Warnung vor der Zerbrechlichkeit des Produktinhalts und der Notwendigkeit, das verpackte Produkt vorsichtig zu handhaben.

FRAGILE

KEEP DRY

Warnung vor der Notwendigkeit des Schutzes vor Feuchtigkeit und der Zerbrechlichkeit des Produkts innerhalb der Verpackung.

1.3. Verwendung des HOUSE – H300

1.3.1. Bestimmung des Geräts

- Das Gerät H300 ist ein Lüftungsgerät, das die Technologie der Lüftung mit Wärmerückgewinnung (Temperaturrückgewinnungstauscher – H300-HR-X-XX-XX-XX) und Feuchterückgewinnung (Enthalpie-Wärmetauscher – H300-ER-X-XX-XX-XX) nutzt, mit der Option eines in das Gerät integrierten Vorheizregisters oder der Möglichkeit, ein externes Vorheizregister (nicht im Lieferumfang des Geräts enthalten) anzuschließen, das direkt über die Gerätesteuerung versorgt und gesteuert wird.



Das Gerät kann mit einem Bypass bestellt werden:

- o Mechanisch – ein System von Klappen, das den Bypasskanal öffnet/schließt (H300-XX-X-XX-BM-XX)
- o Elektronisch – kein Bypass – Abschaltung des Abluftventilators (H300-XX-X-XX-BE-XX)
- Das Gerät ist mit einer Funktion zum automatischen Öffnen/Schließen des Bypasses basierend auf den Eintrittstemperaturen des Geräts ausgestattet. Eine Beschreibung dieser Funktion finden Sie im separaten Abschnitt 5.3.3.1.
- Das Gerät kann in zwei Lüftungsbetriebsarten betrieben werden:
 - o Manuell – forcierte Lüftung. Das Gerät lüftet dauerhaft entsprechend der vom Benutzer eingestellten Leistung
 - o Automatisch – bedarfsgeführte Lüftung (DCV). Standardmäßig können bis zu zwei unabhängige AQS-Sensoren – CO₂, RH und Radon (Zubehör) – an das Gerät angeschlossen werden, die eine Lüftung nur bei Bedarf ermöglichen. Wird der Anschluss einer größeren Anzahl von Sensoren benötigt, können mithilfe des Zubehörs „HUB8“ bis zu 8 Sensoren je Messgröße angeschlossen werden. Der Benutzer stellt lediglich die Leistung des Geräts (Volumenstrom) entsprechend dem erforderlichen Luftwechsel (Personenanzahl) in den belüfteten Räumen ein, und das Gerät lüftet entsprechend dem tatsächlichen Bedarf – die Leistung wird proportional an den daraus resultierenden Lüftungsbedarf angepasst.



Das Gerät kann gesteuert werden:

- o Über die Webanwendung – wifimodule.eu – Standardsteuerung. Die Funktionsweise ist in einem separaten Kapitel 5.2.2 beschrieben.
- o Kabelgebundener Wandcontroller – nicht im Standardlieferumfang enthalten, muss als Zubehör – WCC – bestellt werden. Anschluss des Zubehörs in separatem Kapitel 4.3.2.1.
- o Kabellose RF-Fernbedienung – nicht im Standardlieferumfang enthalten, muss als Zubehör – RF-PILOT – bestellt werden. Anschluss des Zubehörs in separatem Kapitel 4.3.2.2.
- o Über ein übergeordnetes Gebäudeleitsystem (BMS) mittels des Kommunikationsprotokolls Modbus RTU. Behandelt in separatem Kapitel 4.3.2.3.
- Das Gerät kann entsprechend der bestellten Gerätekonfiguration mit Luftanschluss von rechts (Rechtsausführung) oder von links (Linksausführung) verwendet werden:



- o Gerätekonfiguration ohne integrierte Vorheizung (H300-XX-X-OP-XX-XX)
 - Die Umschaltung zwischen Rechts-/Linksausführung kann erfolgen:
 - über den Wippschalter an der unteren Reglerabdeckung (R/L) – die Werkseinstellung des Geräts ist die Rechtsausführung. Behandelt in separatem Kapitel 4.2.1.
 - über die Service-App – bestimmt für autorisierte Techniker
- o Bei der Gerätekonfiguration mit integrierter Vorheizung (H300-XX-X-1P-XX-XX) muss die spezifische Ausführung bestellt werden
 - Rechtsausführung – H300-XX-R-1P-XX-XX
 - Linksausführung – H300-XX-L-1P-XX-XX



Der Anschluss des Rohrs an das Gerät ist nur von oben möglich – gelöst in separatem Kapitel 3.2.4.1.

Das Gerät bietet außerdem die Möglichkeit, den Nominal-Volumenstrom in Schritten von 1 m³/h im Bereich von 30 bis 100 % (90 bis 300 m³/h) einzustellen. Die Einstellung kann nur über die Service-App vorgenommen werden – ausschließlich für autorisierte Servicetechniker bestimmt

- Das Gerät ist ausschließlich für die vertikale Wandmontage vorgesehen.
- Das Gerät verfügt über die Constant-Flow-Technologie – der Volumenstrom nimmt bei steigendem Außendruck in den Kanälen (unterschiedlicher Druckverlust der einzelnen Lüftungssysteme) nicht ab. Das Gerät hält den vom Benutzer gewünschten Volumenstrom bis zum maximalen Außendruck aufrecht.
- Das Gerät ist für den Dauerbetrieb ausgelegt, mit der Möglichkeit, einen manuellen Betriebsmodus (lüftet kontinuierlich) oder einen automatischen Betriebsmodus (lüftet bedarfsgerecht – gemäß den Anforderungen der Luftqualitätssensoren – AQS) zu verwenden.

- Das Gerät ist für überdachte, trockene Innenräume mit einer Raumtemperatur von +5 °C bis +30 °C und einer maximalen relativen Luftfeuchtigkeit von 70% nicht kondensierend ausgelegt.
- Die maximale Betriebshöhe des Geräts beträgt 2000 m über dem Meeresspiegel.
- Die von außen zugeführte Frischlufttemperatur kann zwischen -20 °C und +40 °C liegen (gilt für die Ausführung mit Vorheizung). Liegt die Zulufttemperatur unter -20 °C, kann sich das Gerät automatisch abschalten, um mögliche Schäden zu vermeiden



1.3.2. Verbotene Anwendungen, Verwendung, Installation des Geräts H300:

- zum Absaugen brennender oder glühender Stoffe!
- zum Absaugen leicht entzündlicher oder explosiver Gase,
- zum Absaugen aggressiver Medien,
- zum Absaugen von Flüssigkeiten jeglicher Art,
- in Umgebungen mit erhöhtem Auftreten oder Risiko von Explosionen, brennbaren Stoffen und erhöhter Staubbelastung oder mit anderen schädlichen Verunreinigungen in der Luft,
- in Umgebungen mit erhöhtem Auftreten von Kondensfeuchtigkeit, wie z. B.: Badezimmer, Schwimmbäder, Saunen usw.,
- das Gerät darf nicht unmittelbar unter einer Steckdose oder Anschlussdose installiert werden,
- Für Schäden, die durch unsachgemäße Verwendung der Geräte verursacht werden (z. B. Trocknung von Neubauten), haften Hersteller oder Lieferant nicht. Das Risiko trägt der Benutzer selbst.



1.4. Transport, Lieferkontrolle und Lagerung

1.4.1. Transport

- Transportieren Sie das Produkt beim Transport in der durch das Symbol auf der Verpackung angegebenen Lage.
- Die Verpackung darf nicht mit mehr Gewicht belastet werden, als vom Hersteller zugelassen.
- Die Verpackung darf keinen Umwelteinflüssen ausgesetzt werden.
- Die Transporttemperatur muss zwischen -25 und 55 °C liegen.
- Die relative Luftfeuchtigkeit beim Transport muss zwischen 10 und 90 % nicht kondensierend liegen.
- **Verwenden Sie geeignete Hilfsmittel für den Transport, um Schäden an der Ware sowie Gesundheits- und Sicherheitsschäden von Personen zu vermeiden.**
- Bei einem Weitertransport ohne die Originalverpackung oder mit veränderter Originalverpackung muss sichergestellt werden, dass das Gerät optimal gesichert und gegen Beschädigung geschützt ist.



1.4.2. Lieferkontrolle

- Vor Beginn der Installation und vor dem Auspacken des Geräts aus dem Karton ist zu prüfen, dass die Verpackung keine Beschädigungsspuren aufweist. Bei Beschädigung der Verpackung erstellen Sie einen Schadensbericht und wenden Sie sich bitte an Ihren Frachtführer.
- Prüfen Sie, ob das von Ihnen bestellte Produkt übereinstimmt. Prüfen Sie nach dem Auspacken, dass sich das Gerät und die weiteren Komponenten in einwandfreiem Zustand befinden. Bitte melden Sie jede Abweichung von der Bestellung umgehend dem Lieferanten. Wird eine Reklamation nicht unmittelbar nach der Lieferung gemeldet, wird sie später nicht berücksichtigt.

1.4.3. Lagerung

- Wird das Gerät nach dem Kauf nicht sofort installiert, muss es in einer trockenen Innenumgebung ohne Kondensation bei Temperaturen zwischen +5 und +40 °C gelagert werden. Wurde das Produkt bei Temperaturen unter 0 °C transportiert, muss es nach dem Auspacken mindestens 2 Stunden in der Betriebsumgebung, in der es installiert wird, gelagert werden.

1.5. Lieferumfang H300

- Gerät H300 1x

- Installations-Wandhalterung 1x
- Kurzanleitung + Sicherheitshinweise zur Verwendung 1x
- Energieetikett Wandmontagevorhang 1x

1.6. Vor Beginn der Installation



- **Prüfen Sie, dass am Installationsort des Geräts (an der Wand) im Inneren keine elektrischen oder sonstigen Leitungen (z. B.: Gas, Wasser usw.) verlaufen, die bei der Installation beschädigt werden könnten.**



- **Stellen Sie sicher, dass die Installation des Geräts, einschließlich der Öffnungen in Wand oder Decke für die Durchführung des Anschlussrohrs, die Statik des Gebäudes nicht beeinträchtigt und alle gesetzlichen Sicherheitsanforderungen erfüllt.**
- Prüfen Sie die Art der Lösung für die Ableitung des Kondensats des Geräts in die Kanalisation oder auf andere Weise, die eine störungsfreie Kondensatableitung gewährleistet

2. Technische Parameter

2.1.

Abb.1

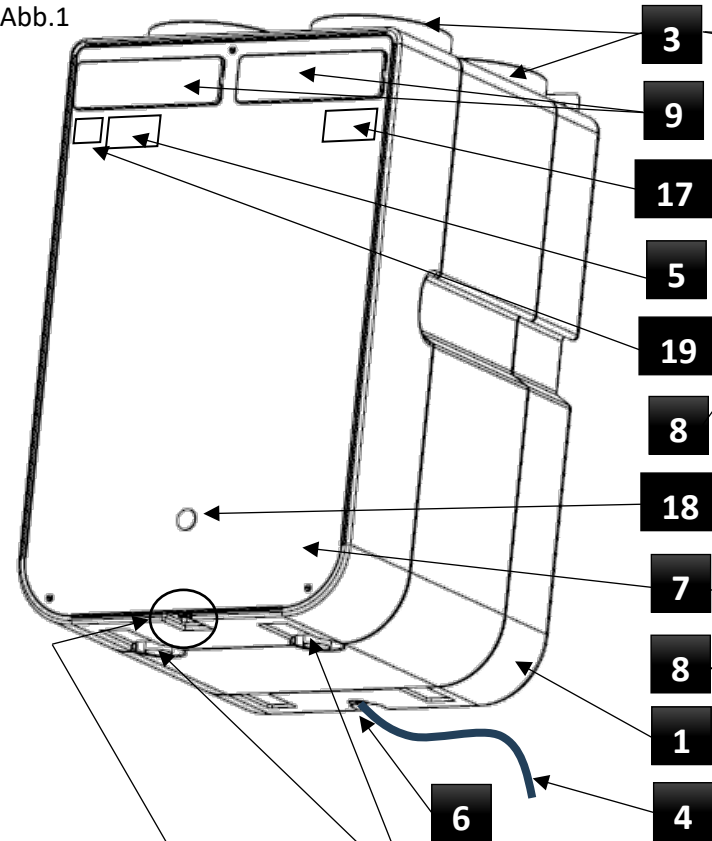


Abb.2

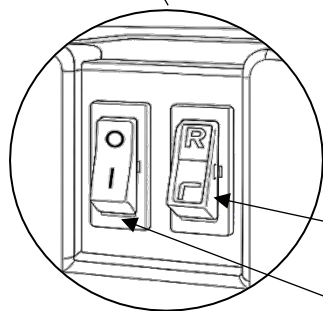
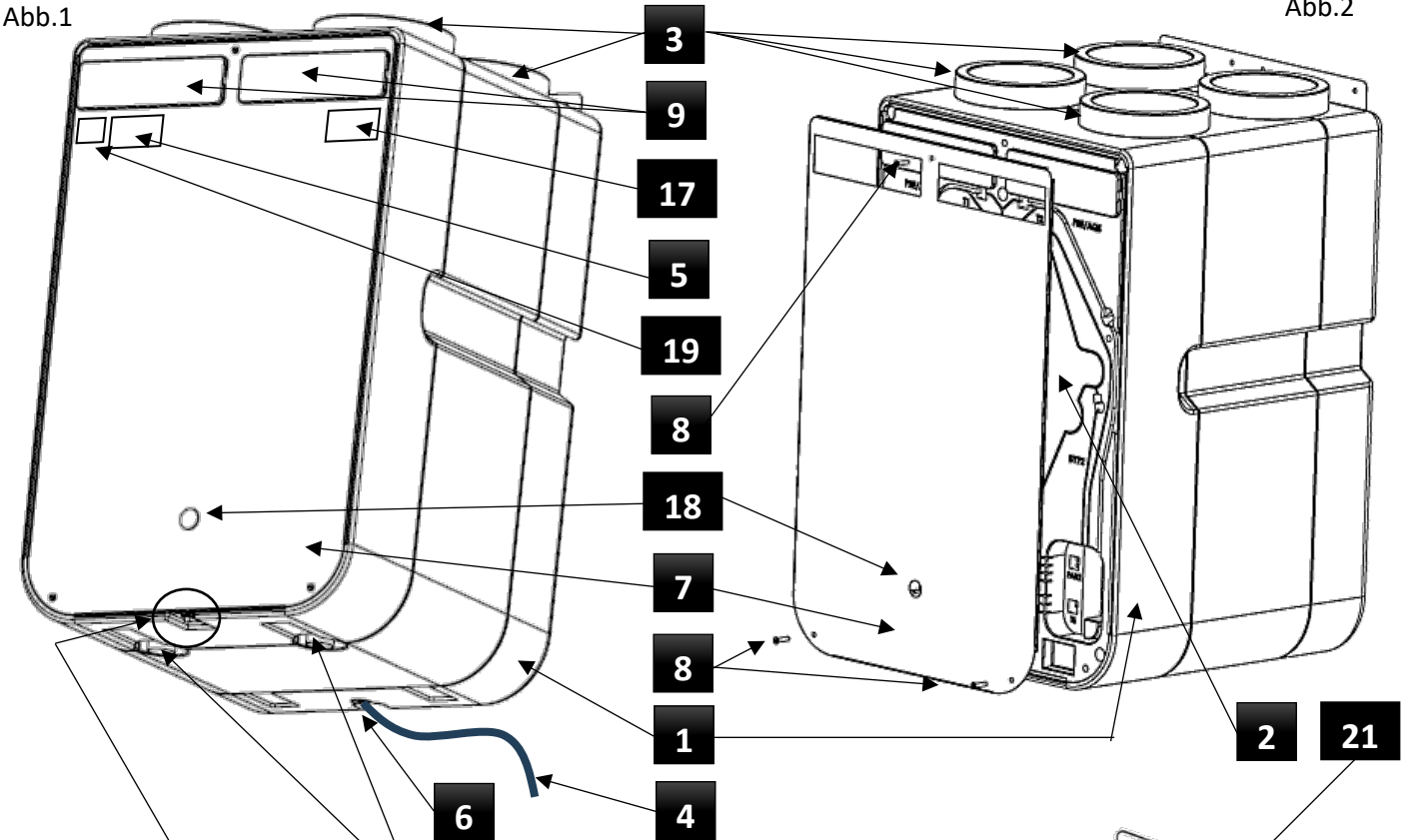


Abb.3

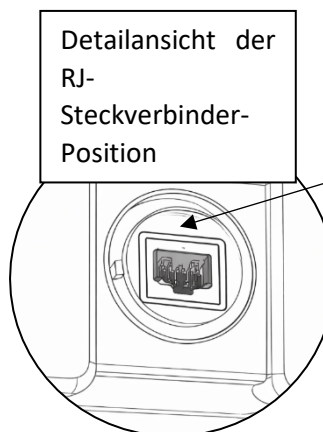


Abb.4

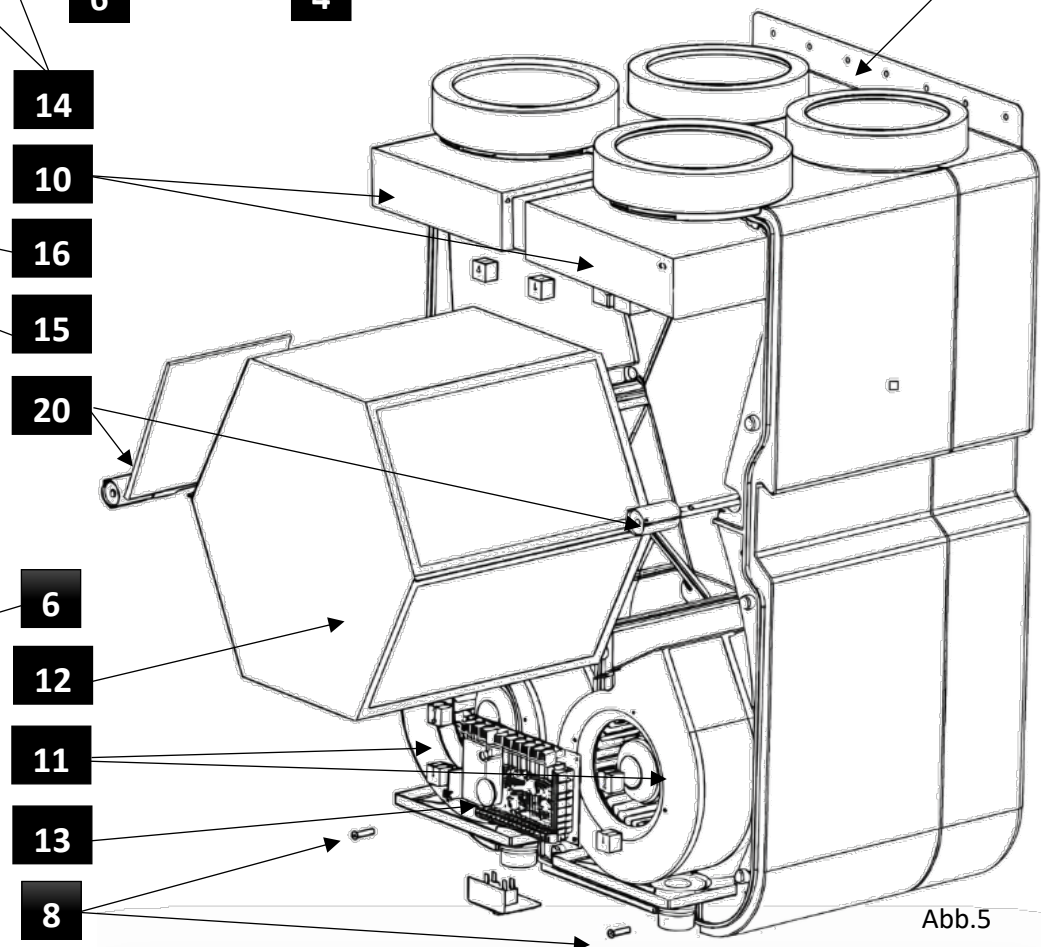


Abb.5

2.1.1. Gerätekörper – Ausstattung (Position 1.)

- Der Körper des Geräts besteht aus schwarzem geformtem EPP-Kunststoff (expandiertes Polypropylen). Dieses Material selbst ist ein hochentwickeltes technisches Material mit einer einzigartigen Kombination von Eigenschaften wie Festigkeit bei geringem Gewicht, Rückprallelastizität, Wärmedämmung, chemischer Beständigkeit, Schalldämmung und Recyclingfähigkeit.

2.1.2. Gerätedeckel (Position 2)

- Der Deckel des Geräts besteht aus schwarzem geformtem EPP-Kunststoff (expandiertes Polypropylen). Dieses Material selbst ist ein hochentwickeltes technisches Material mit einer einzigartigen Kombination von Eigenschaften wie Festigkeit bei geringem Gewicht, Rückprallelastizität, Wärmedämmung, chemischer Beständigkeit, Schalldämmung und Recyclingfähigkeit.

2.1.3. Anschlussstutzen (Position 3)

- Die Anschlussstutzen Ø160/Ø200mm (Innen-/Außendurchmesser) bestehen aus EPP-Material.

2.1.4. Netzkabel (Position 4)

- Es verbindet das Gerät mit der Stromversorgung. Kabellänge ca. 1 m. Kabeltyp CYSY 3x1,5mm² mit abisolierten und markierten Enden 50 mm.

2.1.5. Typenschild des Herstellers (Position 5)

- Es zeigt die elektrischen und weiteren technischen Parameter des Geräts an.

2.1.6. RJ-Steckverbinder (Position 6)

- Der RJ-Steckverbinder dient zum Anschluss des Controllers an das Gerät.

2.1.7. Vordere Metallabdeckung (Position 7.)

- Die vordere Metallabdeckung besteht standardmäßig aus 1 mm dickem verzinktem Blech mit Pulverbeschichtung RAL 9003 (weiß).

2.1.8. Schraube M6x25 (Position 8)

- Verzinkte Schraube M6x25 (3 Stück) mit Flachkopf und Innenantrieb „Stern“ Typ TORX Größe 20.

2.1.9. Filterkappen (Position 9)

- Die Filterkappen dienen zur Abdichtung der Filter im Deckel des Geräts. Sie bestehen aus schwarzem geformtem EPP-Kunststoff (expandiertes Polypropylen).

2.1.10. Filter (Position 10)

- Im Lieferumfang sind Filter M5 (ISO ePM10 55%) enthalten. Filter können auf Anfrage als Zubehör geliefert werden:
 - F7 (ISO ePM1 70%) – Bestellcode – F7-2-H300
 - F9 (ISO ePM1 85%) – Bestellcode – F9-2-H300
- G4 mit Aktivkohle-Geruchsfilterung, (ISO ePM2.5 60%) – Bestellcode G4-2-H300
- Filterbewertung gemäß ČSN EN ISO 16890

2.1.11. Ventilatoren (Position 11)

- Radialventilatoren aus Kunststoff mit EC-Motor von weltweit führenden Herstellern gewährleisten einen ruhigen Betrieb, minimalen Stromverbrauch und eine lange Lebensdauer des Geräts.

2.1.12. Wärmetauscher (Position 12.)

- Der Gegenstromwärmetauscher (Rekuperator) gewährleistet eine Wärmerückgewinnung mit maximaler Effizienz (H300-HR-...). Bei der Ausführung mit Enthalpie-Wärmetauscher (H300-ER-...) ermöglicht er zudem die Rückführung von Feuchtigkeit in den belüfteten Bereich.

2.1.13. Regelungsbox (Position 13)

- Sie gewährleistet die Verbindung der einzelnen Komponenten und dient gleichzeitig dem Anschluss durch den Kunden.

2.1.14. Kondensatablauf (Position 14.)

- Kondensatablauf aus ABS-Kunststoff. Er dient zur Ableitung des Kondensats aus dem Gerät. Für den Anschluss des Kondensatsiphons steht ein Gewinde G 5/4" zur Verfügung

2.1.15. Hauptschalter (Position 15.)

- Der einpolige Hauptschalter dient zum Verbinden oder Trennen des Geräts von der Stromversorgung.

2.1.16. Umschalter Rechts-/Linksausführung (Position 16)

- Umschaltung zwischen der Rechtsausführung (auf dem Schalter mit R gekennzeichnet – Werkseinstellung) und der Linksausführung (auf dem Gerät mit L gekennzeichnet)

2.1.17. WiFi-Etikett (Position 17.)

- WiFi-ID-Etikett zur Anmeldung an der Steuerung über die Web-App – APP (www.wifimodule.eu)

2.1.18. Status- + WiFi-LED (Position 18)

- Die Status-LED zeigt die Betriebszustände des Geräts an. Die WiFi-LED signalisiert den Verbindungsstatus des Geräts mit dem lokalen WiFi-Netzwerk und dem Internet für die Steuerung über die APP

2.1.19. QR-Code – Handbuch (Position 19.)

- Der QR-Code verweist auf die Website www.xvent.cz, auf den Dokumentenordner, in dem Anleitungen zur Installation und zum Betrieb des Geräts verfügbar sind

2.1.20. Bypassklappe (Position 20)

- Das Gerät ist mit zwei Bypassklappen zum automatischen Start/Stopp des Kühlsystems anhand der Differenz der Zulufttemperaturen zwischen Außen- und Innenbereich ausgestattet. Material ABS-Kunststoff, Farbe schwarz

2.1.21. Montagehalterung für das Gerät (Position 21)

Die Halterung besteht aus 1,5 mm dickem verzinktem Stahlblech – im Lieferumfang des Geräts enthalten. Sie dient zur Montage des Geräts an der Wand

2.2. Hauptabmessungen des Geräts H300:

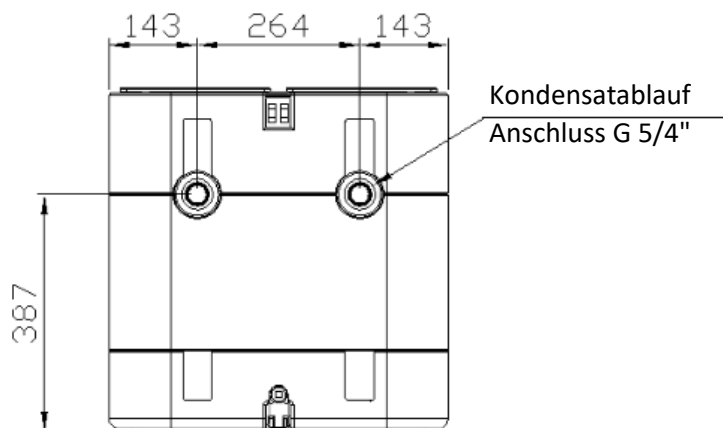


Abb.6

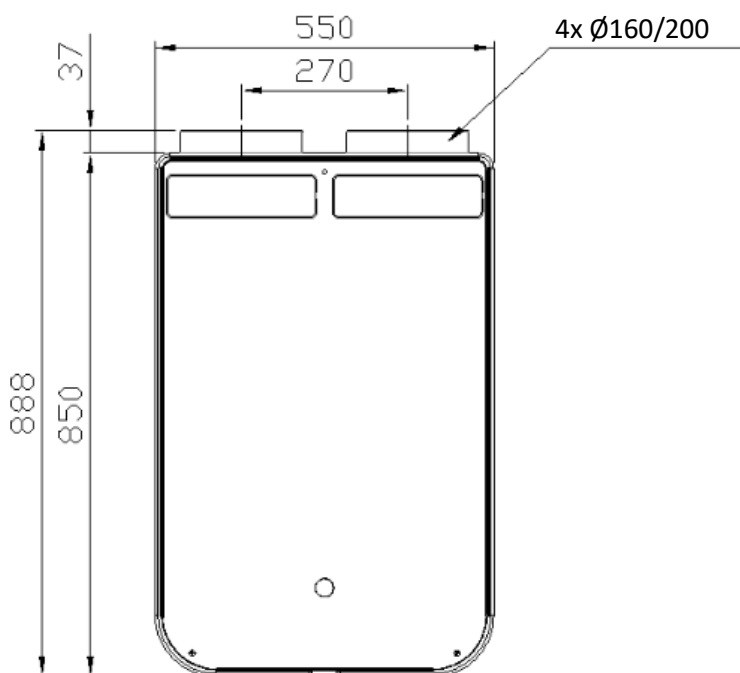


Abb.7

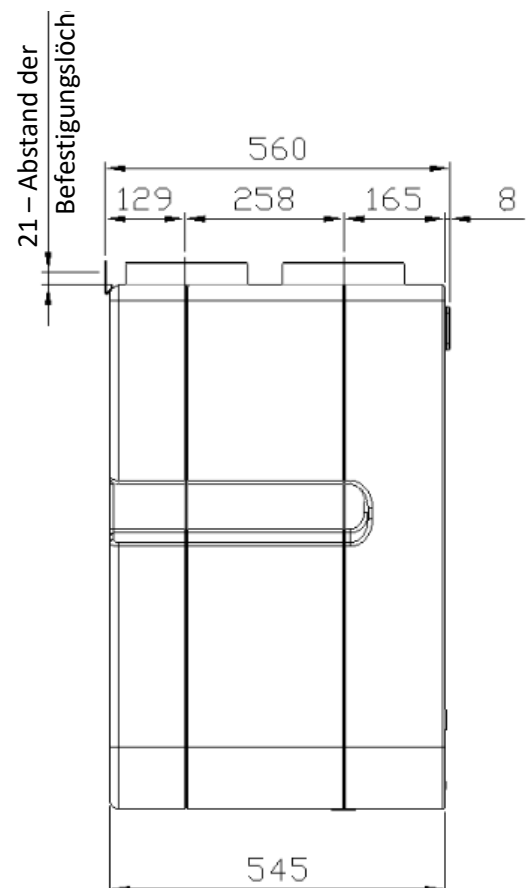


Abb.8

2.3. Technische Parameter der HOUSE-Geräte – H300

2.3.1.

- Grundlegende technische Parameter – H300

Tab. 1

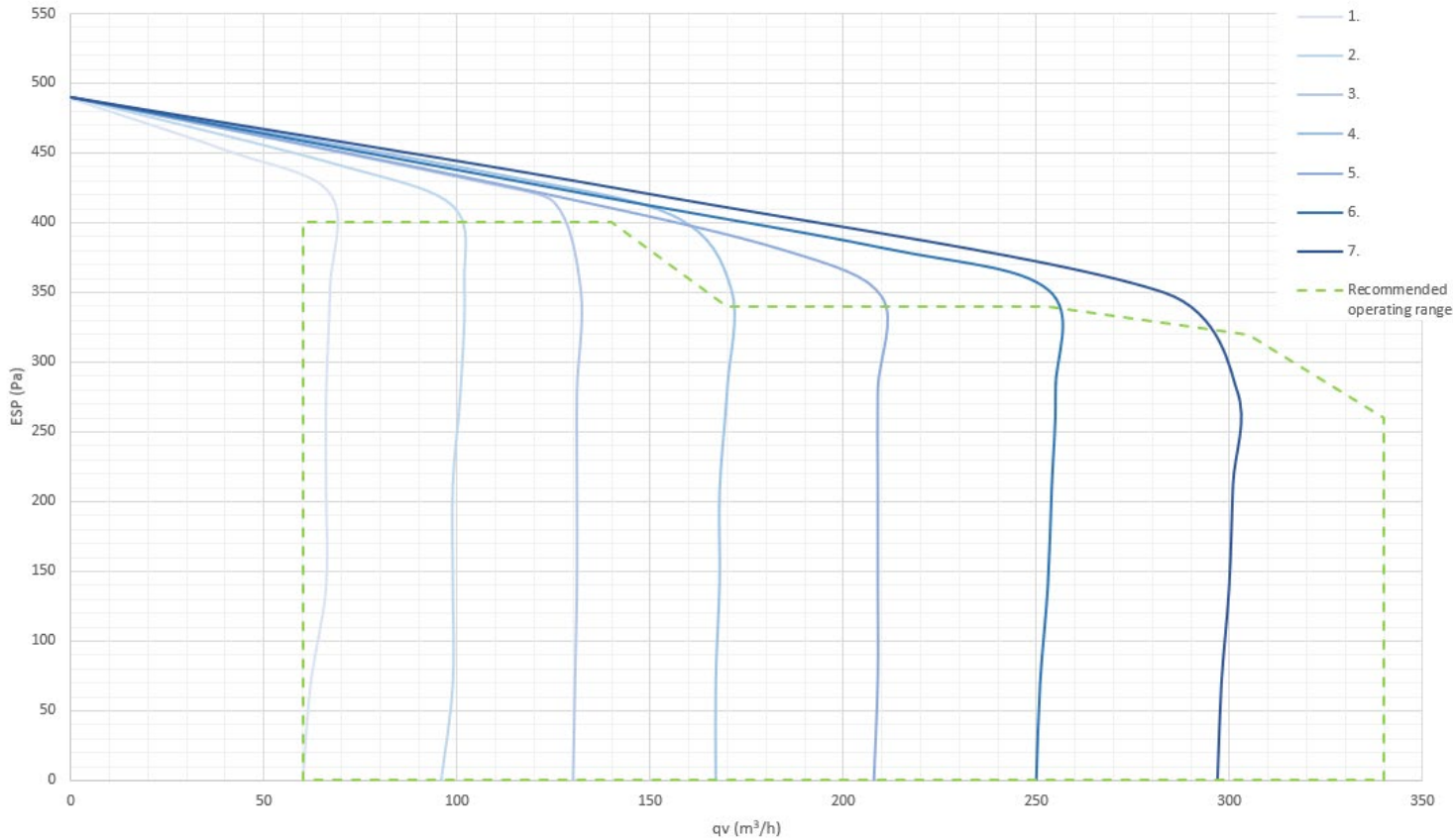
General data		HOUSE 300	
HEAT RECOVERY EXCHANGER TYPE		HRV	ERV
PREHEATER (INTERNAL)		electric 1,2 kW (+12°C)	electric 1,2 kW (+12°C)
NOMINAL AIRFLOW @ EPD 200 Pa	m³/h	300	
NOISE LEVEL LWA (LPA) *	dB(A)	56,8 (35,3)	
WEIGHT **	kg	24	25
POWER SUPPLY	V/Hz	1 - 230 / 50-60	
NOMINAL INPUT ****	W	180	180
NOMINAL CURRENT ****	A	1,3	1,3
EFFICIENCY EN 13141-7 HEAT / MOISTURE ***	%	89,7 / –	78,0/ 54,0
IP RANGE	IP	20	
ENERGY EFFICIENCY CLASS (SEC)	-	-39,6 (A) / -42,8 (A+)	-36,6 (A) / -40,5 (A)
* LpA in free space at a distance of 3m, nominal airflow (Q2)		** Unit weight without packaging	
*** Efficiency stated at 70% of nominal flow rate according to EN 308		**** Power consumption, current (at nominal airflow/200Pa)	

Tab. 2

SFP / SPI HOUSE 300	SFP (W/m³/h)	Nominal airflow - ECODESIGN (m³/h)	Power consumption - fan (W)	Power consumption - control (W)	Power consumption - complete unit (W)	SPI (W/m³/h)
H300 (300M3/H)	0,24	210	50	3	53	0,25

2.3.2. Leistungskurven

Diagram



2.3.3. Akustische Daten H300

- Schallabstrahlung des Geräts in den Innenraum (im Raum)

Tab. 3

Acoustic data HOUSE 300		(unit radiating in the interior)								SOUND POWER LEVEL	SOUND PRESSURE LEVEL (in the open field on the reflection plane)	
AIRFLOW LEVEL (m³)		63 Hz	125 Hz	250 Hz	500 Hz	1 kHz	2 kHz	4 kHz	8 kHz	LWA [dB (A)]	LPA (dB) in 1,5m	LPA (dB) in 3m
MIN	dB	0,0	0,2	14,4	25,0	16,4	6,8	0,2	0,0	28,6	<20	<20
MID	dB	23,0	34,7	36,4	34,4	42,2	35,8	28,4	21,5	49,5	35,5	27,9
MAX *	dB	25,7	38,6	42,4	39,9	50,8	43,1	37,8	30,2	56,8	42,8	35,3
SPF point ** * 70% of nominal airflow / 50 Pa	dB	28,9	33,6	32,8	33,5	41,2	37,0	27,6	20,3	49,5	35,5	28,0

* 300m³/h / 200Pa EPD ** 70% of nominal airflow / 50 Pa

- Schallabstrahlung des Geräts in den Kanal – Nominal-Luftleistung

Tab. 4

		(unit radiating in the duct)									SOUND POWER LEVEL
AIRFLOW CHANNEL			63 Hz	125 Hz	250 Hz	500 Hz	1 kHz	2 kHz	4 kHz	8 kHz	LWA [dB (A)]
ODA	MIN	dB	0,0	7,8	10,4	15,4	6,2	0,0	0,0	0,0	21,4
	MID	dB	35,1	34,5	29,4	28,9	28,3	25,6	17,8	15,4	44,8
	MAX*	dB	42,2	46,9	41,4	40,3	38,8	36,2	30,5	28,9	56,2
	SFP*	dB	35,1	37,1	31,9	30,4	30,3	27,1	17,4	13,9	45,2
SUP	MIN	dB	8,6	16,7	13,7	23,1	25,5	14,7	8,8	0,1	31,4
	MID	dB	36,5	44,1	44,3	38,7	35,1	16,6	3,3	16,0	55,6
	MAX*	dB	43,1	54,0	57,1	50,0	42,7	28,5	16,9	31,0	65,9
	SFP*	dB	36,2	44,4	45,2	39,8	35,7	17,6	4,2	17,3	56,0
ETA	MIN	dB	7,1	4,2	9,2	4,9	3,6	0,0	0,0	0,0	21,2
	MID	dB	36,5	34,7	30,8	27,5	28,2	25,1	16,4	12,3	43,9
	MAX	dB	42,1	46,7	41,2	37,8	38,9	34,1	31,7	27,2	54,7
	SFP*	dB	34,4	32,9	32,1	28,9	31,1	27,5	18,5	14,2	44,1
EHA	MIN	dB	19,5	17,9	17,5	20,5	21,6	13,7	3,8	0,0	31,9
	MID	dB	39,7	43,1	42,8	37,8	33,3	16,8	2,3	14,9	55,3
	MAX*	dB	45,9	53,8	56,9	49,3	43,4	28,9	16,4	31,1	66,2
	SFP**	dB	38,0	43,7	44,0	39,0	34,5	18,0	3,5	16,4	55,8

* 300m³/h / 200Pa EPD ** 70% of nominal airflow / 50 Pa

2.3.4.

Technical data HOUSE 300

Tab. 5

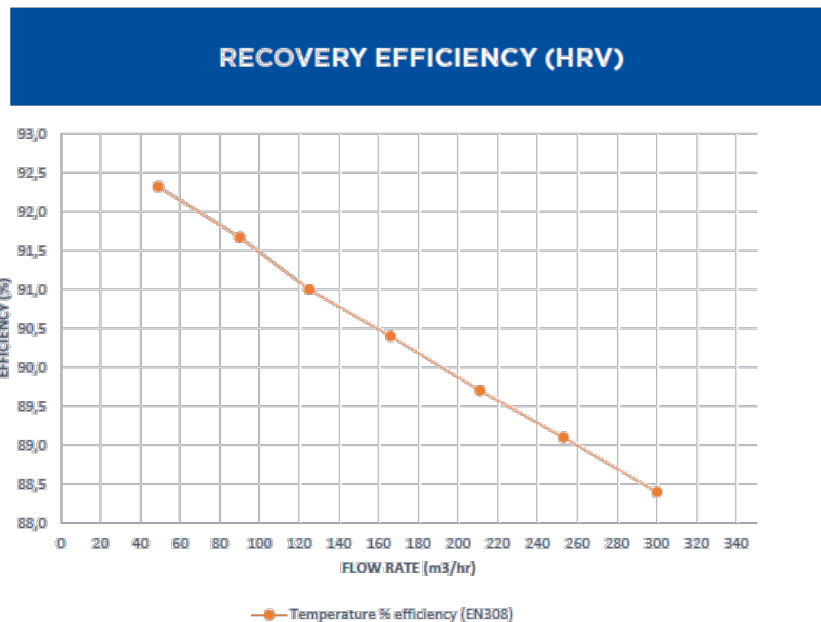
SPEED LEVEL NO.	HEAT EXCHANGER (HRV)				ENTHALPIC EXCHANGER (ERV)				
	FLOW RATE (m ³ /h)	TEMPERATURE % EFFICIENCY (EN308)	CURRENT (A)	POWER SUPPLY (W)	FLOW RATE (m ³ /h)	TEMPERATURE % EFFICIENCY (EN308)	HUMIDITY EFFICIENCY (EN308)	CURRENT (A)	POWER SUPPLY (W)
1	49	92,3	0,11	8	49	87,6	63,9	0,11	8
2	90	91,7	0,15	17	90	85,2	61,6	0,15	17
3	125	91	0,20	25	125	82,6	59,2	0,20	25
4	166	90,4	0,35	45	166	80,6	57,1	0,35	45
5	211	89,7	0,60	75	211	78,3	54,8	0,60	75
6	253	89,1	0,87	116	253	76,2	52,7	0,87	116
7**	300	88,4	1,30	180	300	73	50	1,30	180
Boost *	300	88,4	1,30	180	300	73	50	1,30	180
ECODESIGN***	210	89,7	0,50	50	210	78	54	0,50	50

* BOOST mode - intensive ventilation for a set period of time (ventilation intensity and ventilation time can be set in the customer menu)

** EPD = 200Pa

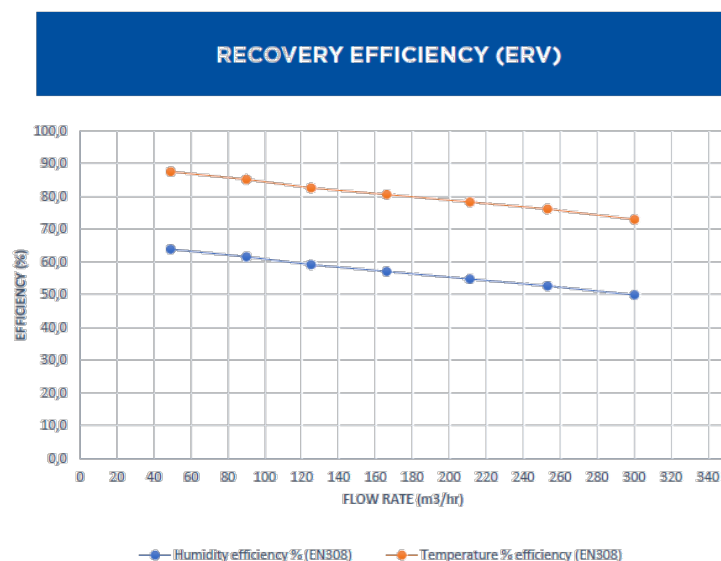
*** 70% of nominal airflow

Diagra



- Temperatur- und Feuchteeffizienz – ERV – H300-ER-X-XX-XX-XX

Diagra



3. Installation des Geräts

3.1. Allgemeine Informationen, Empfehlungen und Sicherheit für die Installation von HOUSE – H300

3.1.1. Elektrische Sicherheit vor der Geräteinstallation



- Stellen Sie vor Beginn jeglicher Installationsarbeiten sicher, dass die Anschlussdose oder Netzsteckdose, die Sie zum Anschluss des Geräts verwenden möchten, mit einem Schutzleiter (grün-gelb) oder Schutzkontakt (Stift) ausgestattet ist.
- Wenn Sie zum Anschluss des Geräts eine Anschlussdose verwenden, müssen Sie die Stromversorgung abschalten und gegen versehentliches Wiedereinschalten sichern.



Überprüfen Sie, dass die elektrische Anschlussstelle (Anschlussdose, Steckdose) den auf dem Typenschild des Geräts angegebenen Leistungsanforderungen des Geräts (Spannung, Strom usw.) entspricht. Die für den Betrieb des Geräts erforderlichen elektrischen Größen finden Sie in Kapitel 3.6.3. Anzeige der elektrischen Parameter

3.1.2. Auspacken des HOUSE – H300

- Packen Sie das Gerät stets in einem ausreichend großen Raum aus, der die Handhabung des Geräts bei der Entnahme aus der Verpackung ermöglicht.
- Packen Sie das Gerät niemals vollständig auf einmal aus. Das Auspacken des Geräts erfolgt schrittweise entsprechend den in diesem Handbuch beschriebenen laufenden Installationsarbeiten (Schutz des Geräts vor Beschädigung und vor während der Montage entstehendem Staub)

1

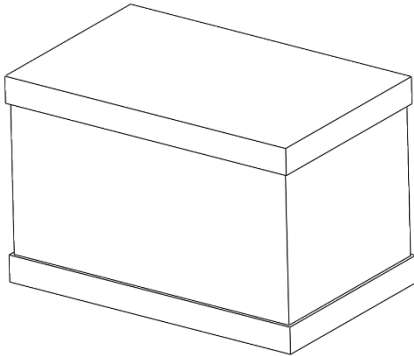


Abb.9

2

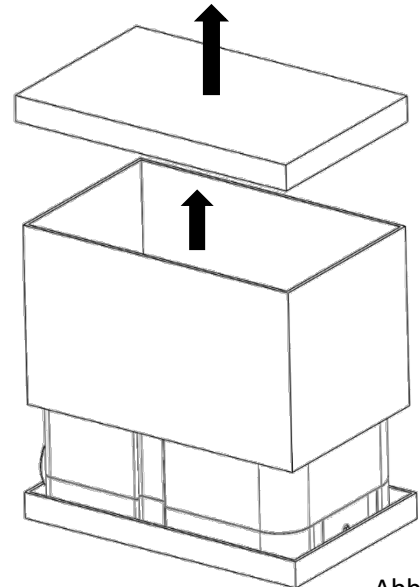


Abb.10

3

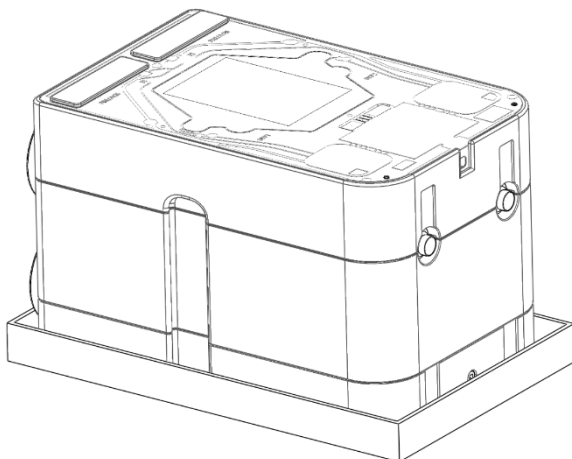


Abb.11



Bitte geben Sie sämtliches nicht mehr benötigtes Verpackungsmaterial an den zuständigen Recyclingstellen ab, wo es fachgerecht entsorgt wird. Nur so recyceltes Verpackungsmaterial kann ordnungsgemäß wiederverwendet werden.



3.1.3. Standort des Geräts



- Berücksichtigen Sie bei der Wahl des Installationsortes des Geräts stets die Gestaltungsmöglichkeiten des Gebäudes innerhalb des gesamten Lüftungssystems (z. B.: Lage der Klappen, Zu- und Abluftleitungen usw.). Stimmen Sie die korrekte Auslegung des gesamten Lüftungssystems mit einem Planer im Bereich der Klimatechnik oder einer sachkundigen Person ab. Der Hersteller übernimmt keinerlei Verantwortung für die Auslegung des Lüftungssystems.



- Das Gerät muss in überdachten, trockenen Innenräumen mit einer Raumtemperatur zwischen +5 °C und +30 °C und einer maximalen relativen Luftfeuchtigkeit von 70 % nicht kondensierend installiert werden. Berücksichtigen Sie bei der Platzierung des Geräts im Innenraum die empfohlenen Abstände zu umgebenden Objekten (z. B.: Filterwechsel, Öffnen des Geräts – Wartung), die in Kapitel 3.1.4 angegeben sind.

- Prüfen Sie Ihre Möglichkeiten zum Anschluss des Kondensatablaufs an das Abflussrohr.

3.1.3.1. Standort und Betrieb des Geräts in einem Bereich mit offenem Kamin (Feuerstätten)

- Bei der Verlegung von Luftkanälen in Bereichen mit einer Feuerstätte können Sie die Ventilatorverteilung im Kundenmenü des kapazitiven Touch-Controllers (muss als Zubehör bestellt werden – nicht im Lieferumfang enthalten) oder in der Service-Anwendung (nur für autorisierte Servicetechniker zugänglich) einstellen (es wird mehr Luft zugeführt als abgeführt). Die Ventilatorverteilung kann aufgrund der möglichen Steuerung anhand von AQS-Sensoren keinesfalls eine separate Luftzufuhr zur Feuerstätte ersetzen.
- Stimmen Sie den Standort für den ordnungsgemäßen Betrieb der Feuerstätte und des Geräts mit einem Schornsteinfeger ab. Andernfalls kann es zu einer Fehlfunktion des Geräts kommen.

3.1.3.2. Standort und Betrieb des Geräts im Bereich einer Klimaanlage

- Beim Betrieb des Geräts in den Sommermonaten und bei Verwendung einer Klimaanlage im belüfteten Bereich kann sich im Inneren des Geräts auf der Abluftseite Kondensat bilden.
- Für einen störungsfreien Betrieb empfehlen wir die Installation eines Geräts mit Enthalpie-Wärmetauscher (H300-ER-X-XX-XX-XX).

3.1.4. Mindestinstallationsabstände

- Allgemeine Abstände zu festen Objekten:

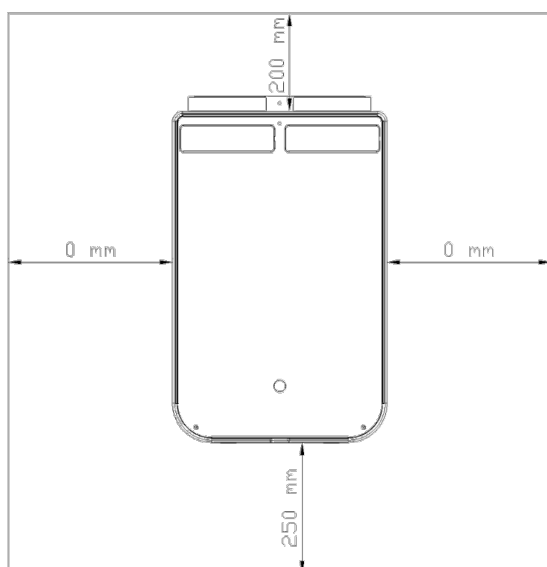


Abb.12

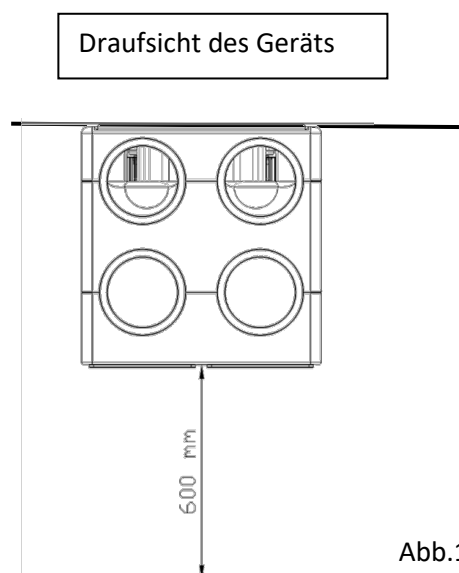


Abb.13



- Das Gerät muss so installiert und eingestellt werden (Rechts-/Linksausführung), dass die Luftströmungsrichtung durch das Gerät selbst mit der Luftströmung im Lüftungssystem übereinstimmt.
- Die Nichteinhaltung der angegebenen Abstände kann zu fehlerhaftem Betrieb führen und den Ventilator beschädigen, den Geräuschpegel erhöhen oder den Servicezugang zum Gerät verhindern.

3.1.5. Zulässige Einbaupositionen des Geräts XH3 entsprechend der gewählten Rechts-/Linkskonfiguration des Geräts



Die Umschaltung des Geräts auf die Rechts-/Linksausführung ist in separatem Kapitel 4.2.1 angegeben.

3.1.5.1.

AN DER WAND VERTIKAL
Stirnansicht

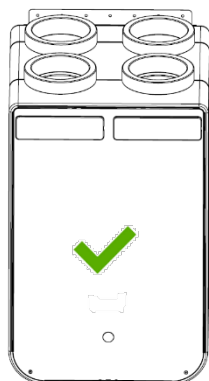


Abb. 14

AN DER WAND VERTIKAL
Draufsicht

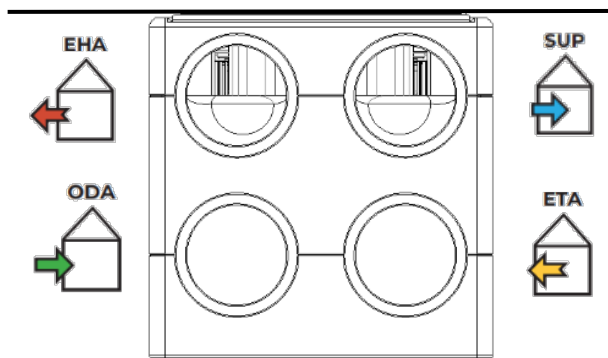


Abb. 15

3.1.5.2.

AN DER WAND VERTIKAL
Stirnansicht

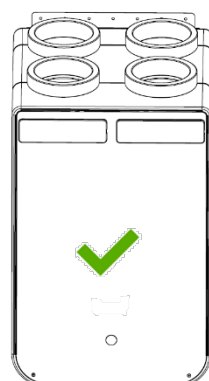


Abb. 16

AN DER WAND VERTIKAL
Draufsicht

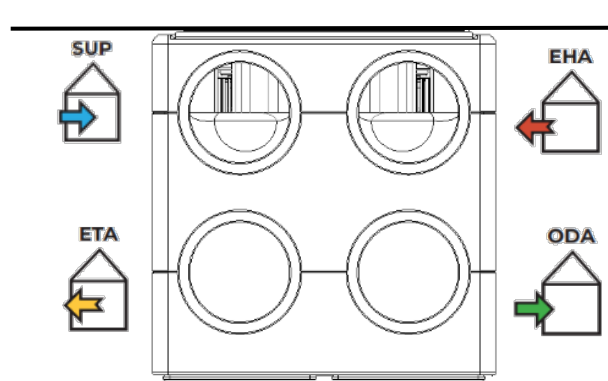


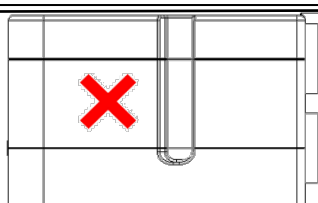
Abb. 17



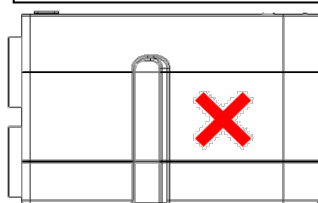
- Die Aufstellung in jeder anderen Position ist verboten
- Der Zugang zum Gerät muss stets von vorne (Deckelseite) für den Zugriff auf die Filter und für eine mögliche Wartung gewährleistet sein. Befindet sich das Gerät in einer Wand (eingemauert), muss die Wand mit einer Revisionsöffnung für den Zugang zum Gerät mit der Möglichkeit der Deckelabnahme versehen sein.

3.1.6.

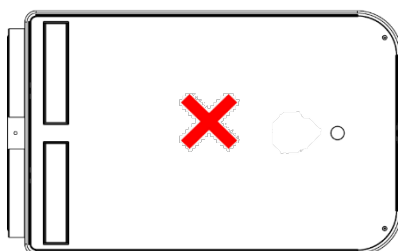
MONTAGE UNTER DER DECKE –
DECKEL UNTEN



DECKENMONTAGE –
DECKEL OBEN



AN DER WAND HORIZONTAL



AN DER WAND VERTIKAL –
STUTZEN NACH UNTEN

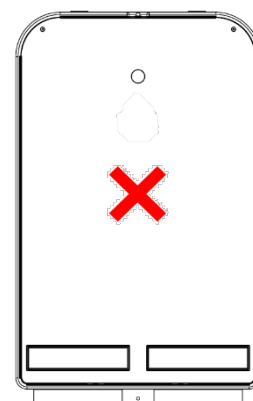


Abb. 18

H300-2026

3.2. HOUSE Installation – H300

- Das Gerät muss in geschlossenen und trockenen Räumen mit einer Raumtemperatur von +5 °C bis +30 °C betrieben werden.
- Das Wärmerückgewinnungsgerät muss gemäß den allgemeinen und örtlichen Sicherheitsvorschriften installiert werden.
- Das Wärmerückgewinnungsgerät darf nur von einer Person installiert, angeschlossen, in Betrieb genommen und repariert werden, die über eine entsprechende Ausbildung, Erfahrung und Kenntnis der einschlägigen Vorschriften und Normen sowie der möglichen Risiken und Gefahren verfügt, oder von einem entsprechend geschulten Servicetechniker.
- **Die Nichtbeachtung des Installationsverfahrens kann zu Schäden am Gerät, Fehlfunktionen oder sogar zu Gesundheits- und Sachschäden beim Benutzer führen.**
- **Gehen Sie bei der Ableitung des Kondensats über einen Kondensatablauf (Siphon im Lieferumfang enthalten) in die Abwasserleitung mit besonderer Sorgfalt vor. Der Hersteller des Geräts übernimmt keine Verantwortung für Schäden, die durch eine fehlerhafte Installation des Kondensatsammlers, der Ablaufleitungen und anderer für deren Betrieb erforderlicher Peripheriegeräte verursacht werden.**



3.2.1. Für die Installation von HOUSE H300 erforderliches Montagematerial – Allgemeine Anforderungen

- Bereiten Sie zur Installation des Geräts das zusätzliche Montagematerial vor (nicht im Lieferumfang enthalten):
 - o Verankerungselemente (z. B.: Dübel, Dübelschrauben) 3 Stk.
- Wählen Sie das Verankerungsmaterial entsprechend der Wand- oder Deckenkonstruktion, dem Gewicht des Geräts und dem Gewicht der angeschlossenen Peripheriegeräte aus.
- Die Gewichte der Geräteausführungen sind in Punkt 2.3.1. „Grundlegende technische Parameter“ angegeben
- Die Abmessungen des Geräts sind in Punkt 2.2. „Hauptabmessungen des Geräts HOUSE H300“ angegeben



3.2.2. Aufstellung, Installation des Geräts an einer Wand oder Decke

- Wählen Sie ein geeignetes Verankerungsmaterial (nicht im Lieferumfang enthalten) entsprechend der Beschaffenheit der Wand bzw. Decke aus. Um das Aufhängesystem des Geräts zu verwenden, wählen Sie eine Schraube mit max. Ø6mm (Ø der Verankerungsbohrung beträgt 7mm)
- **Die Wand oder Decke, an der das Gerät verankert wird, muss stets ausreichend tragfähig und stabil sein. Wenden Sie sich bei Bedarf an einen Fachexperten – Statiker.**
- Verwenden Sie zur Installation des Geräts an einer Wand das Montagescharnier (im Lieferumfang des Geräts enthalten).
- Vermessen Sie den Installationsort für das Gerät unter Einhaltung der Mindestinstallationsabstände, siehe Kapitel 3.1.4.
- Verwenden Sie eine Wasserwaage, um die Montageschiene in ihrer endgültigen Position auszurichten
- **Das Gerät darf unter keinen Umständen schräg installiert werden**
- Ziel – markieren Sie mindestens 3 Montagelöcher am Wandmontagescharnier

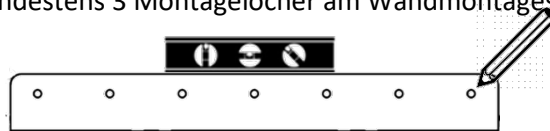
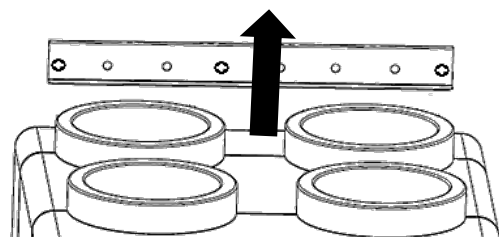


Abb.19

- Bohren Sie Löcher für die Verankerung und setzen Sie geeignetes Verankerungsmaterial (Dübel) ein.
- **Ziehen Sie die Verankerungsschrauben ausreichend fest an, damit das anschließend aufgehängte Gerät gegen unbeabsichtigte Bewegung – ein Herabfallen – gesichert ist.**
- Achten Sie darauf, das Gerät mit einer Wasserwaage exakt WAAGERECHT auszurichten. Das Gerät darf in KEINE Richtung GENEIGT werden.
- Hängen Sie das Gerät an das installierte Scharnier



3.2.3. Anschluss des Kondensatablaufs – Siphon

- Das Gerät muss stets mit einem Kondensatablauf mit Anschluss an das Abwassersystem ausgestattet sein. Dieser ist nicht im Lieferumfang enthalten, kann aber ebenso wie das Zubehör „SIPHON-BALL“ separat erworben werden
- Vor der ersten Inbetriebnahme oder nach einer Abschaltung des Geräts (das Gerät ist über einen längeren Zeitraum ausgeschaltet) muss bei der Wiederinbetriebnahme stets die Wasserfüllung des Siphons und die Durchgängigkeit des Kondensatablaufs überprüft werden.
- Das Gerät ist je nach Ausführung mit einem Kondensatablauf ausgestattet:
 - o Rechte Ausführung – 1x Auslass für beide zulässigen Positionen – grün markierter Kondensatauslass
 - o Linke Ausführung – 1x Auslass für beide zulässigen Positionen – blau markierter Kondensatauslass
- Ablaufleitungsschema am Gerät mit Ausrichtung der Anschlussstutzen

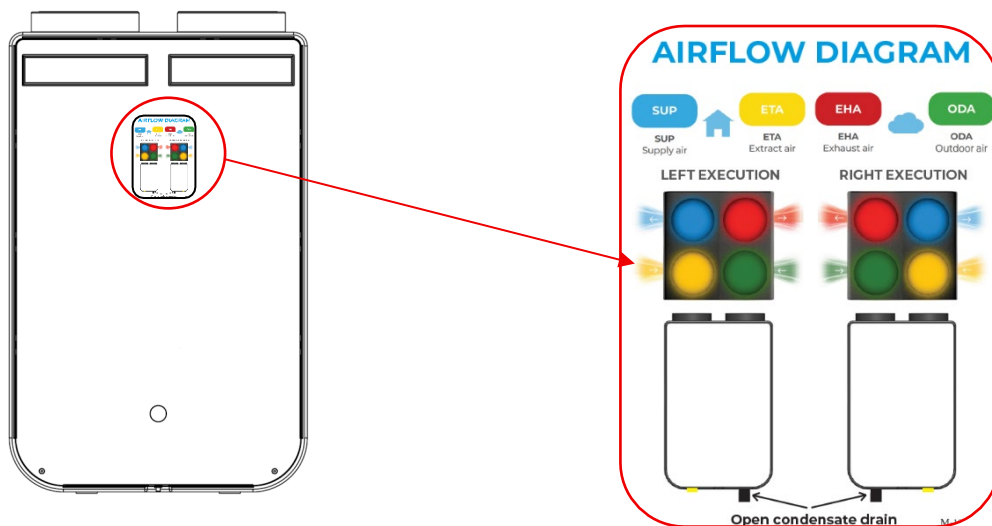
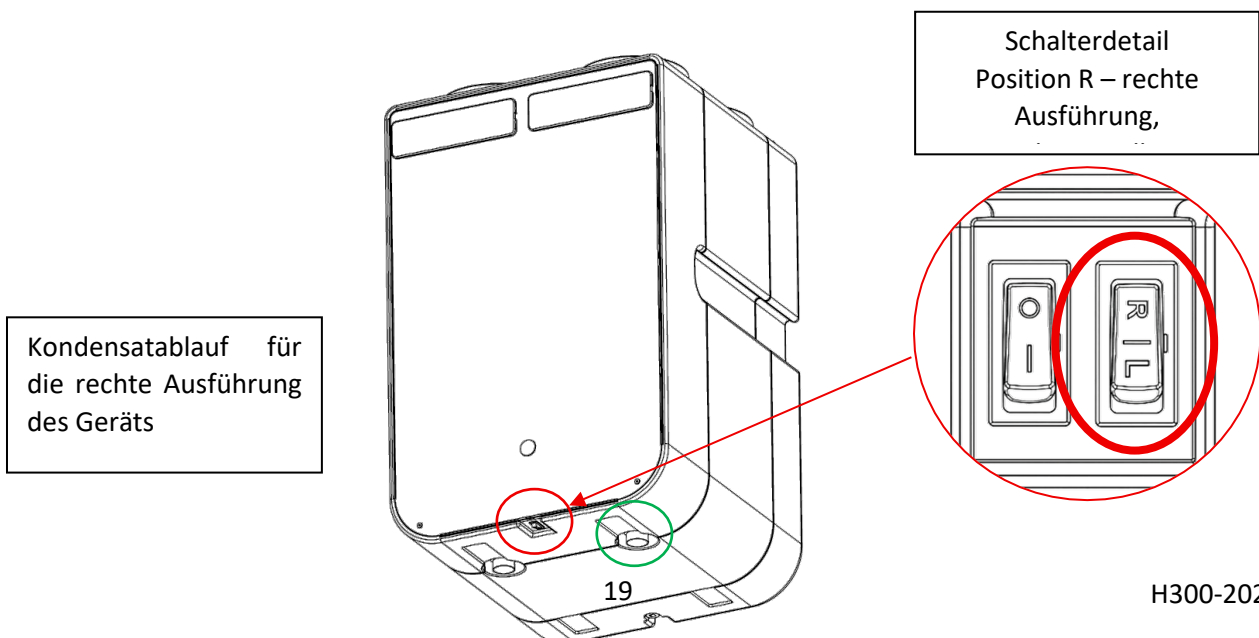


Abb.21

3.2.3.1. Kondensatabläufe rechte Ausführung des Geräts

- Bei Gerätetyp ohne integrierten Vorheizer (H300-XX-R-0P-XX-XX) – Wippschalter am Gerätegehäuse in Position „R“ oder Einstellung in der Service-App (autorisierter Techniker) – Werkseinstellung
- Bei Gerätetyp mit integriertem Vorheizer (H300-XX-X-1P-XX-XX) – ohne Möglichkeit, die Ausführung zu ändern



3.2.3.2. Kondensatablauf linke Ausführung des Geräts

- Bei Gerätetyp ohne integrierten Vorheizer (H300-XX-L-0P-XX-XX) – Wippschalter am Gerätegehäuse in Position „L“ oder Einstellung in der Service-App (autorisierter Techniker) – Werkseinstellung
- Bei Gerätetyp mit integriertem Vorheizer (H300-XX-X-1P-XX-XX) – Ausführung nicht änderbar

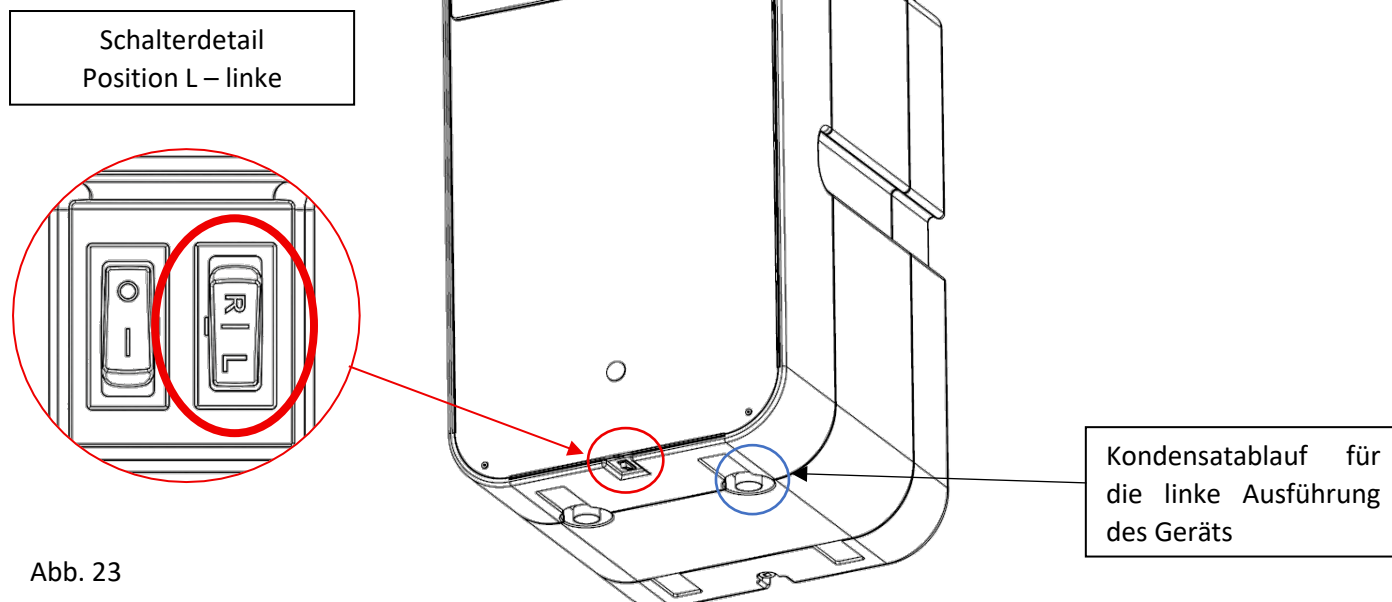


Abb. 23



- Der Siphon muss stets mit Wasser gefüllt sowie ordnungsgemäß und dicht an den Auslass des Geräts angeschlossen sein. Andernfalls besteht die Gefahr, dass das Kondensat nicht aus dem Gerät abläuft und sich im Gerät ansammelt, was zu einem möglichen Überlaufen des Kondensatbehälters führen kann. Dies kann in der Folge zu Sachschäden führen.

3.2.3.3. Anschluss des Kondensatablaufs an den Siphon

- Ein Kondensatablauf ist nicht im Standardlieferumfang enthalten. Bei Bedarf kann das Zubehör „SIPHON-BALL“ bestellt werden
 - Wählen Sie je nach Ausführung des Geräts (rechts/links) den entsprechenden Kondensatauslassstutzen aus. Bestimmen Sie den Kondensatauslass korrekt gemäß den Abschnitten 3.2.3.1. und 3.2.3.2.
- Verwenden Sie zur Montage des Kondensatablaufs am Gerät den Kondensatauslass mit G 5/4"-Anschlussgewinde, der standardmäßig mit einem gelben Stopfen verschlossen ist. Gehen Sie dabei wie folgt vor:

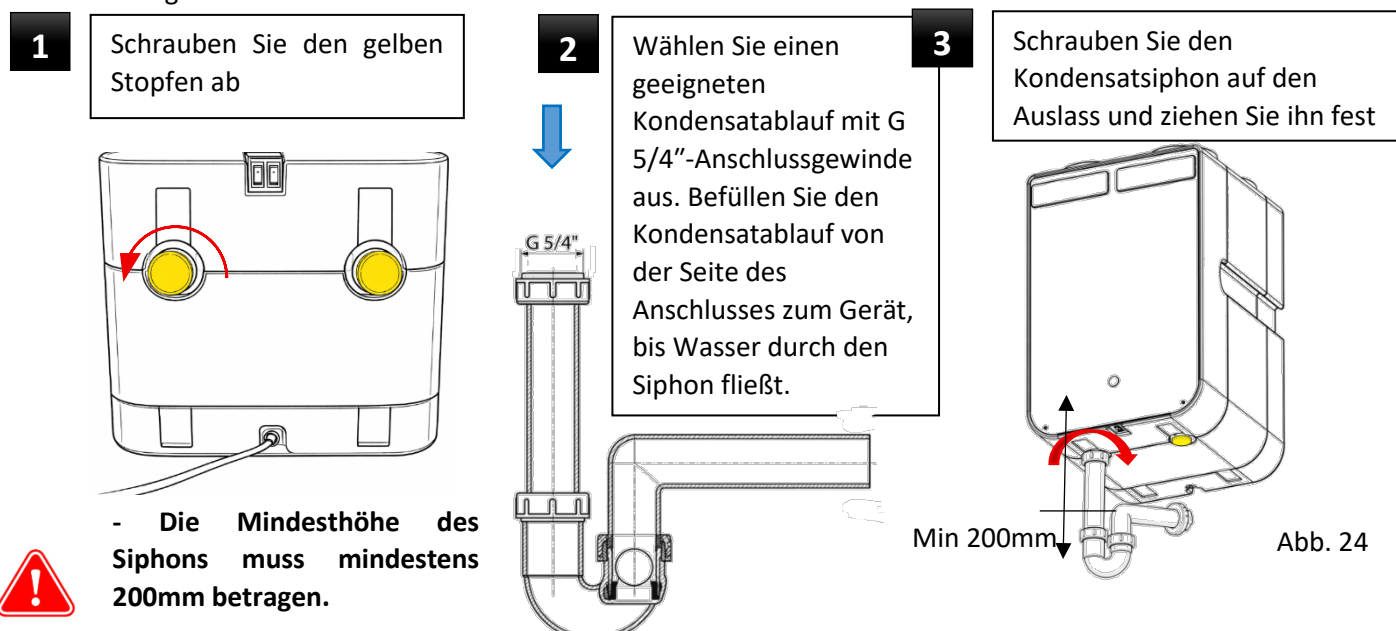


Abb. 24



- Werden Höhe, Typ und Anschlussgröße des Siphons nicht beachtet, besteht die Gefahr von Schäden am Gerät und möglichen Sachschäden. Der Hersteller des Geräts haftet nicht für Schäden, die durch einen ungeeignet gewählten Siphontyp oder eine fehlerhafte Installation verursacht werden.
- Schließen Sie den angeschlossenen und mit Wasser gefüllten Siphon an die Hauptableitung → Abwasserleitungen an
- Verjüngen Sie den Durchmesser der Siphon-Ablaufleitung nicht auf einen kleineren Durchmesser – es besteht die Gefahr einer unzureichenden Kondensatableitung und damit einer Überflutung des Geräts

3.2.4. Anschluss der Luftleitung an das Gerät

- Verwenden Sie zum Anschluss der Luftleitung an das Gerät die an den Ecken des Geräts befindlichen Anschlussstutzen.
- Zum Anschluss des Rohrs können Sie sowohl den Innendurchmesser der Leitung von 160mm als auch den Außendurchmesser der Leitung von 200mm verwenden.
- Rohre dürfen nur in der Achse der Anschlussstutzen an das Gerät angeschlossen werden

3.2.4.1. Rohrintallation und -isolierung

- Gehen Sie zum Aufschieben des Rohrs wie folgt vor:
 - o Schieben Sie das Rohr vollständig auf den Stutzen
 - o Dichten Sie die Verbindungsstellen mit Aluminiumband oder Verbindungsmuffen ab, um die Übertragung von Schwingungen zu verhindern.
 - o Isolieren Sie anschließend die angeschlossenen Rohre mit Wärmedämmmaterial (Steinwolle, Butylkautschuk usw.)
 - o Ziehen Sie die Rohrisolierung über die gesamte Leitung bis zum Gerät und sichern Sie sie gegen unbeabsichtigte Bewegung. Dadurch wird die Bildung einer Wärmebrücke an der Anschlussstelle verhindert.

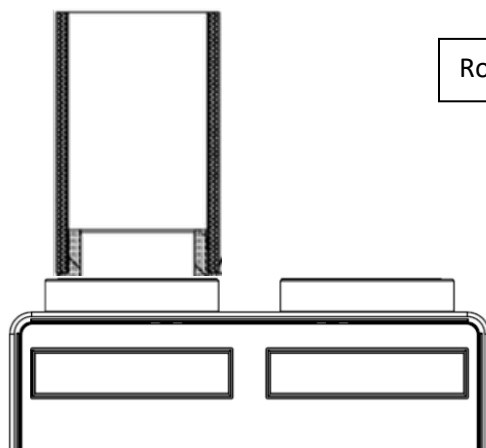


Abb. 25

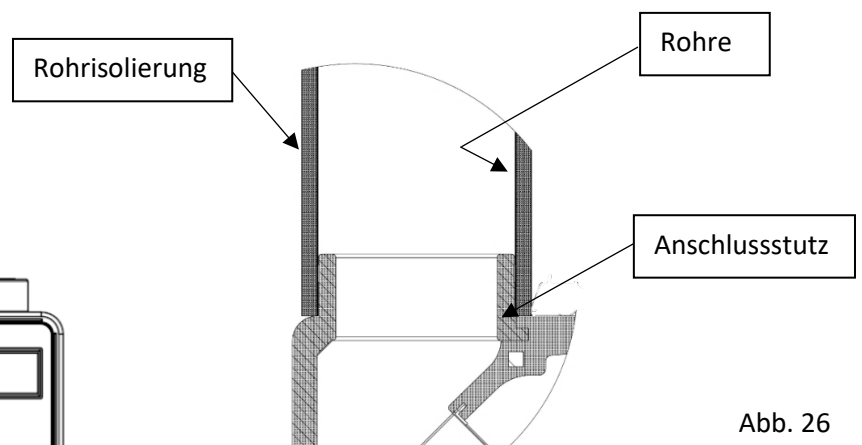


Abb. 26

- Alle Rohrverbindungen, die an das Gerät angeschlossen werden, müssen ausreichend abgedichtet sein, um unerwünschte Leckagen und daraus resultierende Probleme, z. B. Kondensatbildung, zu vermeiden.

3.3. Verkabelung – Netzanschluss

3.3.1. Allgemeine Informationen – Sicherheit



- Stellen Sie vor Beginn jeglicher Installationsarbeiten sicher, dass die Anschlussdose oder Netzsteckdose, die Sie zum Anschluss des Geräts verwenden möchten, mit einem Schutzleiter (grün-gelb) bzw. Schutzkontakt versehen ist.
- Wenn Sie zum Anschluss des Geräts einen Netzstecker verwenden, muss dieser jederzeit zugänglich bleiben, damit das Gerät im Notfall sicher vom Netz getrennt werden kann.



Überprüfen Sie, ob die Stromversorgung den auf dem Typenschild des Geräts angegebenen Anforderungen (Spannung, Strom, Frequenz usw.) entspricht. Kapitel 3.3.3. Anzeige der elektrischen Parameter.

- Der betreffende Stromkreis muss in der elektrischen Verteilung mit maximal 16 A abgesichert sein.
- Das elektrische Anschlusskabel für den Netzanschluss darf keine Beschädigungen aufweisen.
- Die örtlichen elektrischen Vorschriften sind stets zu beachten.

- Der elektrische Anschluss des Geräts an das Netz darf nur von Personen durchgeführt werden, die für diese Tätigkeit qualifiziert sind, über eine gültige Berechtigung verfügen und die im jeweiligen Land geltenden Normen und Richtlinien kennen.
- Vor Beginn jeglicher Installationsarbeiten muss die Stromversorgung abgeschaltet werden. Während der Installation muss der Leistungsschalter gegen unbefugtes Wiedereinschalten gesichert werden. Der Schalter muss einen Mindestkontaktabstand von 3 mm aufweisen.
- Im Stromversorgungskreis des Geräts muss ein zweipoliger Leistungsschalter installiert werden.
- Es ist verboten, in irgendeiner Weise in die interne Verkabelung des Geräts einzugreifen. Unbefugte Eingriffe in das Gerät können zum Verlust des Garantieanspruchs führen
- Dieses Gerät gehört zur Produktgruppe mit Anschlussart Y. Wenn die Anschlussleitung beschädigt ist, muss sie vom Hersteller, seinem Kundendienst oder einer ähnlich qualifizierten Person ausgetauscht werden, um eine Gefährdung zu vermeiden.
- Das Gerät ist hinsichtlich des Schutzes vor elektrischem Schlag als Gerät der Schutzklasse 1 eingestuft.
- Die Versorgungsspannung des Geräts 1~230V/50-60Hz darf in keiner Weise verändert werden, andernfalls besteht die Gefahr einer Beschädigung der elektrischen Bauteile des Geräts.

3.3.2. Netzanschluss

- Das Gerät ist mit einem separaten Anschlusskabel (Litzenkabel) ausgestattet. Die Abisolierlänge bis zu den Einzeladern beträgt 50 mm. Die Einzeladern sind mit gecrimpten Kabelschuhen versehen.
- Die Länge des Anschlusskabels von ca. 1 m kann bei Bedarf von einer qualifizierten Person gekürzt werden.

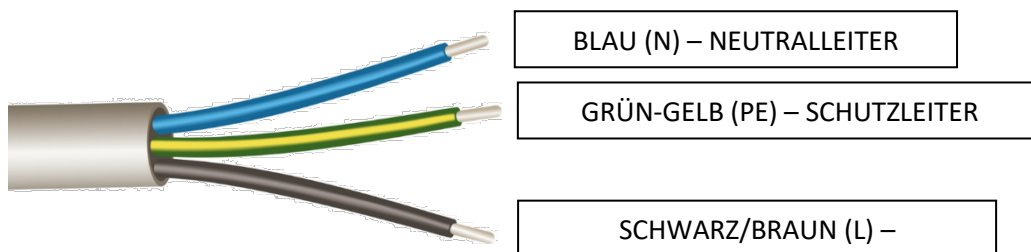


Abb. 27

3.3.2.1. Anschluss des Geräts an die Anschlussdose

- Das Anschlusskabel wird vom Hersteller für den Anschluss an die Anschlussdose vorbereitet.
- Verwenden Sie zum Anschluss des Anschlusskabels an das Netz geeignete Verbindungselemente (z. B.: Klemmenblock, Federklemmen usw.)
- **Die Installation des Anschlusskabels in der Anschlussdose und der Anschluss an das Netz müssen von einer qualifizierten Person durchgeführt werden, die gesetzlich zu dieser Tätigkeit befugt ist und die im jeweiligen Land geltenden Normen und Richtlinien kennt.**



Unit type		Circuit breaker value	Number of phases x voltage
H300	H300-XX-X-1P-XX-XX	16 A	1 x 230 V
	H300-XX-X-0P-XX-XX	6 A	

3.3.2.2. Anschluss des Geräts an eine Steckdose

- Das Anschlusskabel kann mit einem Stecker mit Schutzkontakt ausgestattet werden – nicht im Lieferumfang enthalten.
- **Anschluss – Die Montage des Steckers am Anschlusskabel muss von einer für diese Tätigkeit qualifizierten Person durchgeführt werden, die über eine gültige Berechtigung verfügt und die im jeweiligen Land geltenden Normen und Richtlinien kennt.**



3.3.2.3. Elektrische Absicherung H300

- Wir empfehlen, das Gerät mit einem einphasigen (1x230V) Sicherungselement mit den angegebenen Stromwerten abzusichern.



Tab. 6

3.3.3. Anzeige der elektrischen Parameter

- Alle elektrischen Parameter des Geräts sind auf dem Typenschild angegeben

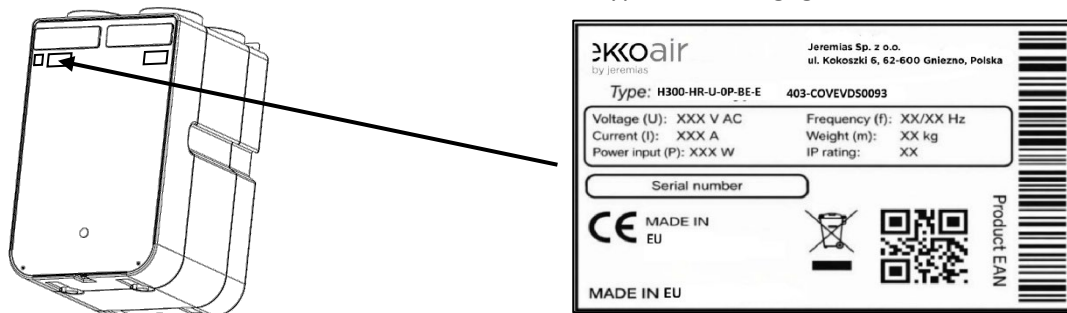


Abb. 28

4. Regelung

4.1. Allgemeine Informationen – Sicherheit

- Für den ordnungsgemäßen Betrieb des Geräts (im manuellen Modus) ist kein weiterer Anschluss erforderlich. Das Gerät ist nach der Installation sofort betriebsbereit.
- **Für die funktionale Steuerung des Geräts muss im Installationsbereich ein WiFi-Netzwerk mit Internetverbindung zur Verfügung stehen. Die Steuerung des Geräts erfolgt über eine Webanwendung auf der Webdomain „wifimodule.eu“. Ohne Internetverbindung kann das Gerät nicht über die App gesteuert werden**
- Für den Betrieb im Automatikmodus müssen die Zubehörsensoren für die Luftqualität CO2 oder RH angeschlossen werden
- **Schalten Sie das Gerät vor jedem Zugriff auf die Steuerung stets mit dem Hauptschalter (Position 15) aus.**

4.2. Einstellung des Geräts an der Steuerungsabdeckung

4.2.1. Umschaltung rechts/links – nur für H300-XX-U-0P-XX-XX



- Die Gerätesteuerung ermöglicht die Umschaltung zwischen der rechten und linken Ausführung
- Die Ausrichtung der Anschlussstutzen für die rechte bzw. linke Ausführung des Geräts wird in einem separaten Kapitel 3.1.5. behandelt.
- Die Einstellung der Ausführung erfolgt durch Drehen des Schalters (Position 16) in die Position:
 - Position „R“ – Rechte Ausführung – Werkseinstellung
 -

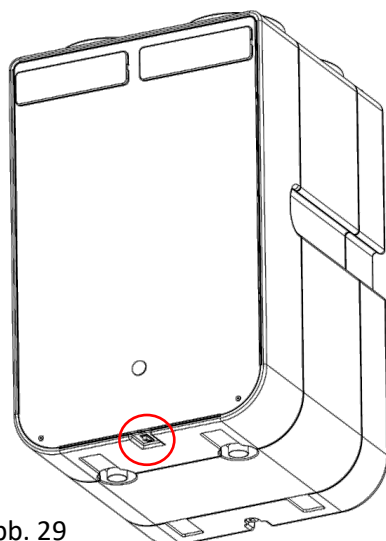


Abb. 29



Abb. 30

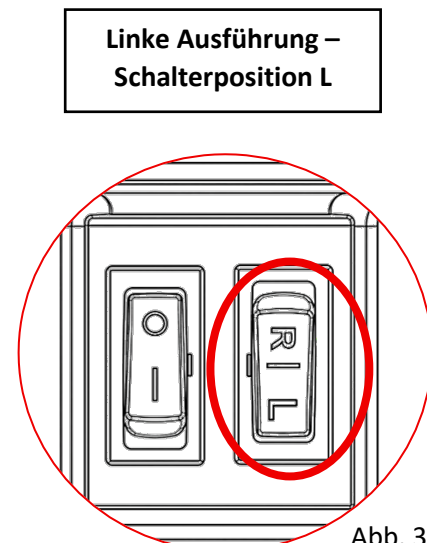


Abb. 31

4.3. Anschluss von Zubehör an die Steuerung

- Das nachfolgend aufgeführte Zubehör ist nicht im Lieferumfang des Geräts enthalten und muss separat bestellt werden.

4.3.1. Zugang zur Steuerung – Öffnen des Geräts

- Schließen Sie die Geräteeinstellungen und elektrisches Zubehör an den Steuerungskasten an.

- Entfernen Sie die Filterkappen
- Lösen Sie die M6x25-Flachkopfschrauben (3 Stk.) mit Innen-„Stern“ TORX Größe 20, mit denen die Abdeckplatte des Geräts befestigt ist.
-

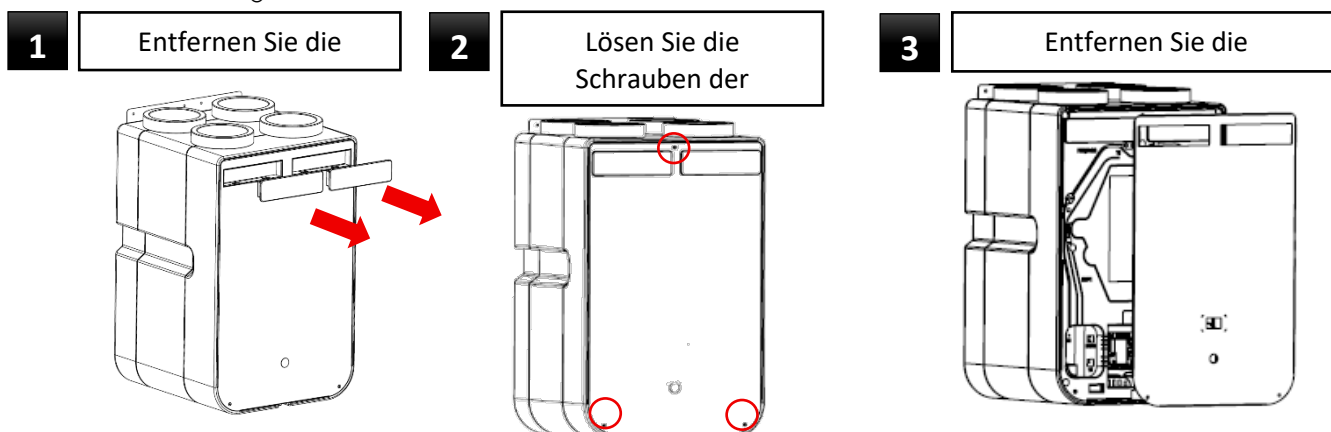


Abb. 32



- Schließen Sie das erforderliche elektrische Zubehör an
 - Die Steuerung ist mit zwei Steckverbindergrößen ausgestattet; jeder Steckverbinder-PIN ist mit einer Nummer gekennzeichnet, die auch auf der Steuerungsplatine angegeben ist.
 - **Die Übereinstimmung der einzelnen Steckverbindernummern mit den Kennzeichnungen auf der Steuerungsplatine darf nicht verwechselt werden. Andernfalls besteht die Gefahr einer Beschädigung des Geräts**
 - Zum Anschluss der einzelnen Komponenten werden Federklemmen mit manueller Verriegelung vom Typ Draht-an-Draht (müssen mit einer festen Klemme ausgestattet sein) sowie ein Volldraht im Bereich der zulässigen Querschnitte und Abisolierlängen verwendet:
 - Kleiner Steckverbinder 0,2 bis 0,5 mm²
 - Großer Steckverbinder 0,2 bis 2,5 mm²
 - Bevor Sie den Draht in die Klemmen des Steckverbinders einführen, drücken Sie zunächst die orangefarbene Verriegelungstaste. Führen Sie dann den Draht ein, lösen Sie die Verriegelung und ziehen Sie leicht an der Klemme, um zu überprüfen, ob der Draht ordnungsgemäß gesichert ist. Wenn der Draht aus der Klemme entfernt werden muss, ist dasselbe Verfahren in umgekehrter Reihenfolge anzuwenden.
- Verwenden Sie zum Anschluss von Zubehör die zentrale Durchführung (Tunnel) durch das Gerät, die sich über die gesamte Tiefe des Geräts erstreckt.

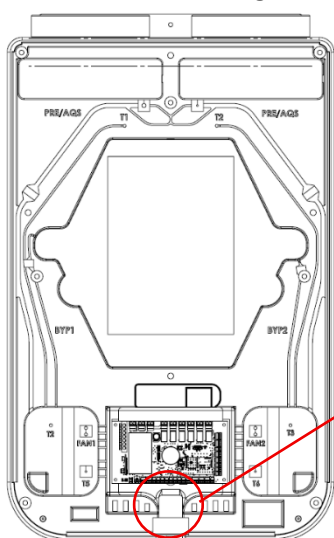


Abb. 33

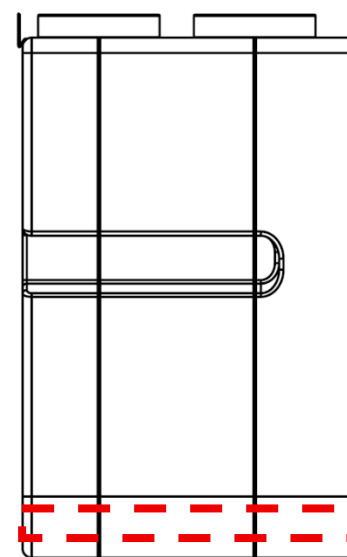
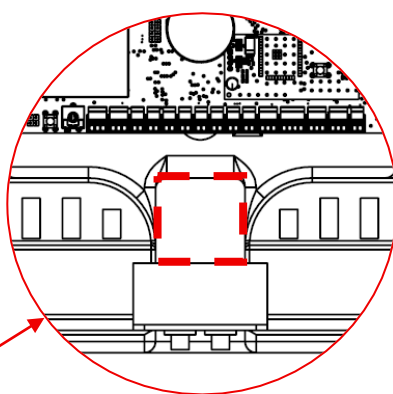


Abb. 34



- Das Kommunikationskabel zum Anschluss des Geräts an das übergeordnete Modbus-System wird direkt an die Steuerung des Geräts – an die Steuerungsplatine, Anschluss mit der Bezeichnung 30/31/32 – angeschlossen, siehe separates Kapitel 4.3.2.3.



- Der optimale Leiterquerschnitt ist entsprechend der tatsächlichen Leitungslänge zu wählen, wobei der maximale Leiterquerschnitt betragen kann:

- Kleiner Steckverbinder – 0,5 mm²
- Großer Steckverbinder – 2,5 mm²



- Alle Drähte müssen mit angemessener Kraft an die einzelnen PINs der Steckverbinder angeschlossen werden, um Beschädigungen der Drähte oder der Elektronikplatine zu vermeiden. Bei feindrähtigen Leitern muss ein gepresstes Aderendstück (Ferrule) verwendet werden.



- Die Steuerung ist standardmäßig in das Gehäuse des Geräts integriert und darf nur in der in diesem Handbuch beschriebenen Weise gehandhabt werden.

4.3.2. Anschluss von elektrischem Zubehör, Signalisierung

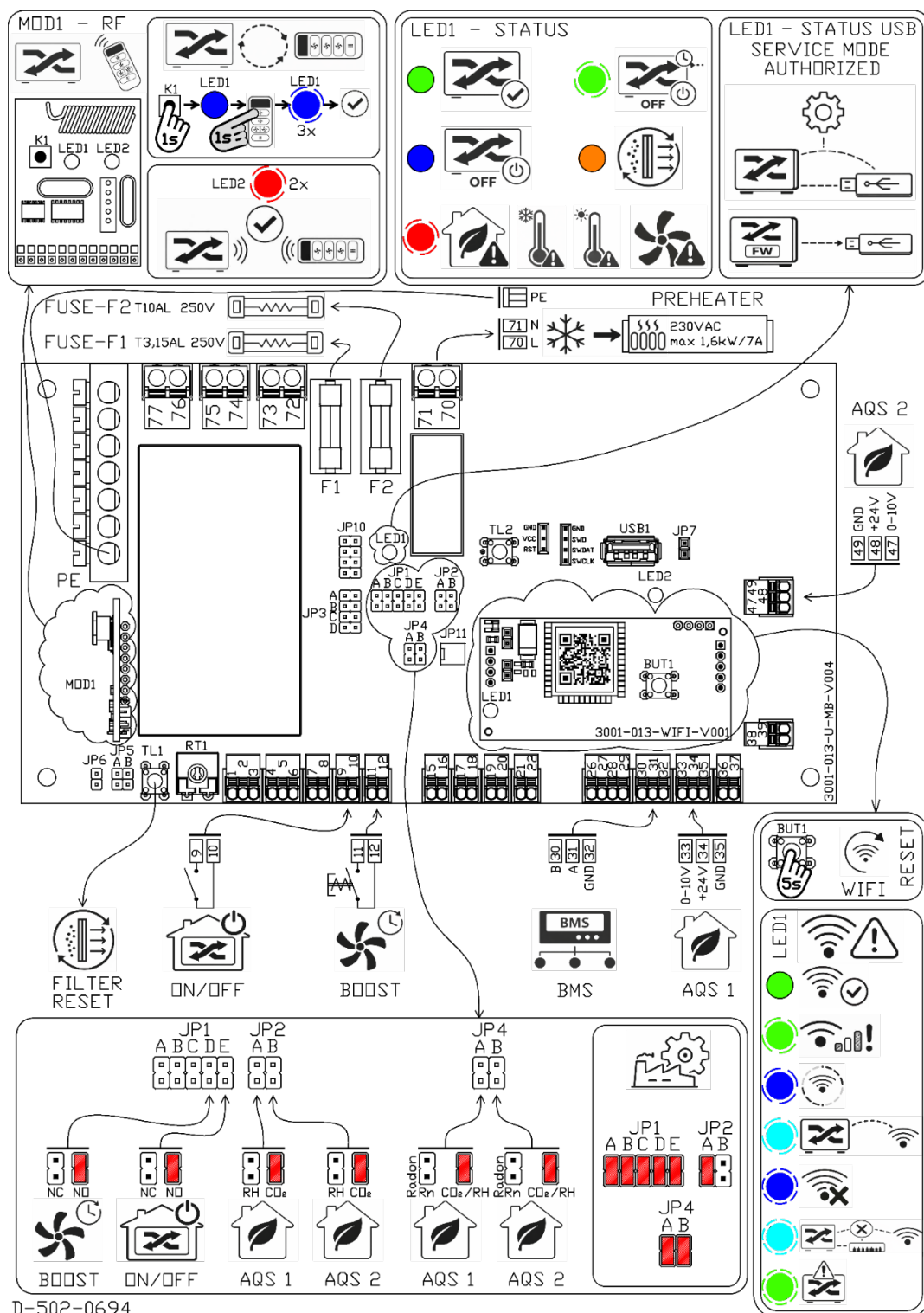


Abb. 35

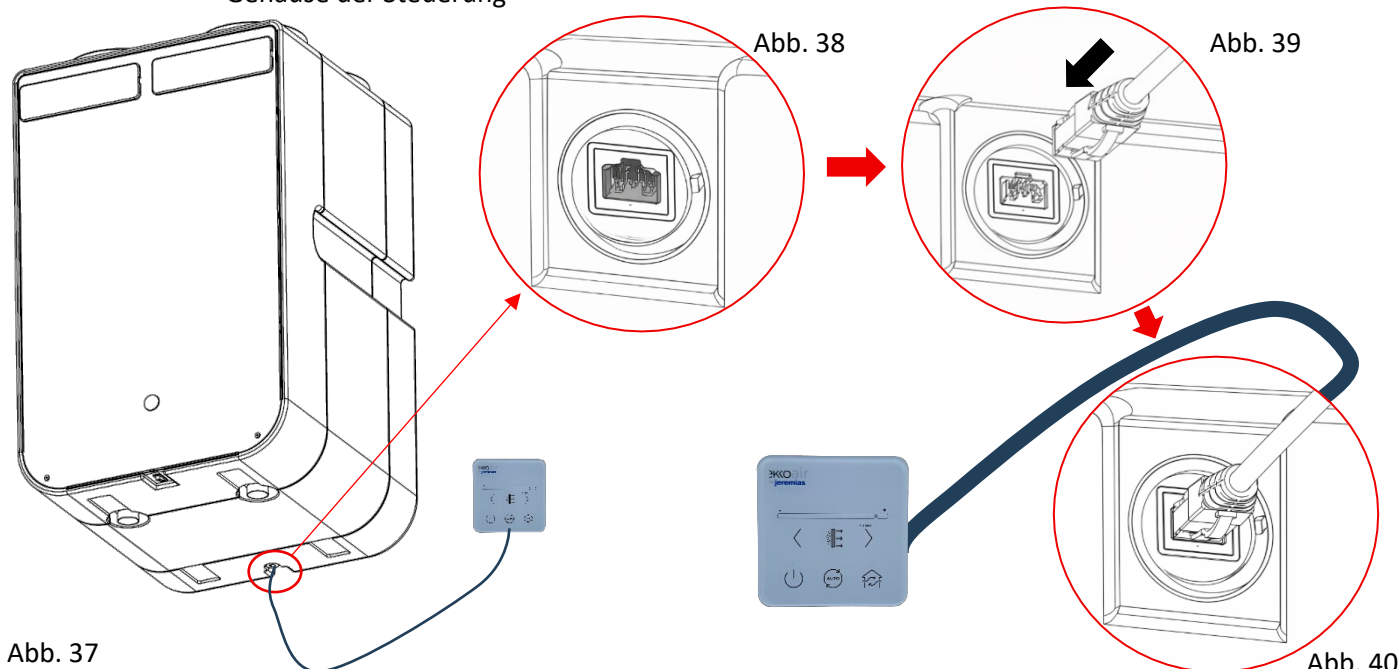
D-502-0694

4.3.2.1. Kabelgebundener Wandcontroller – Bestellcode – WCC

- An das Gerät kann als Zubehör ein kabelgebundener Wandcontroller (im Folgenden „Controller“ genannt) angeschlossen werden, der zur vollständigen Steuerung des Geräts dient. Mit dem Controller können Sie:
 - Luftmengensteuerung in 7 Stufen
 - Zum Ausführen der Funktionen:
 - Intensivlüftung – Boost
 - Nachtlüftung – automatische Nachtlüftung starten.
 -
 - Signalisierung von Gerätefehlermeldungen
- Der Controller wird zudem mit einem 10 m langen Anschlusskabel geliefert, das an einem Ende in den Controller eingesteckt und am anderen Ende mit einem RJ-Stecker (Stecker) zum Anschluss an das Gerät ausgestattet ist.
- Gehen Sie zum Anschluss des Controllers an das Gerät wie folgt vor:
 - Schalten Sie das Gerät mit dem Hauptschalter aus
 - Entfernen Sie die Kappe von der RJ-Buchse an der Steuerungsplatte des Geräts.
 - Stecken Sie das mit dem RJ-Stecker versehene Kabelende des Controllers in die RJ-Buchse am Gehäuse der Steuerung



Abb. 36



- Schalten Sie das Gerät ein und befolgen Sie die Anleitung für den Wandcontroller – WCC

- Beim Kombinieren mehrerer Steuerungs-/Kommunikationsarten (z. B. WiFi, RF, BMS) ist jeder Controller gleichrangig und unabhängig von den anderen, d. h. der Controller, der zuletzt einen Befehl zur Änderung des Verhaltens des Geräts sendet, bestimmt das Verhalten des Geräts.



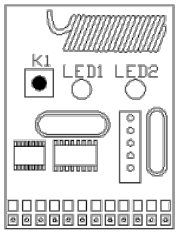
Installations- und Bedienungsanleitungen für den Controller finden Sie im separaten Handbuch „WCC – Manual“, das dem Zubehör beiliegt oder auf www.ekkoair.pl zur Verfügung gestellt wird

4.3.2.2. Kabellose RF-Fernbedienung – Bestellcode – RF-PILOT

- Als Zubehör kann außerdem eine kabellose RF-Fernbedienung (im Folgenden „RF-Controller“ genannt) an das Gerät angeschlossen werden, die zur Steuerung des Geräts dient. Mit dem RF-Controller können Sie:
 - Steuerung der Luftmenge in drei Stufen – min (AUS) / mittel / max (Boost 10 Min.) – Nominalvolumenstrom – die einzelnen Volumenströme werden stets gleichmäßig anhand des gewählten Nominalvolumenstroms neu berechnet
 - Filter zurücksetzen
 - Signalisierung von Gerätefehlermeldungen
- Die Reichweite der kabellosen RF-Fernbedienung beträgt im freien Raum 50 m.
 - Zum Anschluss des RF-Controllers muss der Kopplungsvorgang mit der Gerätesteuerung gemäß folgendem Verfahren durchgeführt werden:



- Entfernen Sie gemäß Abschnitt 4.3.1 die Abdeckung der Gerätesteuerung
- Suchen Sie auf der Steuerungsplatine den RF-Empfänger (Bezeichnung MOD1) – siehe Schema in Kapitel 4.3.2.
- Koppeln von Empfänger und RF-Controller



- Drücken Sie auf der Platine des RF-Empfängers die Taste K1 für 1 Sek. → LED 1 leuchtet blau → drücken Sie die erste Taste am Controller → LED1 blinkt 3-mal blau – der Kopplungsvorgang ist abgeschlossen

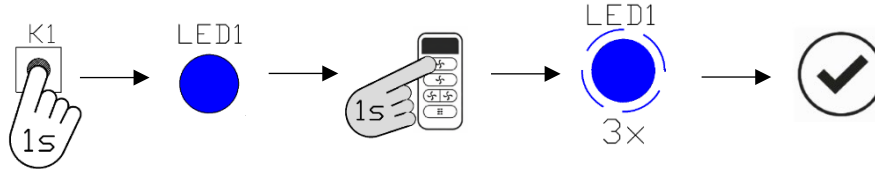


Abb. 42

Abb. 41 ○ Überprüfung der Funktionsfähigkeit der Verbindung des RF-Controllers mit dem Gerät

- Drücken Sie eine beliebige Taste auf dem RF-Controller → LED2 blinkt 2-mal rot auf der Empfängerplatine → das Gerät reagiert auf die Änderung → die Verbindung zwischen dem RF-Controller und dem Gerät ist funktionsfähig

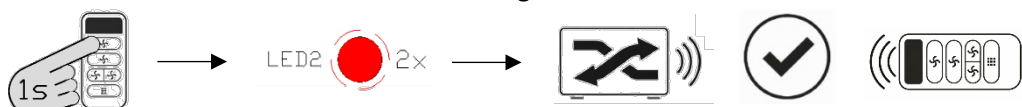


Abb. 43



- Bringen Sie die Abdeckung der Gerätesteuerung in umgekehrter Reihenfolge wie in Abschnitt 4.3.1 beschrieben wieder an

- Beim Kombinieren mehrerer Steuerungs-/Kommunikationsarten (z. B. WiFi, RF, BMS) ist jeder Controller gleichrangig und unabhängig von den anderen, d. h. der Controller, der zuletzt einen Befehl zur Änderung des Verhaltens des Geräts sendet, bestimmt das Verhalten des Geräts.

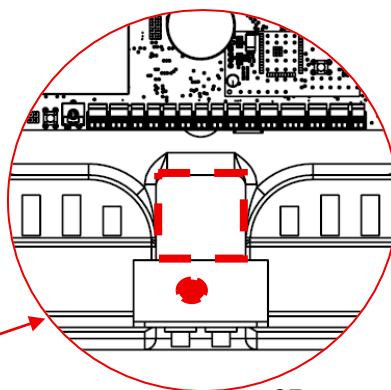
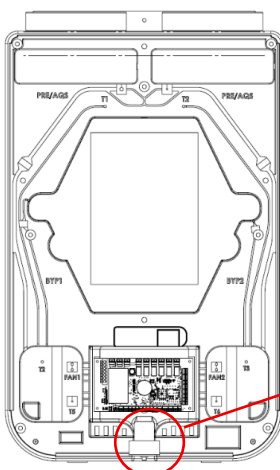


Installations- und Bedienungsanleitungen finden Sie im separaten Handbuch „Manual-RF-PILOT-CONTROLLER“, das dem Zubehör beiliegt oder auf www.ekkoair.pl zur Verfügung gestellt wird

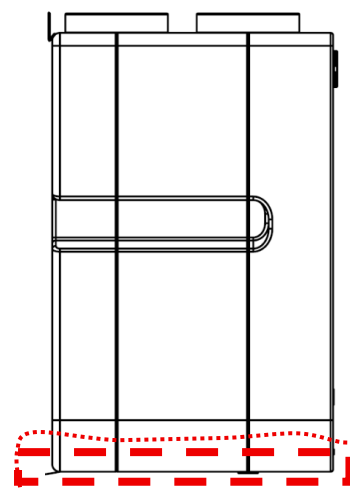
4.3.2.3. Anschluss des Geräts an das zentrale BMS

- Das Gerät bietet die Möglichkeit, an ein übergeordnetes BMS-System (im Folgenden „BMS“ genannt) sowie an ein externes WiFi-Modul angeschlossen zu werden (falls das integrierte WiFi-Modul als separates Zubehör nicht ausreicht, z. B. bei unzureichender WiFi-Signalreichweite). Die Kommunikation mit dem Gerät erfolgt über das Kommunikationsprotokoll Modbus RTU.
- Der Anschluss des Geräts an das übergeordnete BMS muss von einer qualifizierten, fachkundigen Person durchgeführt werden.
- Der Anschluss des WiFi-Moduls sowie die anschließende Bedienung der Webanwendung müssen von einer Person mit mindestens grundlegenden Kenntnissen der PC-Technik und von Webbrowsern durchgeführt werden.
- Gehen Sie zum Anschluss des Geräts an ein übergeordnetes BMS-System oder WiFi-Modul wie folgt vor:

- Schalten Sie zunächst den Hauptschalter am Gehäuse des Geräts aus
- Entfernen Sie gemäß Abschnitt 4.3.1 die Abdeckung der Gerätesteuerung
- Führen Sie das Kommunikationskabel durch die zentrale Durchführung des Geräts



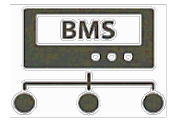
27



H300-2026



Stecken Sie das Kommunikationskabel in den mit 30 / 31 / 32 gekennzeichneten Anschluss und beachten Sie die Verdrahtungslogik – siehe Schema in Kapitel 4.3.2.



BMS

- Beim Kombinieren mehrerer Steuerungs-/Kommunikationsarten (z. B. WiFi, RF, BMS) ist jede Steuerungsart gleichrangig und unabhängig von den anderen, d. h. die Steuerung, die zuletzt einen Befehl zur Änderung des Verhaltens des Geräts sendet, bestimmt das Verhalten des Geräts.



- Die Kommunikation des Geräts mit dem übergeordneten BMS-System erfolgt über das Kommunikationsprotokoll Modbus RTU. Die Beschreibung des Protokolls finden Sie im separaten Handbuch „Manual-ULTIMATE-MODBUS“ – www.ekkoair.pl

Abb. 46

4.3.2.4. Anschluss von AQS-Sensoren

- An die Gerätesteuerung können direkt bis zu zwei AQS-Sensoren → AQS1 und AQS2 in beliebiger Kombination der Variablen CO₂, RH und Rn (Radon) angeschlossen werden. Das Angebot an AQS-Sensoren gemäß Preisliste erhalten Sie auf Anfrage beim Händler.
- Mit Hilfe der angeschlossenen Sensoren kann das Gerät im Automatikmodus betrieben werden, wodurch Betrieb und Luftleistung des Geräts automatisch entsprechend dem aktuellen Bedarf in dem Raum gesteuert werden, in dem die Sensoren installiert sind. Gleichzeitig ist diese Steuerungsart im Hinblick auf die Betriebswirtschaftlichkeit am effektivsten – es wird nur entsprechend dem tatsächlich entstehenden Bedarf gelüftet.
- Der Automatikmodus wird direkt in der Webanwendung wifimodule.eu gestartet oder kann über eine Taste am kabelgebundenen Wandcontroller – WCC (nicht im Lieferumfang enthalten – muss als Zubehör bestellt werden) gestartet werden
- Technische Parameter der AQS-Sensoren für den Anschluss an das Gerät:
 - Sensorversorgung 24 VDC
 - Analogausgang 0–10 VDC
 - Max. Leistungsaufnahme des Sensors 5 W
 - Analogeingangswiderstand des Sensors 100 kΩ
- Funktionsweise des Geräts nach Anschluss der AQS-Sensoren:
 - Das Gerät reagiert mit einer stufenlosen Steuerung auf den von den Echtzeitsensoren ausgelösten Lüftungsbedarf:
 - Wird der Konzentrationswert der überwachten Stoffe erreicht, wird die Lüftung auf den Mindestvolumenstrom eingeschaltet:
 - CO₂ – 800 ppm,
 - RH – 65 %.
 - Rn – 350 Bq/m³
 - Wird die Konzentration der überwachten Stoffe im Raum nicht reduziert, erhöht die Steuerung des Geräts den Volumenstrom bis zu dem vom Benutzer eingestellten Maximalwert.
 - Sobald die Konzentration abnimmt, beginnt die Gerätesteuerung, den Volumenstrom wieder kontinuierlich zu verringern.
 - Ziel der Steuerung – Lüftung – ist es, den idealen Lüftungsgrad (Volumenstrom) in Abhängigkeit von der Konzentration des überwachten Stoffs im belüfteten Raum zu finden. Aus diesem Grund kann das Gerät über einen längeren Zeitraum lüften, bis ein sicherer Konzentrationsgrenzwert erreicht oder der überwachte Stoff vollständig abgeführt ist.
 - Wenn die Konzentration auf den festgelegten Wert reduziert ist, wird die Lüftung ausgeschaltet und geht in den Bereitschaftsmodus über:
 - CO₂ – 700 ppm,
 - RH – 60 %.
 - Rn – 250 Bq/m³
 - Besteht ein Lüftungsbedarf durch mehrere Sensoren, bevorzugt die Steuerung den Sensor mit dem höheren Lüftungsbedarf.

- Die Einstellung der Schaltschwellen der Lüftung und des AQS-Sensortyps kann in der Service-App (für autorisierte Techniker) oder im übergeordneten BMS-System (Modbus RTU) geändert werden.

- Anschluss von AQS-Sensoren an die Gerätesteuerung



- Schalten Sie zunächst den Hauptschalter am Gehäuse des Geräts aus
- Entfernen Sie gemäß Abschnitt 4.3.1 die Abdeckung der Gerätesteuerung
- Werden kabelgebundene Sensoren verwendet, führen Sie das Anschlusskabel durch die zentrale Durchführung des Geräts in die Steuerung
- Schließen Sie die AQS-Sensoren gemäß Schema an – siehe Schema in Kapitel 4.3.2.



Einstellung des Sensortyps AQS1 und AQS2

- Der Sensortyp wird direkt in der Steuerung durch Ändern der Brückeneinstellung (Jumper) im mit JP2 und JP4 gekennzeichneten Feld eingestellt – gemäß Schema. Folgende Optionen stehen zur Auswahl des AQS-Sensortyps zur Verfügung:

▪ AQS1-Eingang



- JP4/A – Umschaltung CO2+RH / Rn-Radon

▪ AQS2-Eingang



- JP4/A – Umschaltung CO2+RH / Rn-Radon

- Werkseinstellung – fett hervorgehobene Werte



Abb. 47

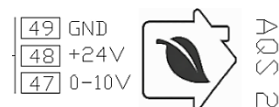


Abb. 48



- **Wird der AQS-Sensortyp über die Service-App (für autorisierte Techniker) oder im übergeordneten BMS-System (Modbus RTU) eingestellt, ist die direkte Einstellung in der Steuerung nicht wirksam.**

- Zum Anschluss mehrerer Sensoren derselben Variable kann das Zubehör „Signalkombinierer für Luftqualitätssensoren“ – HUB8 verwendet werden

- Mit diesem Zubehör können bis zu 8 Sensoren derselben Größe an einen Eingang der Steuerungsplatine angeschlossen werden (z. B.: 1 Kombinierer = 8 CO2-Sensoren)



- **An einen HUB8-Kombinierer dürfen ausschließlich Sensoren derselben Variable angeschlossen werden, niemals in Kombination. Andernfalls besteht die Gefahr einer fehlerhaften Auswertung der gemessenen Konzentration der Variable und einer entsprechend fehlerhaften Reaktion des Geräts**

4.3.2.5. Anschluss eines externen Kontakts EXT1 – EIN/AUS

- Die Gerätesteuerung ermöglicht den Anschluss eines externen Kontakts zum Fernein- und -ausschalten des Geräts (Fernsteuerung EIN/AUS).

- Der externe Kontakt ist potentialfrei ausgeführt und kann beispielsweise geschaltet werden:

- Über einen Magnet-Türkontakt (ein für Sicherheitssysteme verwendeter Kontakt). Der Kontakt kann beispielsweise an einem Fenster montiert werden. Wird das Fenster geöffnet, stoppt das Gerät, und wenn das Fenster geschlossen wird, läuft das Gerät wieder an.

- Über einen Fernschalter. Elektrische Geräte im Gebäude werden mit einem einzigen Taster ausgeschaltet (Totalabschaltssystem). Ein Gerät, das diesen Kontakt verwendet, kann in dieses System eingebunden werden.

- Über ein Zeitrelais. Das Gerät kann über ein im Schaltschrank befindliches Zeitrelais ein-/ausgeschaltet werden.

- Technische Parameter des externen Kontakts EXT1

- Schaltspannung 24 VDC / 5 mA

- Die Schaltlogik des Kontakts kann durch Umlegen der Klemmbrücke auf die Schaltlogik NC oder NO (Werkseinstellung) geändert werden – siehe nachfolgenden Abschnitt „Anschluss von EXT1 an die Gerätesteuerung“



- Funktionsweise des Geräts bei Steuerung über einen externen Kontakt EXT1

- Ein externer Kontakt schaltet das Gerät ein und aus, wobei alle laufenden Prozesse zum Zeitpunkt des Aus- bzw. Einschaltens logisch beendet bzw. gestartet werden.

- Wird das Gerät über einen externen Kontakt ein-/ausgeschaltet, kann es über die Web-App, das BMS (falls installiert) oder Zubehör wieder aus-/eingeschaltet werden:

- Kabelgebundener Wandcontroller – Bestellcode – WCC
- Kabellose RF-Fernbedienung – Bestellcode – RF-PILOT

- Beispiel für die Funktionsweise eines externen Kontakts – als externer Kontakt wird eine Zeitschaltuhr verwendet:
 - EXT1 schaltet das Gerät zu einer bestimmten Zeit ein (morgens) – das Gerät arbeitet gemäß den Einstellungen des Benutzers,
 - während des Betriebs wird das Gerät über den Controller am Gerät ausgeschaltet – das Gerät schaltet ab,
 - EXT1 schaltet das Gerät zu einer bestimmten Zeit aus (abends) – das Gerät bleibt die ganze Zeit ausgeschaltet,
 - EXT1 schaltet das Gerät zur festgelegten Zeit ein (am nächsten Morgen) – das Gerät arbeitet gemäß den Einstellungen des Benutzers.



- Schalten Sie zunächst den Hauptschalter am Gehäuse des Geräts aus
- Entfernen Sie gemäß Abschnitt 4.2.3.1 die Steuerungsabdeckung des Geräts
- Führen Sie das Anschlusskabel zur Steuerung durch die zentrale Durchführung des Geräts in die Steuerung
- Schließen Sie den externen Kontakt EXT1 gemäß Schema an – siehe Schema in Kapitel 4.3.2.
- Stellen Sie die Schaltlogik von EXT1 ein
 - Die Einstellung der Schaltlogik des externen Kontakts erfolgt durch Ändern der „Jumper“-Einstellung (Klemmbrücke) im mit JP1/E gekennzeichneten Feld – gemäß Schema. Einstellmöglichkeiten:
 - Öffner – NC – Jumper, Klemmbrücke nicht gesteckt
 - Schließer – NO – Jumper, Klemmbrücke gesteckt – Werkseinstellung

Abb. 49



4.3.2.6. Anschluss eines externen Kontakts EXT2 – Boost

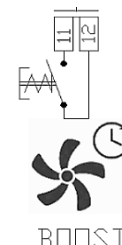
- Die Steuerung des Geräts ermöglicht den Anschluss eines externen Tasters (Taster mit automatischer Rückstellung – z. B.: Klingeltaster mit Rückstellfeder) zum Starten des Stoßlüftungsmodus für einen festgelegten Zeitraum – BOOST (im Folgenden „BOOST“ genannt)
- Der BOOST-Modus ist für eine kurzfristige, intensive Lüftung über einen bestimmten Zeitraum in Bereichen mit unmittelbarem Lüftungsbedarf vorgesehen, z. B.: Badezimmer, WC usw.
- Der Boost-Modus kann auch ohne Anschluss eines externen Tasters direkt in der Web-App oder über Zubehör gestartet werden:
 - Kabelgebundener Wandcontroller – Bestellcode – WCC – einstellbare Laufzeit (Werkseinstellung – 1 Min.)
 - Kabellose RF-Fernbedienung – Bestellcode – RF-PILOT – für 10 Min.
- Technische Parameter des externen Kontakts – Boost
 - Der externe Kontakt ist potentialfrei ausgeführt
 - Schaltspannung 24 VDC / 5 mA.
- Funktionsweise des Boost-Modus bei Auslösung über einen angeschlossenen externen Taster
 - Wird ein Taster (mit automatischer Rückstellung) gedrückt, wird der BOOST-Modus aktiviert
 - Der BOOST-Modus wird eingeschaltet, und das Gerät läuft mit der eingestellten Luftmenge und einer Laufzeit von 1 Min.
 - Nach Ablauf der eingestellten Laufzeit des BOOST-Modus kehrt das Gerät in den vorherigen Modus zurück
 - Wenn Sie den BOOST-Modus vor Ablauf der eingestellten Laufzeit beenden möchten.
 - Halten Sie den Taster ca. 2 Sek. gedrückt
 - Der BOOST-Modus wird automatisch beendet, und das Gerät kehrt in seinen vorherigen Modus zurück
 - Werkseinstellungen des BOOST-Modus beim Starten über einen externen Taster:
 - Luftmenge im BOOST-Modus – maximale Luftmenge des Geräts
 - Dauer des BOOST-Modus – 1 Min.

Abb. 50



- Anschluss von EXT2 – Boost an die Gerätesteuerung

- Schalten Sie zunächst den Hauptschalter am Gehäuse des Geräts aus
- Entfernen Sie gemäß Abschnitt 4.3.1 die Abdeckung der Gerätesteuerung
- Führen Sie das Anschlusskabel zur Steuerung durch die zentrale Durchführung des Geräts in die Steuerung
- Schließen Sie den externen Kontakt EXT2 – Boost gemäß Schema an – siehe Schema in Kapitel 4.3.2.



- Führen Sie das Kommunikationskabel zum Anschluss des Geräts an das BMS und das WiFi-Modul durch eine freie Kabeltülle
- Das Gerät muss über ein UTP-Kabel mit RJ45-8/8-Steckern an das BMS und das WifiModule angeschlossen werden. Die RJ-Stecker am UTP-Kabel müssen als Direktverbindung verdrahtet sein (beide Stecker sind identisch belegt).
- Einstellung der Schaltlogik von EXT2
 - Die Einstellung der Schaltlogik des externen Kontakts erfolgt durch Ändern der „Jumper“-Einstellung (Klemmbrücke) im mit JP1/D gekennzeichneten Feld – gemäß Schema. Einstellmöglichkeiten:

- Öffner – NC – Jumper, Klemmbrücke nicht gesteckt
- Schließer – NO – Jumper, Klemmbrücke gesteckt – Werkseinstellung

4.3.2.7. Externer elektrischer Vorheizter – (PREHEATER) – Bestellcode – siehe Preisliste

- An das Gerät kann ein externer elektrischer Vorheizter (Zubehör) mit einer maximalen Leistung von 1600 W, einem maximalen Strom von 7 A und einer Spannung von 1x230V angeschlossen werden.
- Empfohlene Heizleistung 1200 W
- Die Stromversorgung des Vorheizers erfolgt direkt über die Steuerungsplatine des Geräts mittels folgender Verdrahtung
 - Phase L – Klemme 70
 - Neutraleiter N – Klemme 71
 - Schutzleiter PE – Messing-Erdungsbrücke auf der Steuerungsplatine
- Die Schaltlogik des Vorheizers ist der Temperatur des Frostsensors untergeordnet, der sich im Wärmetauscher des Geräts befindet und die tatsächlichen Vereisungstemperaturen des Geräts erfasst.
- Reicht der Vorheizter zum Abtauen des Wärmerückgewinnungstauschers nicht aus, werden bei eingeschaltetem Vorheizter zusätzliche Frostschutzlogiken ausgelöst.
- Die Gerätesteuerung kann das Vorhandensein eines externen Vorheizers nicht erkennen und geht daher stets von dessen Anschluss aus. Ist der externe Vorheizter nicht angeschlossen, wird der Rekuperationswärmetauscher durch andere Frostschutzlogiken vor Vereisung geschützt.
- Wir empfehlen die Verwendung eines nicht geregelten Heizers mit direktem Anschluss an die Steuerung des Geräts sowie mit Sicherheitsthermostaten. Die Heizerregelung wird durch die Gerätesteuerung mit Schaltlogik EIN/AUS (100 % Leistung / 0 % Leistung) ersetzt.
- Für einen störungsfreien und langfristigen Betrieb des externen Vorheizers empfehlen wir die Verwendung eines Filterkastens, um Grobverschmutzungen vor dem Vorheizter aufzufangen.

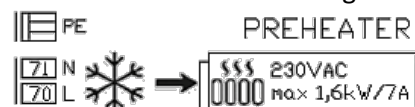


Abb. 51



- Anschluss des externen Vorheizers an die Gerätesteuerung

- Schalten Sie zunächst den Hauptschalter am Gehäuse des Geräts aus
- Entfernen Sie gemäß Abschnitt 4.2.3.1 die Steuerungsabdeckung des Geräts
- Führen Sie das Anschlusskabel zur Steuerung durch die zentrale Durchführung des Geräts in die Steuerung
- Schließen Sie den Vorheizter gemäß Schema an – siehe Schema in Kapitel 4.3.2.



- **Die Auslegung der korrekten – optimalen Vorheizleistung in Verbindung mit der Einstellung der Minstdrehzahl des Geräts für den Betrieb mit dem Vorheizter muss von einem Planer oder einer im Bereich der Klimatechnik fachkundigen Person unter Berücksichtigung der Rohrverteilung und aller Bedingungen am Installationsort (z. B.: Druckverlust in der Leitung, Rohrdurchmesser, Mindestvolumenstromanforderung in der Leitung, Sicherheitsabstände zu brennbaren Stoffen usw.) durchgeführt werden.**

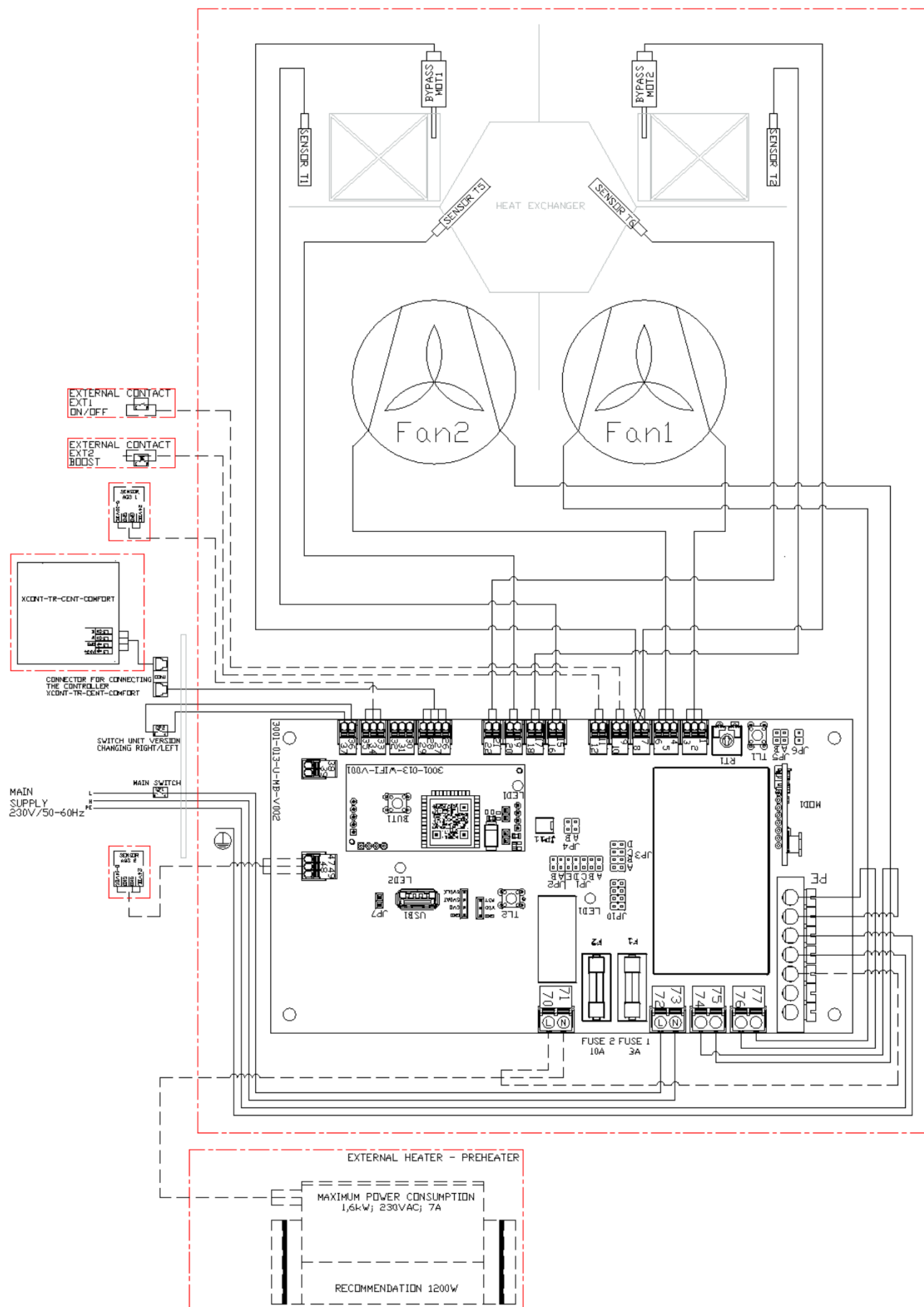
- Installieren Sie den Heizer – Vorheizer gemäß den Anweisungen des Heizerherstellers, z. B.: Durchflussrichtung, Abstände zum Gerät, Einbaulage des Heizers, Abstand des Temperatursensors zum Heizer usw.
- Fordert der Hersteller des Heizers – Vorheizers die Einhaltung einer Mindestgeschwindigkeit in der Leitung für den ordnungsgemäßen Betrieb des Heizers, muss dies durch eine separate Komponente (z. B.: Differenzdrucksensor) gelöst werden. Das Gerät stellt dies nicht bereit.
- Kann die vom Hersteller des Heizers – Vorheizers geforderte Mindestluftgeschwindigkeit in der Leitung nicht sichergestellt werden, betreiben Sie das Gerät bei Verwendung desselben, dem Durchmesser des Anschlussstutzens entsprechenden Leitungsdurchmessers mit mindestens 50 % der Nennluftleistung.
- Der Hersteller des Geräts haftet in keiner Weise für eine fehlerhafte Auslegung, Installation sowie mögliche Fehlfunktionen oder Schäden, die durch den Heizer – Vorheizer verursacht werden.

4.3.2.8. Anschluss eines externen elektrischen Heizers – (POSTHEATER/Nachheizer) – Bestellcode – siehe Preisliste

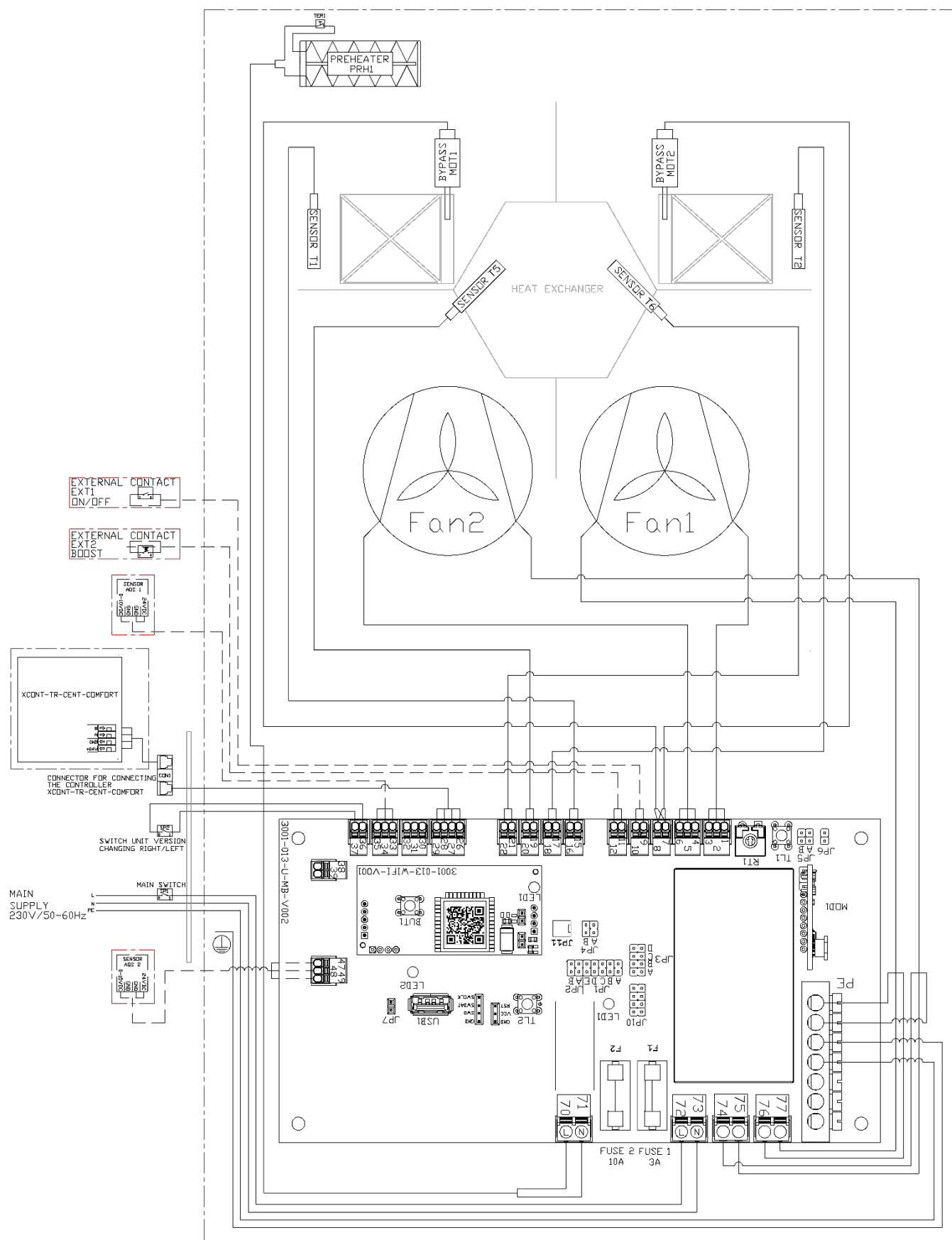
- Ein elektrischer Nachheizer ist ein separates Heizsystem, das zur Nacherwärmung der in das Gebäude eingeblasenen Luft dient (Nacherwärmung der Differenzheizleistung)
- Der elektrische Nachheizer ist in keiner Weise mit der Steuerung des Geräts verbunden – diese steuert ihn in keiner Weise
- Die empfohlene Leistung des elektrischen Nachheizers beträgt 600 W
- Wir empfehlen die Verwendung eines Heizers mit Kanalsensor für eine separate Temperaturregelung
- Das Versorgungskabel für den Nachheizer muss eine separate Leitung sein; der Nachheizer darf unter keinen Umständen aus dem Gerät versorgt werden
- **Die Auslegung der korrekten – optimalen Nachheizleistung in Verbindung mit der Einstellung der Minstdrehzahl des Geräts für den Betrieb mit dem Nachheizer muss von einem Planer oder einer im Bereich der Klimatechnik fachkundigen Person unter Berücksichtigung der Rohrverteilung und aller Bedingungen am Installationsort (z. B.: Druckverlust in der Leitung, Rohrdurchmesser, Mindestvolumenstromanforderung in der Leitung, Sicherheitsabstände zu brennbaren Stoffen usw.) durchgeführt werden.**
- Installieren Sie den Heizer – Nachheizer gemäß den Anweisungen des Heizerherstellers, z. B.: Durchflussrichtung, Abstände zum Gerät, Einbaulage des Heizers, Abstand des Temperatursensors zum Heizer usw.
- Fordert der Hersteller des Heizers – Nachheizers die Einhaltung einer Mindestgeschwindigkeit in der Leitung für den ordnungsgemäßen Betrieb des Heizers, muss dies durch eine separate Komponente (z. B.: Differenzdrucksensor) gelöst werden. Das Gerät stellt dies nicht bereit.
- Kann die vom Hersteller des Heizers – Nachheizers geforderte Mindestluftgeschwindigkeit in der Leitung nicht sichergestellt werden, betreiben Sie das Gerät bei Verwendung desselben, dem Durchmesser des Anschlussstutzens entsprechenden Leitungsdurchmessers mit mindestens 50 % der Nennluftleistung.
- Der Hersteller des Geräts haftet in keiner Weise für eine fehlerhafte Auslegung, Installation sowie mögliche Fehlfunktionen oder Schäden, die durch den Heizer – Nachheizer verursacht werden.



4.4.



4.5. Blockschaltbild des Geräts H300 mit integrierter Vorheizung



5. Inbetriebnahme

5.1. Überprüfen Sie vor der ersten Inbetriebnahme:



- ob alle Installationsarbeiten gemäß den Angaben in Kapitel 3 ordnungsgemäß abgeschlossen wurden.
- ob das Anschlusskabel des Geräts ordnungsgemäß an das Netz angeschlossen ist,
- ob ein WiFi-Netzwerk mit Internetzugang verfügbar ist, mit dem das Gerät verbunden werden soll
- ob Ihnen der Name und das Passwort des WiFi-Netzwerks für die Anmeldung des Geräts bekannt sind
- ob das angeschlossene elektrische Zubehör korrekt eingesteckt ist
- ob der Kondensatablauf mit Wasser gefüllt und der Kondensatauslass an das Abwassersystem angeschlossen ist
- ob sich saubere Filter im Gerät befinden

5.2. Inbetriebnahme des Geräts



- Für eine erfolgreiche Inbetriebnahme des Geräts muss im Installationsbereich ein WiFi-Netzwerk mit Internetzugang verfügbar sein; der Name des Netzwerks und das zugehörige Passwort müssen bekannt sein.
- Überprüfen Sie, ob die Sicherheitseinstellungen Ihres WiFi-Netzwerks den Anschluss eines weiteren Geräts – des Geräts – zulassen. Klären Sie die Zulassung des Anschlusses eines weiteren Geräts mit Ihrem Netzwerkadministrator.
- Stellen Sie zur Inbetriebnahme des Geräts ein Gerät bereit, das eine Verbindung zum WiFi-Netzwerk – zum Internet – ermöglicht, über einen Webbrowser verfügt und idealerweise mit einer Webcam ausgestattet ist – Smartphone, Tablet, Laptop
- Wenn Sie kein WiFi-Netzwerk mit Internetzugang oder kein gemäß dem vorherigen Punkt geeignetes Gerät zur Verfügung haben, können Sie das Gerät mithilfe des folgenden Zubehörs in Betrieb nehmen:
 - Kabelgebundener Wandcontroller – Bestellcode – WCC
 - Kabellose RF-Fernbedienung – Bestellcode – RF-PILOT

5.2.1. Einschalten des Geräts



- Stellen Sie den Hauptschalter von Position 0 (AUS) auf Position 1 (EIN) und warten Sie:
 - Die STATUS-LED leuchtet dauerhaft blau – das Gerät ist unter Spannung, aber ausgeschaltet (OFF). Eine ausführliche Beschreibung der WiFi-Statusanzeigen finden Sie in einem separaten Kapitel 5.3.2.
 - Die WIFI-LED beginnt cyanfarben zu blinken – das Gerät ist bereit für die Kopplung. Eine detaillierte Beschreibung der WiFi-Statusanzeigen finden Sie in einem separaten Kapitel 5.3.2.

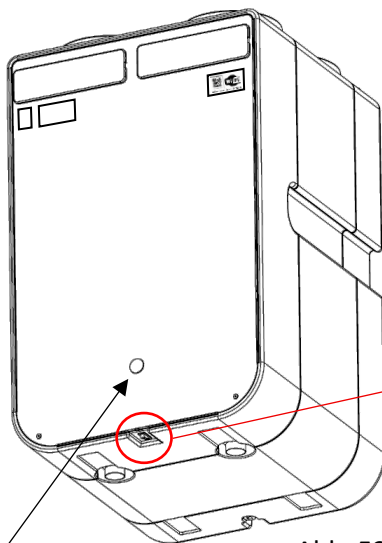


Abb. 53

Das Gerät ist
ausgeschaltet; der
Hauptschalter steht in

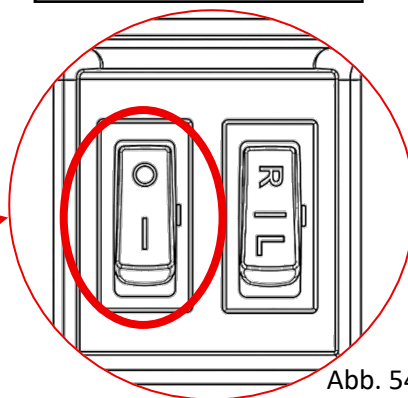


Abb. 54

Das Gerät ist
eingeschaltet; der
Hauptschalter steht in

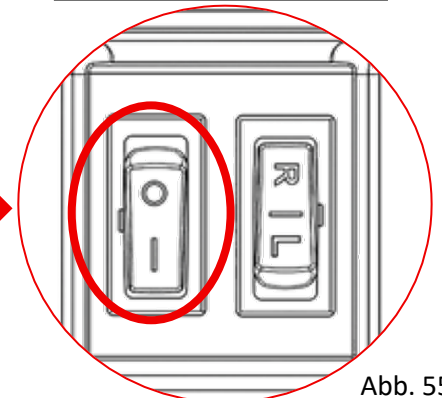


Abb. 55

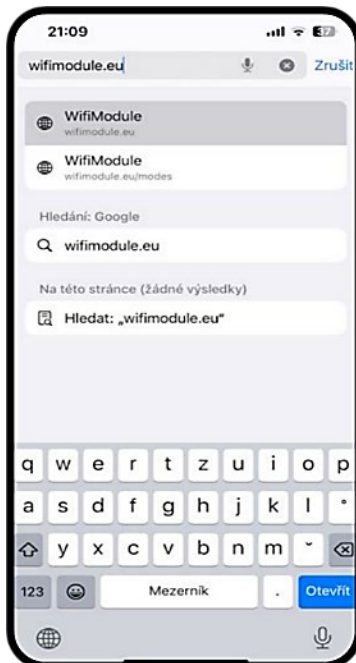
- STATUS – LED – signalisiert die Betriebszustände des Geräts
 - WIFI – LED – signalisiert die Betriebszustände der Verbindung des Geräts zum WiFi
- } Kombinierte

5.2.2. Erstellen eines Kontos in der Web-App wifimodule.eu

- Um das Gerät in Betrieb zu nehmen, müssen Sie Ihr Benutzerkonto über die Webanwendung (im Folgenden als APP bezeichnet) unter wifimodule.eu erstellen, um das Gerät zu steuern.
- Die APP ist als „native“ App konzipiert → d. h. sie passt sich jedem Gerät an, das über einen Webbrowser und Internetzugang verfügt.
- Um ein Benutzerkonto zu erstellen, gehen Sie wie folgt vor (die Anweisungen werden in Smartphone-Auflösung dargestellt):

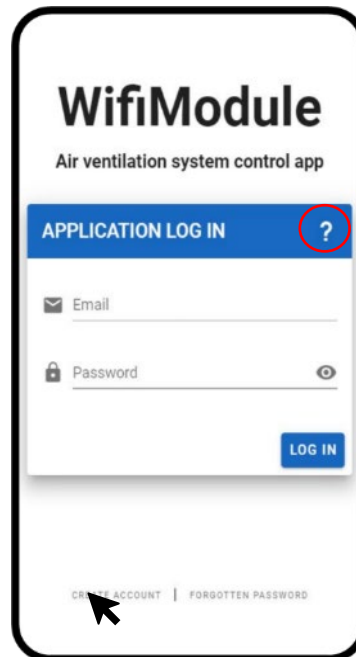
1

Geben Sie in Ihrem Webbrowser die Webadresse www.wifimodule.eu ein



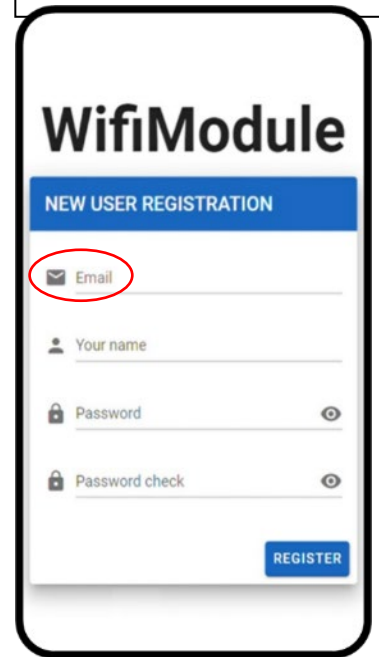
2

Eröffnen Sie ein neues Konto
In diesem Fall können Sie sich das Hilfevideo in der Hilfe ansehen



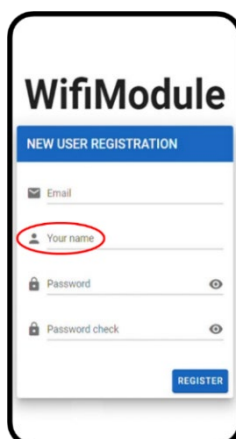
3

Geben Sie Ihre Registrierungs-E-Mail-Adresse ein. Wählen Sie eine Adresse, die Sie häufig verwenden – das Gerät sendet Benachrichtigungen



4

Geben Sie Ihren Namen ein



5

Geben Sie das Passwort für die Anmeldung in der Anwendung ein. Um das Passwort anzuzeigen, klicken Sie



6

Geben Sie Ihr Passwort erneut ein. Um das Passwort anzuzeigen, klicken Sie



7

Registrierung bestätigen

WifiModule

NEW USER REGISTRATION

Email
demo.xvent@xvent.cz

Your name
John Smith

Password
Xvent001

Password check
Xvent001

REGISTER

8

Nach erfolgreicher Registrierung wird eine Bestätigungs-E-Mail an die angegebene Registrierungs-E-Mail-

The confirmation message was sent to your email address. Please complete your registration by clicking on link in the email. If you can not find the message please check SPAM folder as well. You can close this page now.

5.2.3. Bestätigung der Registrierungs-E-Mail

- Nach erfolgreicher Registrierung wird an die angegebene Registrierungs-E-Mail-Adresse eine Bestätigungs-E-Mail folgenden Inhalts gesendet:

Email address verification

 Od odesílatele **WifiModule** komu **demo.xvent@xvent.cz**

To finish registration on wifimodule.eu please confirm your email address by clicking on following link:
<https://wifimodule.eu/verification?email=demo.xvent%40xvent.cz&code=FVC3krngtkekb55k>

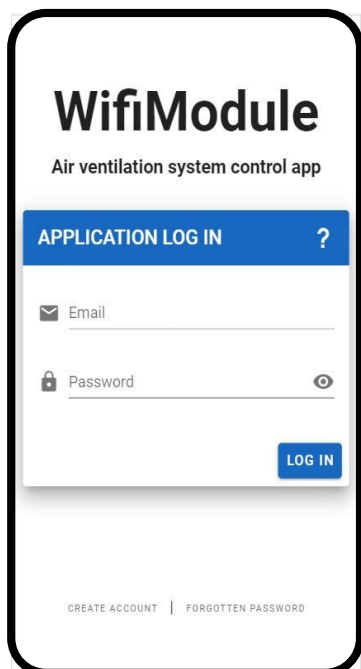
Do not click on the link and please ignore this email in case you did not make any registration on wifimodule.eu

- Um die Registrierung abzuschließen, müssen Sie den in der E-Mail angegebenen Link bestätigen

5.2.4. Anmeldung in der App

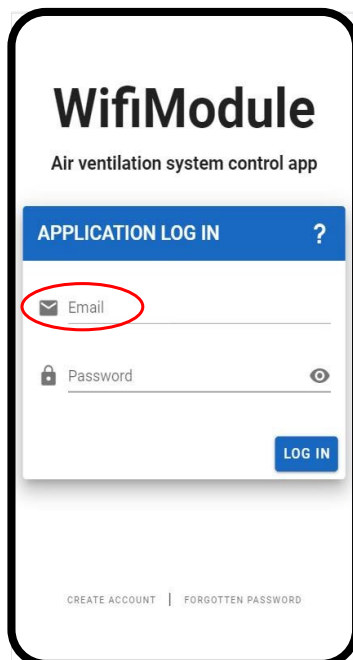
1

Melden Sie sich von der Website www.wifimodule.eu ab und wieder an



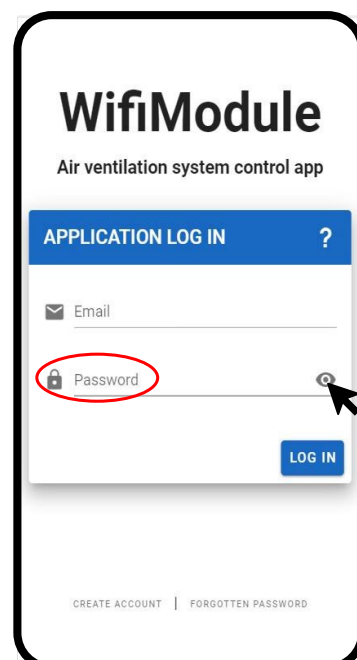
2

Geben Sie die registrierte E-Mail-Adresse ein



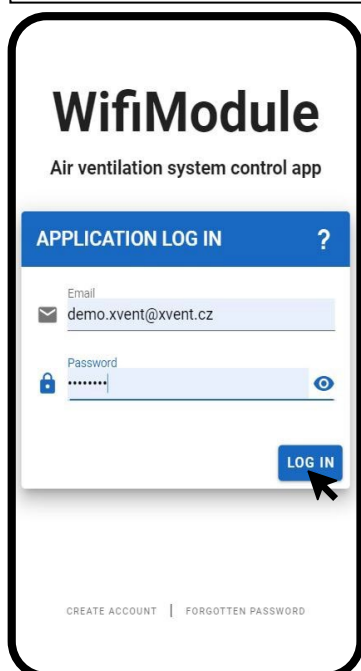
3

Geben Sie Ihr Passwort ein
Um das Passwort anzuzeigen, klicken Sie



4

Bestätigen



5

Sie haben sich erfolgreich in der Anwendung angemeldet

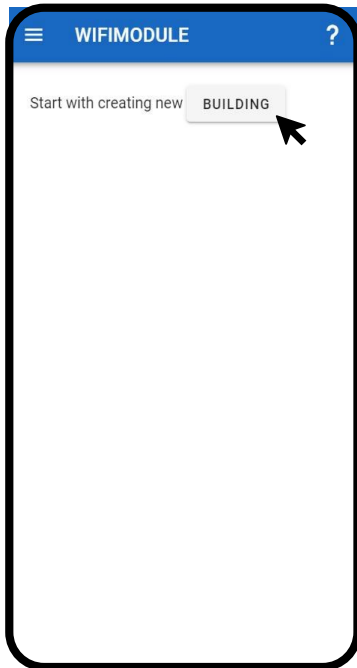


5.2.5. Erste Einrichtung der Anwendung

5.2.5.1. Gebäude erstellen

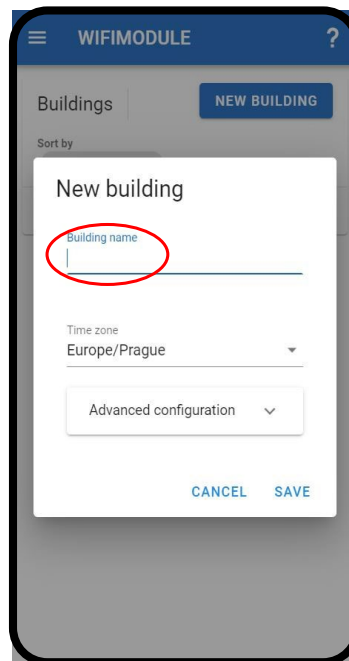
1

Legen Sie das Gebäude (Raum, Wohnung) an, das das Gerät versorgen soll



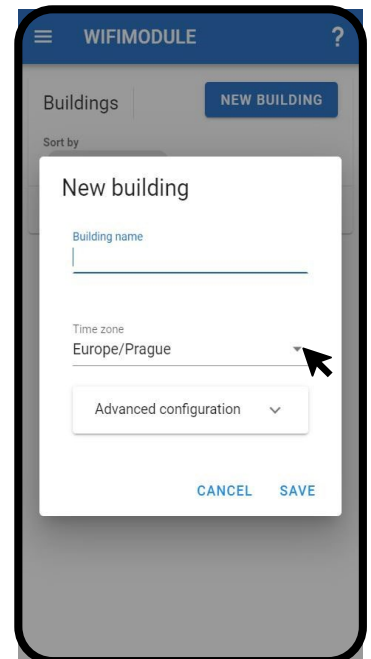
2

Benennen Sie das Gebäude (die Wohnung), das/die das Gerät versorgen soll



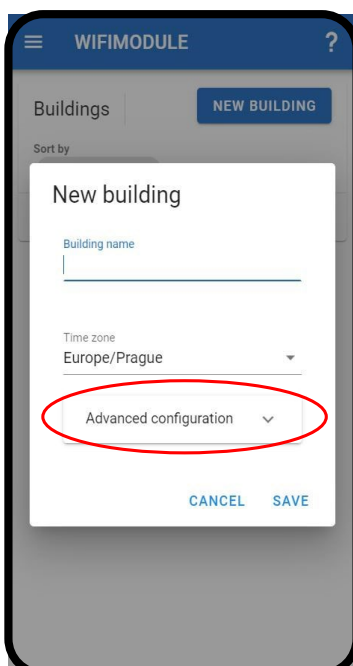
3

Wählen Sie die nächstgelegene Zeitzone aus



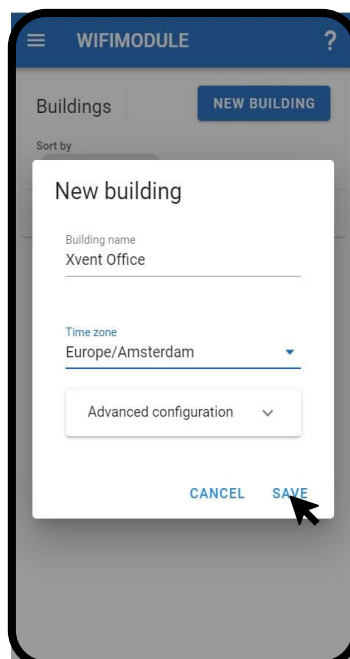
4

!!! Erweiterte Einstellungen – nur festlegen, wenn Sie wissen, was Sie tun!!



5

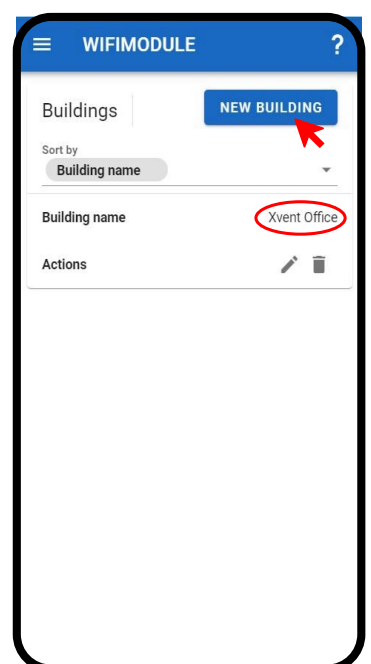
Einstellungen speichern
Es ist jederzeit möglich, zu den Gebäudeeinstellungen zurückzukehren.



6

Das Gebäude wurde erfolgreich angelegt und benannt

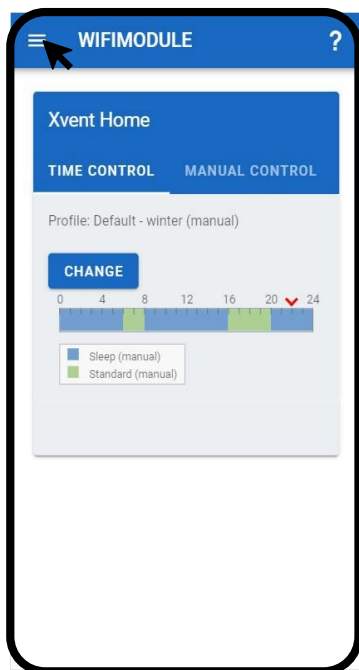
Sie können bei Bedarf ein weiteres Gebäude anlegen



5.2.5.2. Gerät hinzufügen

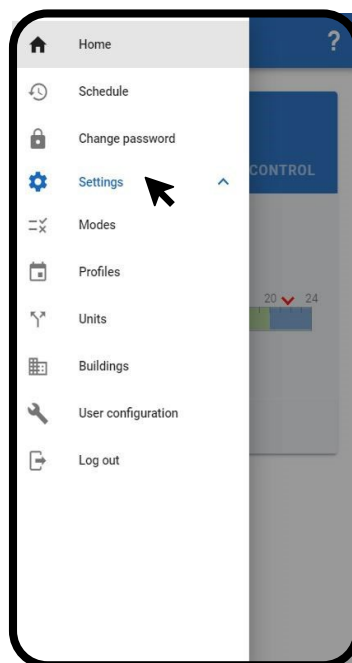
7

Menü



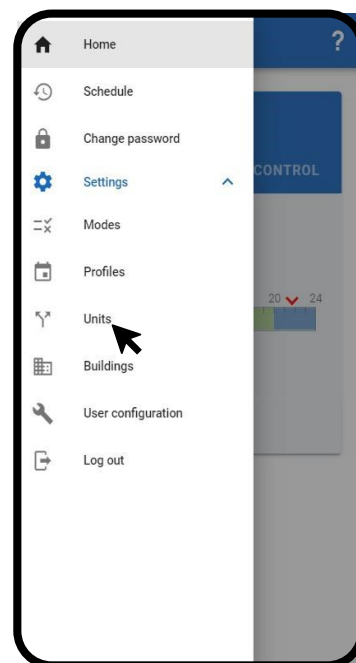
8

Einstellungen



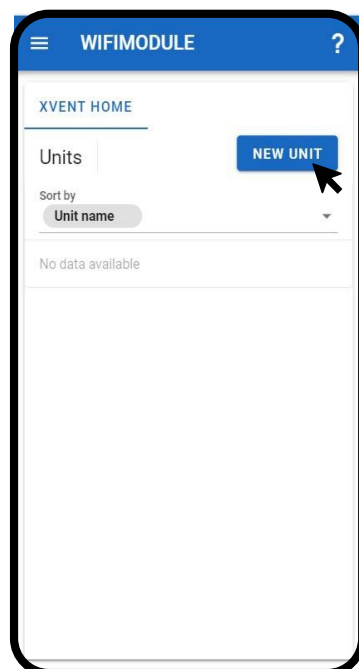
9

Geräte



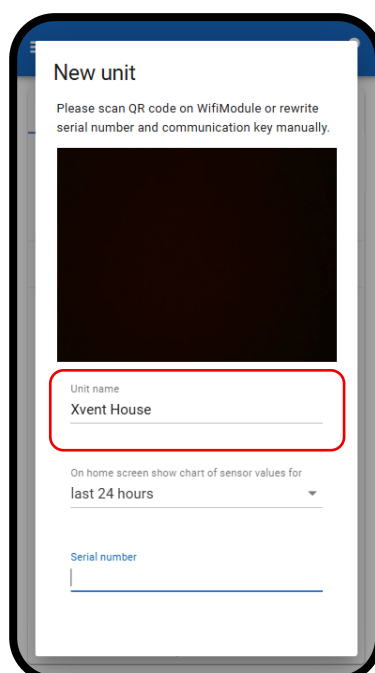
10

Neues Gerät



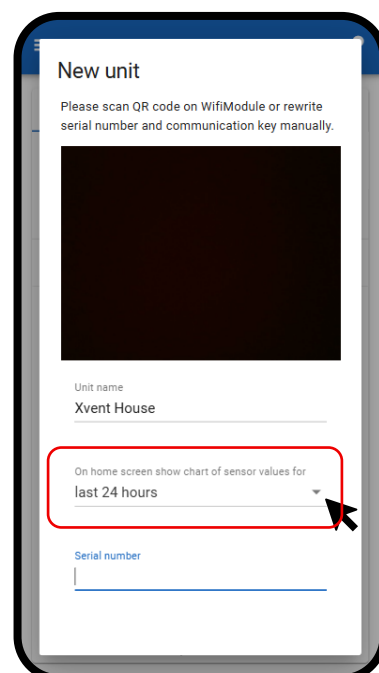
11

Erlauben Sie Ihrem Gerät
den Zugriff auf die Kamera
Benennen Sie das Gerät



12

Legen Sie die Zeit für die
Anzeige der
Übersichtsgrafik der AQS-
Sensorkonzentration fest



- Verwenden Sie die Kamera Ihres Geräts, um den QR-Code auf dem Bedienblech zu scannen
- Der QR-Code wird automatisch in die App eingelesen
 - Seriennummer – SN:
 - SCHLÜSSEL:
- Falls das Einlesen nicht erfolgreich ist, der QR-Code beschädigt ist oder das Gerät keine Webcam besitzt, geben Sie die Daten manuell direkt in der Anwendung ein
- Speichern Sie Ihre Einstellungen

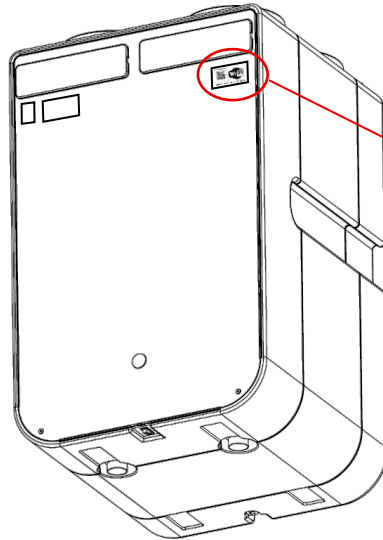
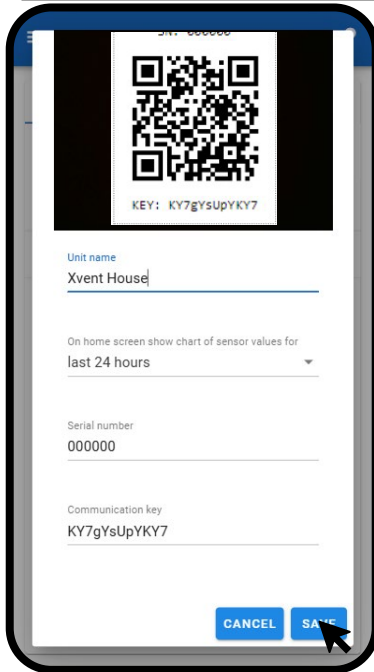


Abb. 56

- Sollte das Etikett verloren gehen oder so stark beschädigt sein, dass der QR-Code oder die aufgedruckten Daten nicht mehr gelesen werden können, befindet sich ein Ersatzetikett im Regler. Gehen Sie wie folgt vor, um darauf zuzugreifen:



- Schalten Sie den Hauptschalter am Gehäuse des Geräts aus
- Entfernen Sie gemäß Abschnitt 4.3.1 die Abdeckung der Gerätesteuerung
- Lesen oder kopieren Sie die Daten vom Ersatz-QR-Code, der sich auf dem WiFi-Steuermodul

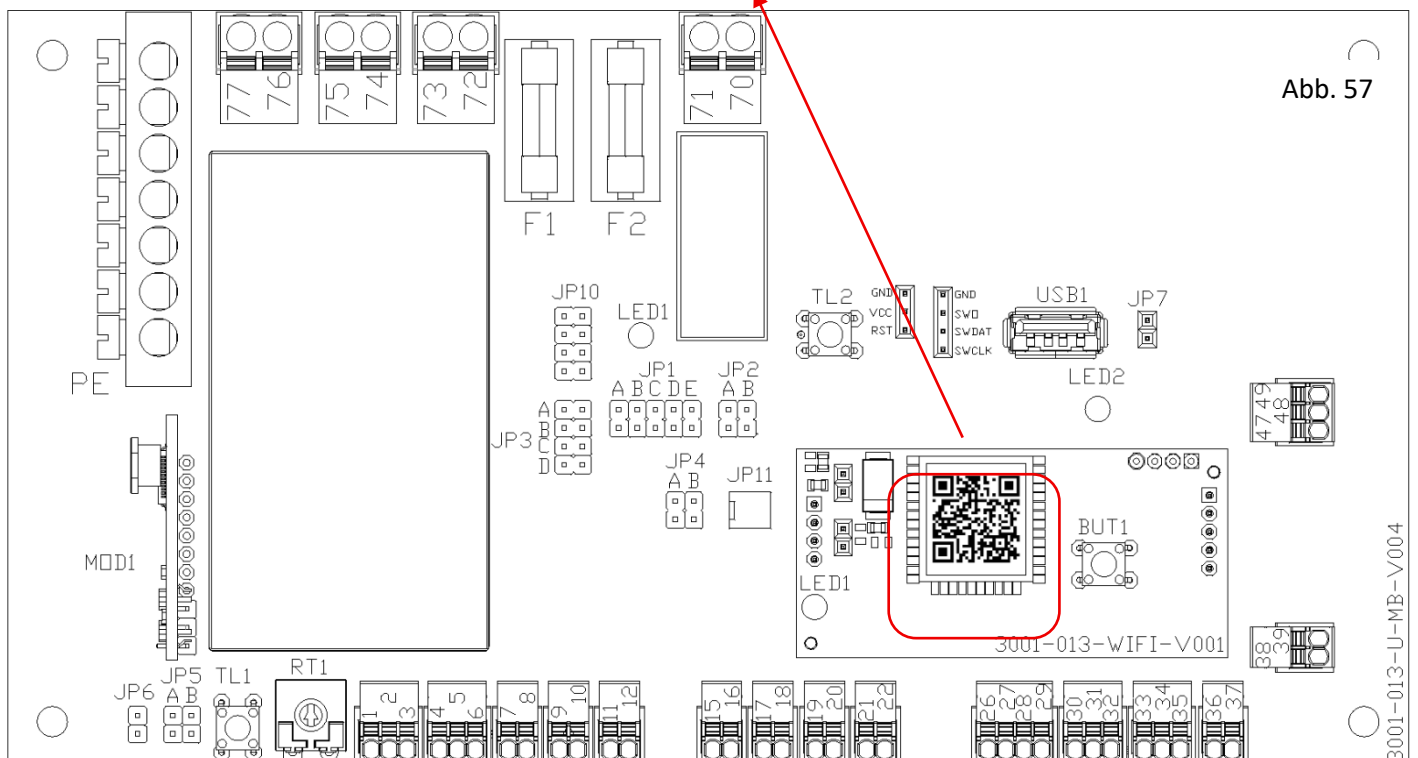


Abb. 57

5.2.6. Kopplung des Geräts mit der App – APP



- Das folgende Verfahren setzt voraus, dass die Punkte aus den vorherigen Kapiteln erfüllt wurden. Wenn Sie einen Punkt übersprungen haben, müssen Sie ihn nachholen, andernfalls können Sie mit dem nächsten Verfahren nicht fortfahren.

1

- Prüfen Sie, ob die WIFI-STATUS-LED cyanfarben blinkt
- Das Gerät ist bereit für die Kopplung

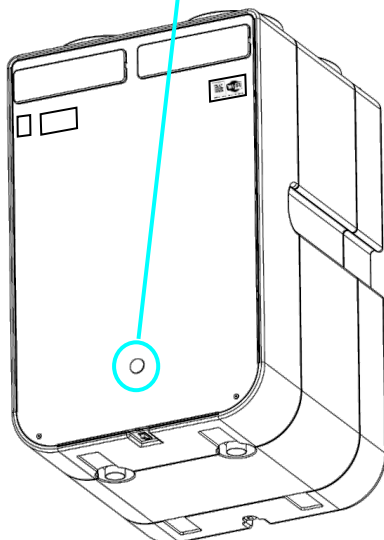


Abb. 58



- Wenn die WIFI-STATUS-LED etwas anderes anzeigt, müssen Sie den Kopplungsmodus neu starten – gehen Sie dazu wie folgt vor:



- Schalten Sie das Gerät mit dem Hauptschalter auf der Bedienabdeckung des Geräts aus
- Entfernen Sie mit besonderer Vorsicht die Bedienabdeckung des Geräts gemäß Abschnitt 4.3.1
- **Schalten Sie den Hauptschalter des Geräts bei offenem Gehäuse ein – BESONDERE VORSICHT ist geboten – das Gerät muss beim Zurücksetzen der Kopplung mit 230 V unter Spannung stehen. Wenden Sie sich an eine Elektrofachkraft – eine für diese Tätigkeit qualifizierte Person mit gültiger Berechtigung und Kenntnis der einschlägigen Normen und Richtlinien.**
- Warten Sie, bis die WIFI-STATUS-LED aufleuchtet oder blinkt – in beliebiger Farbe
- Drücken Sie am WiFi-Modul die Taste BUT1 für etwa 5 Sekunden.
- Nach ca. 5 Sek. beginnt die WIFI-STATUS-LED cyanfarben zu blinken – Kopplungsmodus

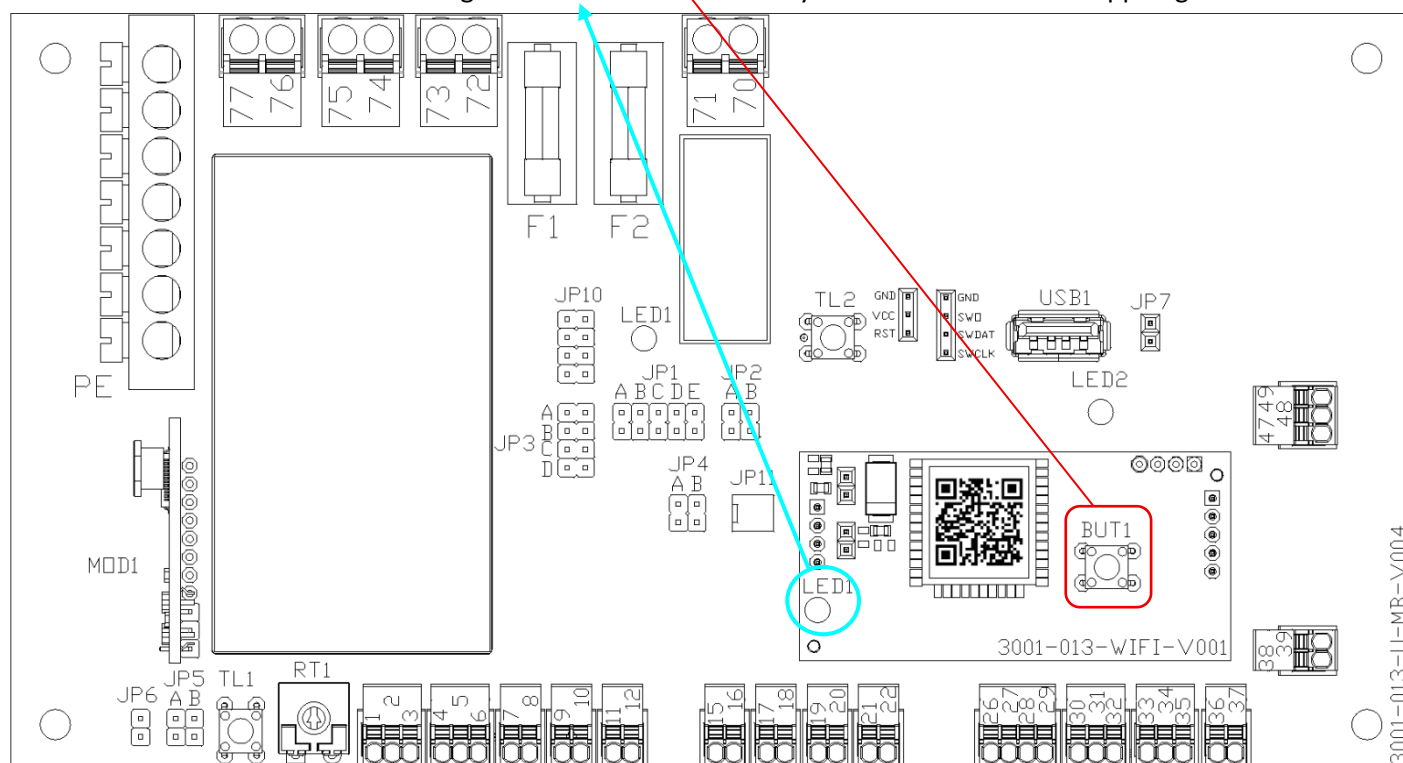


Abb. 59

- Lassen Sie die Steuerung offen, bis Sie den gesamten in diesem Abschnitt beschriebenen Kopplungsvorgang abgeschlossen haben. Schalten Sie anschließend das Gerät mit dem Hauptschalter aus und bringen Sie die Bedienabdeckung wieder an.

2

- Suchen Sie auf Ihrem Gerät nach einem WiFi-Netzwerk, dessen Name mit der Seriennummer Ihres Geräts übereinstimmt – SN: 000000

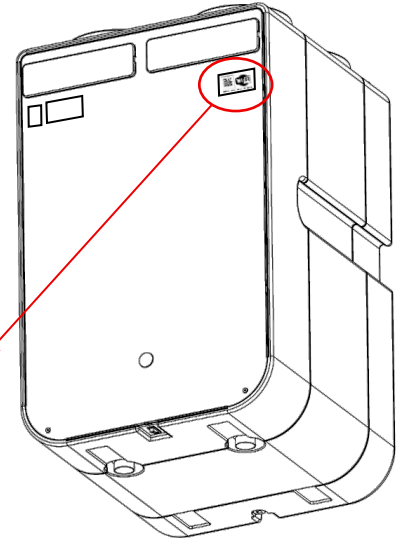
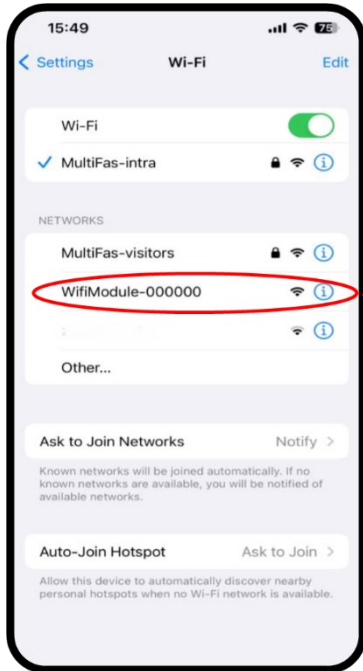
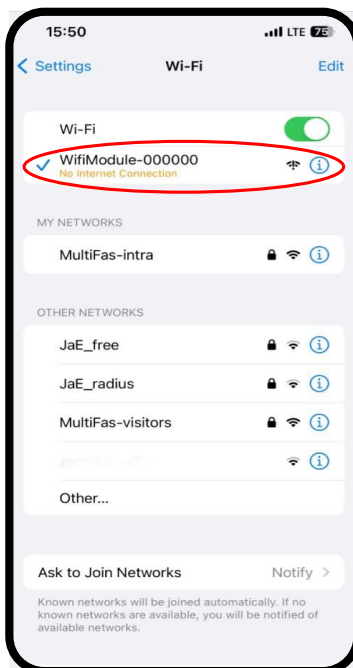


Abb. 60

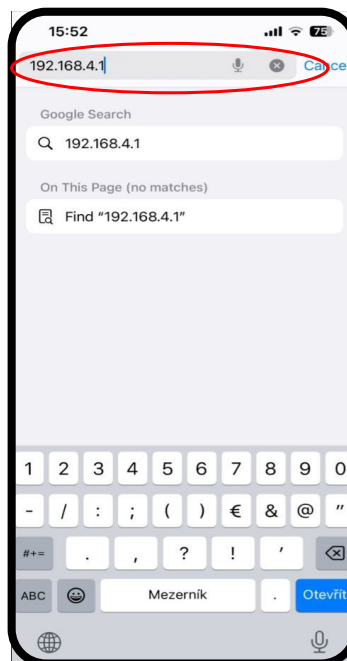
3

Verbinden Sie sich mit diesem WiFi-Netzwerk – das Netzwerk ist ohne Verbindung und Internet



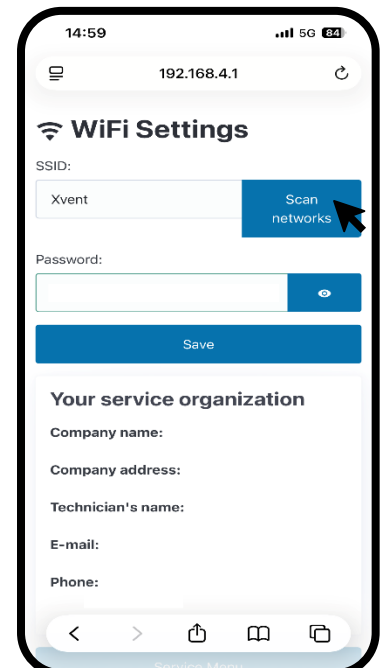
4

Geben Sie in Ihrem Webbrowser die Webadresse 192.168.4.1 ein, die unterhalb des Aufklebers mit dem QR-Code angegeben ist



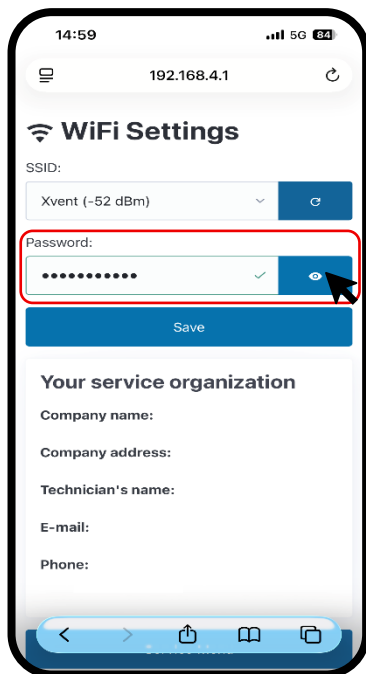
5

Suchen Sie Ihr WiFi-Netzwerk, mit dem das Gerät dauerhaft verbunden werden soll



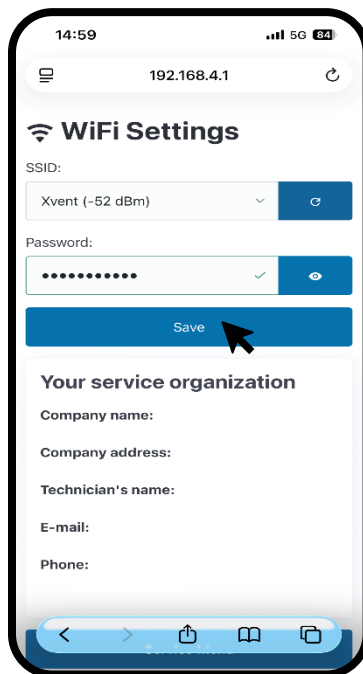
6

Geben Sie das Passwort für Ihr Netzwerk ein, mit dem das Gerät verbunden werden soll



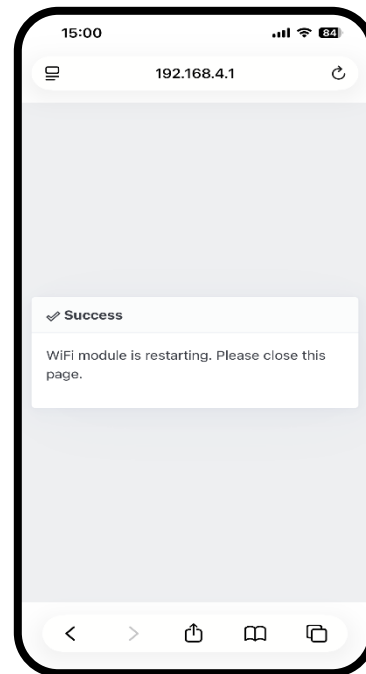
7

Einstellungen bestätigen



8

Schließen Sie die Website für die WiFi-Netzwerkeinstellungen



9

Die WIFI-LED leuchtet dauerhaft grün (blinkendes Grün – schwaches WiFi-Netzwerkssignal) – der Kopplungsvorgang kann bis zu 10 Sek. dauern

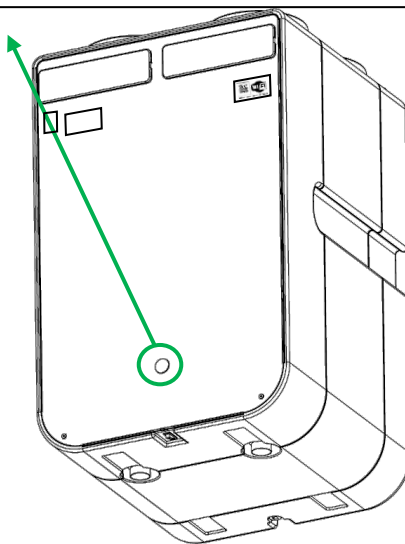


Abb. 61

- Der Kopplungsvorgang ist abgeschlossen, Sie können das Lüftungsgerät mit Wärmerückgewinnung nun über die Web-App wifimodule.eu steuern
- Wenn die Kopplung fehlschlägt, wiederholen Sie den Vorgang – Kapitel 5.2.6.
- Wenn Sie den Kopplungsmodus zurücksetzen mussten und der Kopplungsmodus nach Abschluss abgeschlossen ist – die WIFI-LED ist grün (blinkendes Grün – schwaches WiFi-Netzwerkssignal) – und die Bedienabdeckung des Geräts noch offen ist, gehen Sie wie folgt vor:
 - Schalten Sie das Gerät mit dem Hauptschalter auf der Geräteabdeckung aus
 - Bringen Sie die Bedienabdeckung wieder an
 - Schalten Sie das Gerät mit dem Hauptschalter auf der Geräteabdeckung wieder ein



5.2.7. Überprüfung der Gerätefunktion und -steuerung

- Das Gerät ist standardmäßig ausgeschaltet – OFF. Um zu überprüfen, ob die Steuerung ordnungsgemäß funktioniert, müssen die folgenden Installationsschritte durchgeführt werden:



Sie müssen über ein Benutzerkonto verfügen – Kapitel 5.2.2.



Das Gerät muss mit Ihrem Konto gekoppelt und mit einem WiFi-Netzwerk mit Internetzugang verbunden sein – die WIFI-LED ist grün (blinkendes Grün – schwaches WiFi-Signal) – Kapitel 5.2.6.

- Das Gerät muss mit dem Hauptschalter eingeschaltet sein – die STATUS-LED leuchtet dauerhaft blau
- Wenn alle vorherigen Schritte erfüllt sind, gehen Sie wie folgt vor:
 - o Öffnen Sie die Website www.wifimodule.eu
 - o Melden Sie sich mit Ihrem erstellten Konto an
 - o Die Anwendung wechselt zur Startseite – dem Basisbildschirm; wenn alles korrekt ist, sehen Sie:
 - Verbindung des Geräts mit dem aktuell eingestellten Betriebsmodus – Kalender in den Standardeinstellungen
 - Betriebsstatus des verbundenen Geräts
 - o Wechsel zur manuellen Steuerung
 - o Wählen Sie am Drehregler für die Lüftersteuerung die Drehzahlstufe 2.

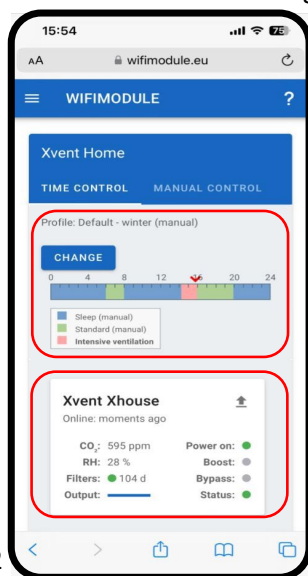


Abb. 62

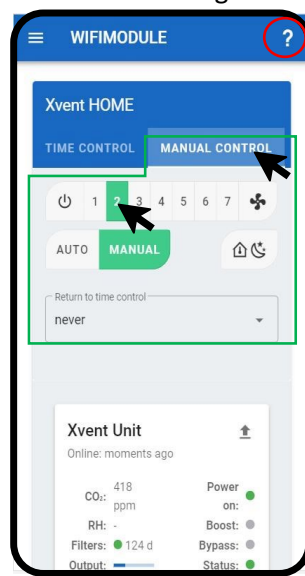


Abb. 63



Für einen schnelleren Zugriff auf die Gerätesteuerung empfehlen wir, eine Verknüpfung auf dem Startbildschirm des Geräts anzulegen, mit dem Sie das Gerät

- o Die STATUS-LED leuchtet grün (Gerät in Betrieb) – das Gerät startet mit Drehzahlstufe 2.
- o Prüfen Sie physisch, ob das Gerät in Betrieb ist; wenn ja, ist die Inbetriebnahme des Geräts abgeschlossen

5.3. Grundlegende Beschreibung der Gerätesteuerung über die APP

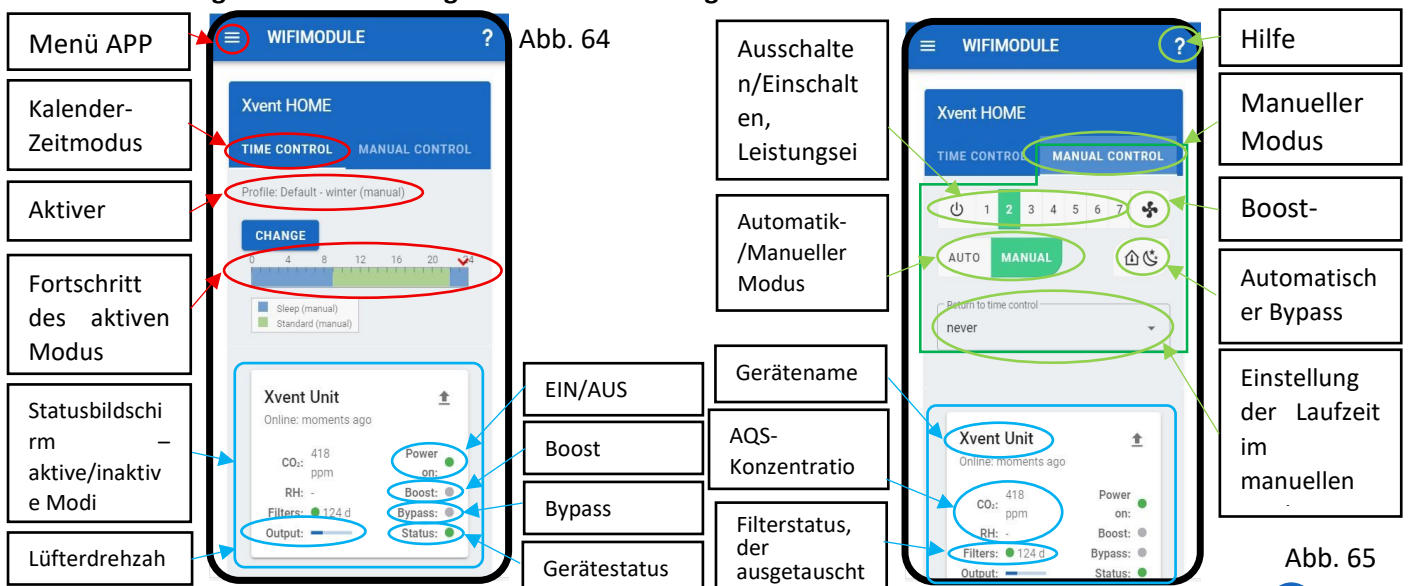


Abb. 65



- Um alle Optionen der APP-Einstellungen zu nutzen, verwenden Sie die Hilfe (Link zum Video) unter dem Symbol
- Die vollständige Beschreibung aller APP-Einstellungen und -Funktionen finden Sie in der separaten Anleitung „Steuerung – wifimodule – APP“.

5.3.1. Einstellen der Leistung des Geräts

- In der APP können Sie im Register für die manuelle Steuerung die Leistungsstufe des Geräts einstellen



Abb. 66

- Einstellung des individuellen Luftvolumenstroms je nach Gerätetyp – Werkseinstellungen Tab. 7

Unit type	H300-XX-X-XX-XX-XX
Air Power Levels in the APP*	Nominal flow rate 300 m ³ /h
	m ³ /h
1	65
2	90
3	125
4	166
5	211
6	253
7**	300
Boost	330

* Factory settings

** Nominal airflow at an external pressure drop of 200 Pa



- Die Einstellung des Nennvolumenstroms (bis zu 70 % des Nennvolumenstroms aus den Werkseinstellungen des Geräts) kann auch über die Serviceapp erfolgen (nur für autorisierte Servicetechniker vorgesehen). Bei der Einstellung des Nennvolumenstroms über die Serviceanwendung entsprechen die Einstellungen der einzelnen Leistungsstufen nicht den beworbenen Werten, sondern werden gleichmäßig berechnet (die Mindestleistung ist fest vorgegeben). Tab. 7

5.3.2. Beschreibung der Betriebszustände des Geräts – Signalisierung der STATUS-LED

- STATUS-LED-Signalisierung Tab. 8

STATUS LED indicator - color	STATUS LED indicator - indicator type	Description of the signal
Red	Flashing	General Unit Error
Green	Lights	everything OK
	Flashing	The shutdown phase has begun – cooling down – the unit will shut down
Blue	Lights	The unit is switched off
Orange	Lights	Filter replacement signaling

- WIFI-LED-Signalisierung Tab. 9

WIFI LED status indication - color	WIFI LED Status Indicator - Indicator Type	Description of the signal
Green	Lights	control via APP OK
	Flashes slowly	Weak WiFi connection signal
	Flashes quickly	Internal error in the converter, unit, or server
Blue	Flashes slowly	Loading the wifi network - everything OK
	Flashes quickly	Internet connection not working
cyan - (light blue)	Flashes slowly	Active pairing mode - the device is ready to pair with the user
	Flashes quickly	Modbus communication not working

5.3.3. Versteckte Steuerungsfunktionen

- Das Regelverhalten umfasst automatische Prozesse, die einen optimalen Betrieb des Geräts mit Schwerpunkt auf einer möglichst langen Lebensdauer und Wirtschaftlichkeit des Betriebs gewährleisten. Diese Prozesse sind Teil der werkseitigen Einrichtung und des Know-hows des Herstellers. Der Benutzer kann sie nicht ändern. Diese automatischen Prozesse können dazu führen, dass sich das Gerät anders verhält, als der Benutzer erwartet.
- Dabei handelt es sich hauptsächlich um folgende automatische Prozesse:
 - o Steuerung der Vorheizung des Geräts – schaltet nur bei Bedarf ein,
 - o Auslösung der Vereisungsschutzlogik – Maßnahmen gegen das Einfrieren des Wärmetauschers,
 - o Mindestbetriebszeit der Vorheizung, Nachheizung – Schutzfunktion,
 - o Nachkühlung nach Abschalten der Vorheizung, Nachheizung – Schutzfunktion gegen Überhitzung des Wärmetauschers,
 - o Steuerung des Geräts mithilfe von AQS-Sensoren – automatische Funktion entsprechend dem Lüftungsbedarf

5.3.3.1. Temperaturbedingungen für den Start des automatischen Bypasses

- Die Temperaturbedingungen für das Öffnen/Schließen des Bypasses werden anhand der folgenden Temperaturen bewertet (Werkseinstellungen):
 - o Zuluft-Außentemperatur - 19 °C
 - o Raum-Zulufttemperatur – 22 °C
 - o Hysterese für Schließen/Öffnen 2 °C
- Funktionsweise des automatischen Bypasses:
 - o Wenn die Temperaturbedingungen der Zuluft erfüllt sind, öffnet/schließt sich der Bypass
 - o Sind die Temperaturbedingungen für das Öffnen des Bypasses erfüllt, aber die Bedingung des Mindestunterschieds der Zulufttemperaturen (Hysterese 2 °C) wird nicht eingehalten, bleibt der Bypass geschlossen
 - o Das Öffnen des Bypasses ist stets an die Bedingung gebunden, dass die Temperatur der Außenzuluft niedriger sein muss als die Temperatur der Innenzuluft, mindestens um 2 °C - Hysterese
-  **Die Temperaturbedingungen für den Start des automatischen Bypasses können nur mit dem Zubehör Wandbedienteil (kabelgebunden) – Bestellcode – WCC geändert werden**

6. Filterwechsel



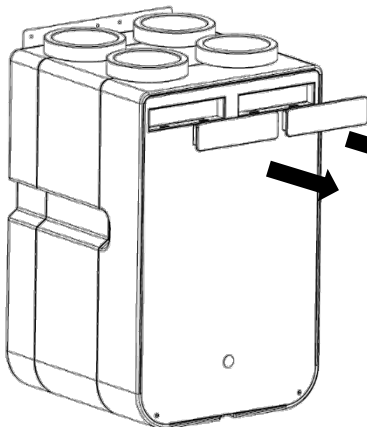
- Vor Beginn jeglicher Servicearbeiten muss die Stromversorgung ausgeschaltet werden. Während der Installation muss der Hauptschalter gegen unbefugtes Wiedereinschalten gesichert werden.
- Das Gerät ist mit einem Zeit-Countdown für die Verschmutzung der Filter über etwa 6 Monate (ca. 4400 Stunden) ausgestattet. Der Zeit-Countdown erfasst den tatsächlichen Betrieb des Geräts. Eine Änderung des Filterzählerstands kann nur im Servicemenü durch einen autorisierten Techniker vorgenommen werden.
- Die Verschmutzung des Filters hängt von der Umgebung ab, in der das Gerät betrieben wird. Insbesondere die Staubbelastung der Umgebungsluft – je mehr Staubpartikel in der Luft enthalten sind, desto schneller verschmutzt der Filterkasten. Erwägen Sie daher immer einen Filterwechsel, wenn eine Filterverschmutzung signalisiert wird.
- Die Anzeige zur Überprüfung des Filterwechsels wird auf dem Bedienfeld durch eine rot blinkende LED mit der Bezeichnung „Filter“ (Position 5 am Regler) angezeigt.
- Bevor Sie mit dem Filterwechsel beginnen, stellen Sie sicher, dass Sie neue Filter bereithalten:
 - o Filter M5, ePM10 55 % ISO 16890M5-2-H300
 - o Filter F7, ePM1 70 % ISO 16890F7-2-H300
 - o Filter F9, ePM1 85 % ISO 16890F9-2-H300
 - o Kohlefilter G4, ePM2,5 60 % ISO 16890 G4-2-H300

6.1. Filterentnahme

- Entfernen Sie mit den Stoffbändern die Kunststoffkappen vom Deckel des Geräts.
- Ziehen Sie die Filter heraus, prüfen Sie sie oder ersetzen Sie sie durch neue

1

FILTERKAPPEN MIT DEN
STOFFBÄNDERN ENTFERNEN



2

FILTER MIT DEN GRIFFEN

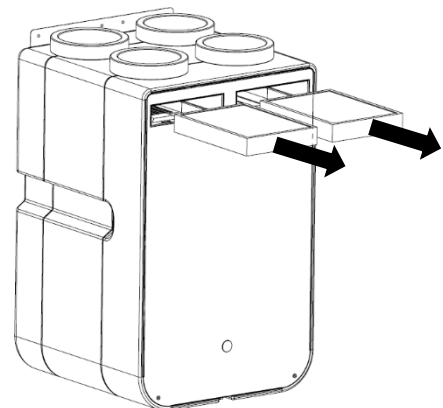


Abb. 67

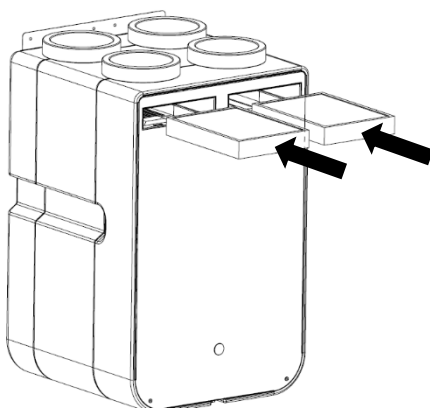
6.2. Filtereinbau



- Achten Sie vor dem Einsetzen des Filters in das Gerät auf die korrekte Ausrichtung des Filters in Bezug auf die Luftströmungsrichtung
- Setzen Sie die neuen Filter in das Gerät ein.
- Richten Sie die Filtergriffe so aus, dass sie die Kunststofffilterkappen nicht behindern.
- Setzen Sie die Filterkappen in den Deckel des Geräts ein, sodass sie auf dem Deckel des Geräts aufliegen.

1

NEUE FILTER EINSETZEN



2

FILTERKAPPEN WIEDER ANBRINGEN

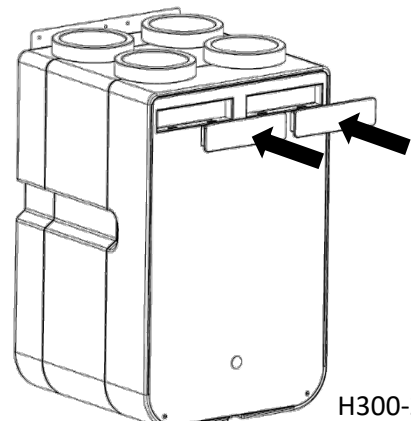


Abb. 68

6.3. Zurücksetzen des Filter-Countdowns

- Der Filter wird immer erst zurückgesetzt, nachdem die STATUS-LED orange aufleuchtet
-  - Wenn Sie einen kabelgebundenen Touch-Regler „WCC“ angeschlossen haben, führen Sie das Zurücksetzen des Filters über den Regler durch. Angegeben in der separaten Anleitung „Anleitung - WCC“, die im Lieferumfang enthalten ist oder unter www.ekkoair.pl zu finden ist
-  - Wenn Sie eine drahtlose Fernbedienung „RF-REMOTE-CONTROLLER“ für das Gerät verfügbar haben, setzen Sie den Filter über die Fernbedienung zurück. Angegeben in der separaten Anleitung „Anleitung- RF-PILOT“, die im Lieferumfang enthalten ist oder unter www.ekkoair.pl zu finden ist
- Wenn Sie das Gerät ohne Regler betreiben, z. B. über die APP, setzen Sie den Filter im normalen Betriebszustand des Geräts zurück, und zwar wie folgt:
 - o Schalten Sie das Gerät mit dem Hauptschalter auf der Bedienabdeckung des Geräts aus
 - o Entfernen Sie mit besonderer Vorsicht die Bedienabdeckung des Geräts gemäß Abschnitt 4.3.1
-  - **Schalten Sie den Hauptschalter des Geräts bei offenem Gehäuse ein – BESONDERE VORSICHT ist geboten – das Gerät muss beim Zurücksetzen des Filters mit 230 V unter Spannung stehen. Wenden Sie sich an eine Elektrofachkraft – eine für diese Tätigkeit qualifizierte Person mit gültiger Berechtigung und Kenntnis der einschlägigen Normen und Richtlinien.**
-  - Warten Sie, bis die STATUS-LED orange leuchtet
-  - Suchen Sie auf der Steuerplatine die Filter-Reset-Taste (Bezeichnung TL1) – siehe Schaltplan in Kapitel 4.3.2.
- Drücken Sie die Taste mit einem isolierten, nicht leitenden Werkzeug (z. B. einem isolierten Schraubendreher) für 6 Sek., bis die STATUS-LED grün leuchtet (Normalbetrieb). Von diesem Zeitpunkt an wird die Zeit bis zum nächsten Filterwechsel erneut gezählt
- Schalten Sie das Gerät mit dem Hauptschalter auf der Bedienabdeckung aus
- Schalten Sie das Gerät mit dem Hauptschalter ein – der Vorgang zum Zurücksetzen des Filters ist abgeschlossen
-  - **Wenn die Filter nicht ordnungsgemäß ausgetauscht (gereinigt) werden, kann die Funktionsfähigkeit des Geräts eingeschränkt sein.**
- **Betreiben Sie das Gerät niemals ohne Luftfilter, da der Wärmetauscher beschädigt werden kann.**



7. Regelmäßige Wartung und Reinigung von Xhouse-Geräten

-  - **Vor jedem Eingriff am Gerät zur Wartung und Reinigung des Geräts muss das Gerät von der Stromversorgung getrennt werden**
-  - **Wartung und Reinigung müssen in regelmäßigen Abständen durchgeführt werden, andernfalls kann die Funktionsfähigkeit des Geräts beeinträchtigt werden.**
- **Reinigung und Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Aufsicht durchgeführt werden.**
- **Zur Reinigung des Geräts dürfen keine Druckluft, kein Dampf, keine Lösungsmittel, aggressiven Chemikalien, scharfen Reinigungsmittel oder scharfen Gegenstände verwendet werden.**
- Warten und reinigen Sie das Gerät regelmäßig, um einen hygienischen Betrieb zu gewährleisten. Bei regelmäßigem Filterwechsel (verwenden Sie Originalfilter des Herstellers) gemäß den Angaben ist ein Wartungsintervall von maximal 2 Jahren oder gemäß den in den jeweiligen nationalen Vorschriften oder Gewohnheiten festgelegten Intervallen einzuhalten.
- Wird das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht benutzt, muss die Versorgungsspannung des Geräts abgeschaltet werden.
- Servicearbeiten, die über den Rahmen der normalen Wartung hinausgehen, dürfen nur von einem autorisierten Servicepartner oder vom Hersteller durchgeführt werden.
-  - Die regelmäßige Wartung muss Folgendes umfassen:
 - o Sichtprüfung des Gerätegehäuses — Kapitel 7.1.1.,
 - o Sichtprüfung des Netzkabels — Kapitel 7.1.2.,

- Reinigung der Lüfterkammer und der Lüfter — Kapitel 7.2.1.,
- Sichtprüfung und Reinigung des Wärmerückgewinnungstauschers — Kapitel 7.2.2.,
- Sichtprüfung — Reinigung der externen Vorheizung, Nachheizung, falls installiert — Kapitel 7.2.4.,

- Um das Gerät von größerem Schmutz und Staub zu reinigen, verwenden Sie einen Staubsauger oder ein feuchtes Tuch mit einem handelsüblichen Reinigungsmittel (z. B. Seifenwasser).

7.1. Inspektion – Reinigung der Außenseite des Geräts

7.1.1. Sichtprüfung des Gerätegehäuses

- Das Gerät ist über die gesamte Oberfläche reinigbar.
- Prüfen Sie das äußere Gehäuse des Geräts visuell auf übermäßige Verschmutzung oder Beschädigung:
 - Wenn die glatten Flächen des Gehäuses verschmutzt sind, wischen Sie sie mit einem feuchten Tuch mit einem handelsüblichen Reinigungsmittel ab (z. B. Seifenwasser),

7.1.2. Sichtprüfung des Netzkabels

- Prüfen Sie visuell, ob das Netzkabel unbeschädigt, nicht locker und nicht aus den Anschlussperipheriegeräten herausgerissen ist.
- **Wenden Sie sich im Falle einer Beschädigung an eine für diese Tätigkeit qualifizierte Person mit gültiger Berechtigung und Kenntnis der einschlägigen Normen und Richtlinien.**



7.2. Inspektion – Reinigung des Geräteinneren



- **Achten Sie besonders sorgfältig auf die Demontage der internen Bauteile des Geräts. Eine unsachgemäße Demontage kann Fehlfunktionen des Geräts verursachen oder dessen Funktionen einschränken.**
- **Die nachfolgenden Unterkategorien der Anleitung sind aufeinanderfolgende Tätigkeiten, die in der angegebenen Reihenfolge auszuführen sind.**
- Entfernen Sie die vordere Abdeckung gemäß Punkt 4.3.1
- Für einen besseren Zugang zu den internen Bauteilen gehen Sie wie folgt vor:



1

Entfernen Sie den Deckel des Wärmetauschers

2

Ziehen Sie den Wärmetauscher etwa zur Hälfte heraus, entfernen Sie die im Wärmetauscher eingesetzten Temperatursensoren und nehmen Sie

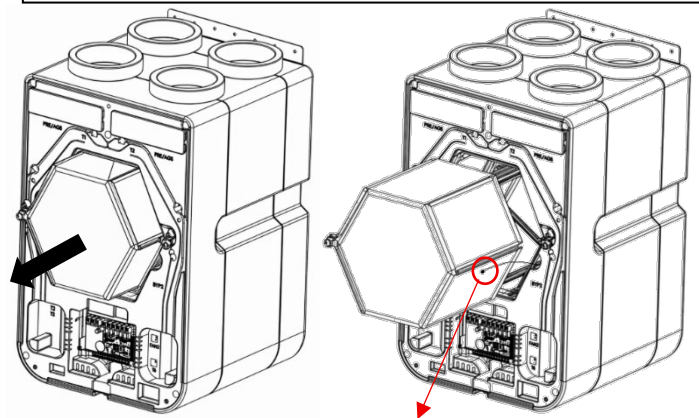
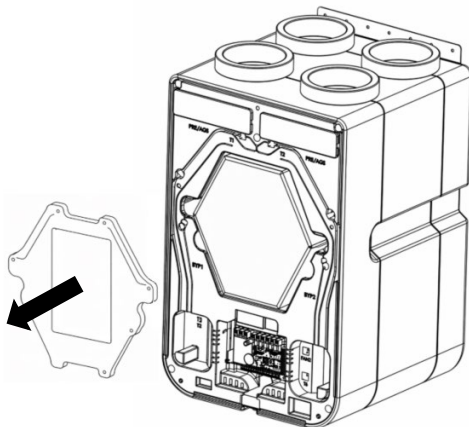


Abb. 70

VORSICHT bei den auf der rechten und linken Seite im Wärmetauscher eingesetzten

7.2.1. Reinigung der Lüfterkammer und der Lüfter



- Der Zugang zu den Lüftern ist nach Erfüllung der vorherigen in Kapitel 7.2. genannten Punkte möglich – durch die Öffnung des Wärmetauschers
- Manipulieren Sie nicht an den Lüftern. Saugen Sie Verschmutzungen aus der Lüfterkammer mit einem Staubsauger ab oder wischen Sie sie mit einem feuchten Tuch mit einem handelsüblichen Reinigungsmittel ab (z. B. Seifenwasser).

Anzeige der Lüfterposition – Geräteschnitt

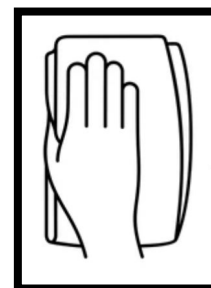
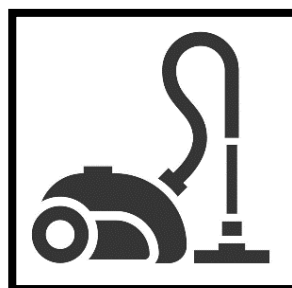
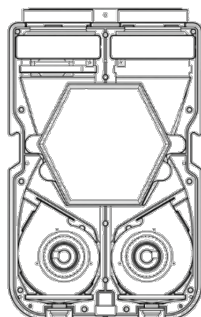


Abb. 71

7.2.2. Sichtprüfung und Reinigung des Wärmerückgewinnungstauschers

- Führen Sie anschließend eine Sichtprüfung und Reinigung des Wärmetauschers durch (der Wärmetauscher wurde gemäß Kapitel 7.2. aus dem Gerät entfernt)
- Saugen Sie den Wärmetauscher mit einem Staubsauger ab oder verwenden Sie einen Bürstenaufsatz für den Staubsauger. Blasen Sie den Wärmetauscher am Ende immer mit einem Staubsauger aus – um feinen Staub zu entfernen.

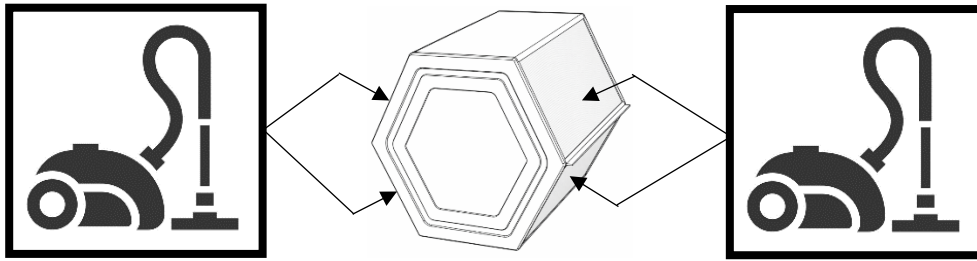


Abb. 72

- Behandeln Sie den ausgebauten Wärmerückgewinnungstauscher mit einem Desinfektions- oder antibakteriellen Mittel, das für die Reinigung und Desinfektion von Aluminium und Kunststoff geeignet ist. Lassen Sie den Wärmetauscher vollständig trocknen, bevor Sie ihn wieder in das Gerät einsetzen!
- **Verwenden Sie zur Reinigung des Wärmetauschers keine scharfen Werkzeuge oder Bürsten mit harten Borsten. Vermeiden Sie Hochdruckreiniger und Chemikalien. Es besteht die Gefahr einer dauerhaften Beschädigung des Wärmetauschers!**
- Schieben Sie den Wärmetauscher nach der Reinigung wieder in das Gehäuse des Geräts



7.2.3. Sichtprüfung und Reinigung der integrierten Vorheizung – H300-XX-X-1P-XX-XX



Um Zugang zur integrierten Vorheizung zu erhalten, gehen Sie zu Abschnitt 7.2.

Prüfen Sie die integrierte Vorheizung visuell oder saugen Sie sie sowohl von außen (Filteröffnung) als auch von innen (vom Wärmetauscher aus) mit einem Staubsauger ab.

- Die Vorheizung befindet sich immer auf der Seite des Frischluftansaugstutzens von außen – ODA, daher kann die Position je nach gewählter Geräteausführung variieren (rechts/links)

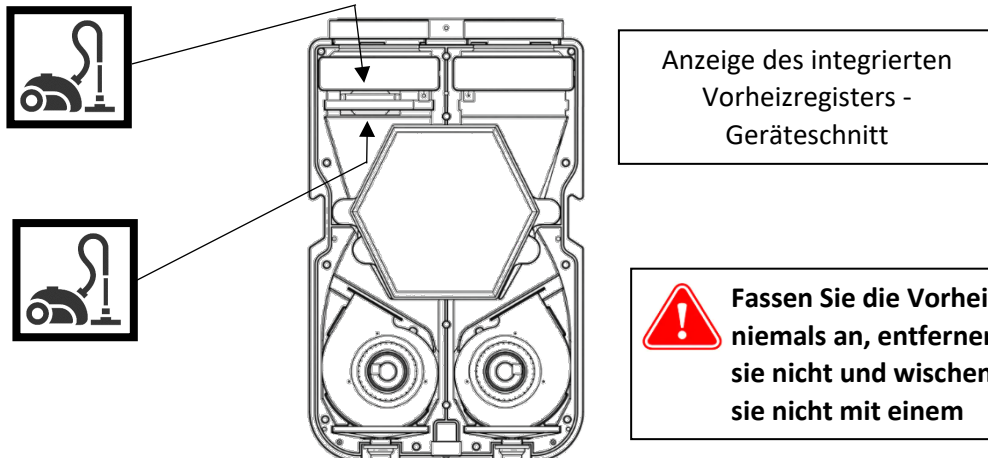


Abb. 73

7.2.4. Zusammenbau – Abdichtung des H300

- Bauen Sie nach der Inspektion und Reinigung die internen Bauteile in umgekehrter Reihenfolge gemäß den einzelnen vorherigen Kapiteln wieder in das Gerät ein.
- Bauen Sie die vordere Metallabdeckung in umgekehrter Reihenfolge gemäß Kapitel 4.3.1 wieder ein.



7.2.5. Sichtprüfung – Reinigung der externen Vorheizung, Nachheizung – falls installiert

- Die externe Vorheizung und Nachheizung befinden sich in den Luftkanälen, die an das Gerät angeschlossen sind
 - o Vorheizung – Kennzeichnung des ODA-Luftkanals
 - o Nachheizung – Kennzeichnung des SUP-Luftkanals
- **Führen Sie die Wartung gemäß den Empfehlungen des Heizungsherstellers durch.**
- Die allgemeinen Regeln für die Reinigung von Kanalheizungen (Vorheizung, Nachheizung) sind:
 - o Reinigen Sie die Heizung, indem Sie sie mit einem Staubsauger absaugen.
 - o **Reinigen Sie die Kanalheizung niemals mit einem feuchten Tuch.**





- Überprüfen Sie das Netzkabel und dessen Anschluss an die Anschlussklemme der Heizungsversorgung.

- Für eine schlechte oder vernachlässigte Wartung der externen Kanalheizung übernimmt der Hersteller des Geräts keine Verantwortung.

8. Service



- Garantie- und außergarantielle Serviceleistungen dürfen nur von qualifiziertem, fachlich geschultem Personal und nur unter Verwendung von Originalersatzteilen durchgeführt werden.

8.1. Fehlermeldungen – Vorgehensweise zur Fehlerbehebung

Error number	Error message, malfunction	Possible cause of the malfunction	Troubleshooting
1.	The unit does not start	The mains cable is not plugged in	- Check the connection to the mains - Check that the safety element is switched on
		The power switch is in position 0	- Turn the switch to position I
2.	No or very little airflow even when the unit is set to maximum power	Clogged filter	- Replace the filter according to Chapter 6.
		Clogged pipes and unit vents	- Perform a pipe check. Clean the unit according to Chapter 7.
3.	The unit became too noisy	Clogged filter	- Replace the filter according to Chapter 6.
		Incorrect fan balancing	contact your service technician who set up the system for you
		Defective motor bearing	- Contact the unit supplier
4.	Internal electric preheating, the unit's external electric heating is not working (preheating, postheating)	Clogged filter - no flow	- Replace the filter according to Chapter 6.
		Clogged pipes and unit vents	- Perform a pipe check. Clean the unit according to Chapter 7.
		Overheat protection for the heat exchanger is activated	- Turn off the unit and the heater using the main power switch. Check the thermal protection—the thermostat with manual reset. If the problem persists, contact the service provider—the unit's supplier
5.	Unable to turn on night cooling	The conditions for activating the function are not met—the outdoor temperature is too low	- Wait for the outside temperature to rise. The function is only active in summer temperatures.
6.		Active BOOST function	- wait for the BOOST mode to end - turn off the BOOST function
7.	The unit is malfunctioning, the STATUS LED flashes red	General malfunction	- Wait for the notification message to arrive to your email with a description of the malfunction. Then contact a service technician
8.	The connection between the APP and the unit is not working—the Wi-Fi LED is flashing	Green flashes slowly	Incorrectly entered wifi network, password, etc..
9.		Weak Wi-Fi signal	- Check your Wi-Fi connection and make sure the network password is correct
10.		Blue flashes quickly	- Check the Wi-Fi signal strength
11.		Green flashes quickly	Internet connection not working
		Unidentified malfunction	- Restart the unit or server - Contact the supplier

8.2. Fehler besteht weiterhin

- Starten Sie das Gerät neu – schalten Sie das Gerät am Regler aus, schalten Sie das Gerät mit dem Hauptschalter aus. Warten Sie etwa 30 Sek. und nehmen Sie das Gerät wieder in Betrieb.
- Bei anhaltender Störung des Geräts versuchen Sie auf keinen Fall, das Gerät selbst zu reparieren.
- Schalten Sie das Gerät mit dem Hauptschalter aus und trennen Sie es vom Netz.
- Sichern Sie das Gerät gegen einen Wiederanlauf oder gegen Manipulation durch unbefugte Personen.
- Wenden Sie sich an Ihren Händler.

9. Außerbetriebnahme, Demontage und Recycling

- Führen Sie am Ende der Lebensdauer der Maschine oder zu einem Zeitpunkt, an dem eine Reparatur unwirtschaftlich wäre, eine vollständige Demontage der Maschine durch.
- Bei der Demontage der Maschine sind die allgemein gültigen Sicherheitsvorschriften für die sichere Ausführung aller Arbeiten zu beachten.
- Nach der vollständigen Demontage der Maschine werden die einzelnen Teile gemäß der Richtlinie 2012/19/EU und den geltenden Vorschriften des jeweiligen Landes entsorgt.
- Sortieren Sie die Metallteile nach Metallart und übergeben Sie sie den entsprechenden Sammelstellen für Sekundärrohstoffe.
- Kunststoffteile, die keiner natürlichen Zersetzung unterliegen, werden sortiert und einer Organisation zum Verkauf angeboten, die an der Sammlung dieser Sekundärrohstoffe beteiligt ist.
- Teile der elektrischen Ausrüstung werden der für die Sammlung von Elektro- und Elektronikgeräten zuständigen Organisation übergeben.



Übergeben Sie alle nicht mehr benötigten oder veralteten Produkte und deren Verpackungen an die zuständigen Rücknahme- und Recyclingstellen. Ein fachgerecht recyceltes Produkt kann wiederverwendet werden und trägt zum Umwelt- und Gesundheitsschutz bei. Die Entsorgung muss gemäß der Richtlinie 2012/19/EU und den geltenden Vorschriften des jeweiligen Landes erfolgen. Entsorgen Sie das Produkt



10. Garantie

Die Gewährleistung für das Gerät gilt gemäß den gesetzlichen Bestimmungen. Die Gewährleistung gilt nur, wenn alle Montage- und Wartungsanweisungen befolgt werden. Die Gewährleistung deckt Herstellungsfehler, Materialfehler oder Funktionsfehler des Geräts ab. Wir übernehmen keine Gewähr für die Eignung des Geräts für besondere Zwecke; die Feststellung der Eignung liegt vollständig in der Verantwortung des Kunden.

Die Gewährleistung deckt keine Mängel ab, die verursacht wurden durch:

- unsachgemäße Handhabung,
- während des Transports (durch den Transport verursachte Schäden – die finanzielle Entschädigung ist mit dem Spediteur zu klären),
- Nichteinhaltung der Installationsbedingungen,
- fehlerhafte elektrische Verdrahtung oder Absicherung,
- unsachgemäßen Betrieb,
- Eingriffe in das Produkt,
- normalen Verschleiß,
- durch eine Naturkatastrophe.

Bei der Inanspruchnahme der Gewährleistung muss ein Protokoll (in der Produktdokumentation enthalten) vorgelegt werden, das Folgendes enthält:

- Angaben zum Beschwerdeführer/Unternehmen,
- Datum und Nummer des Verkaufsbelegs,
- detaillierte Beschreibung des Mangels,
- Angaben zur Steckdosensicherung,
- Foto des Typenschildes des Produkts oder der Seriennummer,
- Foto vom Installationsort des Produkts,
- Messwerte des Produkts: Lufttemperatur, Spannung, Strom.

Wenden Sie sich im Falle einer Garantie- und Nachgarantieleistung an Ihren Lieferanten oder an das Installationsunternehmen, das die Installation für Sie durchgeführt hat. Die Abwicklung der Garantiereparatur erfolgt am Installationsort des Geräts oder nach Vereinbarung. Die Art der Lösung der Garantiereparatur liegt vollständig im Ermessen des Kundendienstes des Unternehmens. Der Beschwerdeführer erhält eine schriftliche Stellungnahme zum Ergebnis der Beschwerde – der Garantiereparatur. Im Falle einer unbegründeten Beschwerde trägt der Beschwerdeführer alle damit verbundenen Kosten.

11. Schlussbemerkung

Kontaktadresse:

Jeremias Abgastechnik GmbH
Opfenrieder Str. 12
91717 Wassertrüdingen

www.ekkoair-by-jeremias.com

ekkoair
by jeremias